

schützenwarte

28. ISAS 2012



SPORT

S. 8 SPORT

S. 16 AUS DEM DSB

S. 18+41

Bundesligafinals
 LG, LP und Bogen

Landesmeisterschaften
 Bogen Halle

Kampagne
 „Ziel im Visier“



Qualitätsscheiben günstig!

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen war es so weit. Acht Mitgliedsver-

bände des Deutschen Schützenbundes gründeten die IG Schützen. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, ein breites Angebot an Artikeln des täglichen Schützenbedarfes zu definieren und diese Angebote durch Bündelung der Nachfrage günstigst einzukaufen.

Weitere Ziele der IGS sind die Vereinfachung von Bestellabläufen, der Informationsaustausch im Bereich der wirtschaftlichen Aktivitäten und die Verhandlungsführung gegenüber der Industrie mit einer Stimme.



Als Partner konnte die IG Schützen die Firma RIKA gewinnen und hier ein besonders günstiges Angebot für hochwertige Scheiben aushandeln. Unsere Mitglieder können nun neben den bekannten Basic-Line- und High-Q-Line-Scheiben auch Scheiben der IG-Schützen in bekannter Edelmann-Qualität zu besonders günstigen Konditionen erwerben. Weitere Scheiben aus der RIKA-Edelmann-Basic und High-Q-Line sind ebenfalls bestellbar. Eine komplette Liste gibt es auf der WSB-Homepage im Shop.



BASIC LINE SCHEIBEN MIT IG-LOGO - ZUM IG-SCHÜTZEN-VORTEILSPREIS, gültig ab 01.05.2011

Artikelnummer	Bezeichnung	Stückzahl	Preis €	Preis per	Kartoninhalt
1000 N IGS	Scheibe für Luftgewehr, Entf. 10 m, 10x10cm, nummeriert		8,49	1.000	10.000
1105 SN IGS	LG-Scheibenstreifen 5,05x31 cm mit 5 Scheiben, schwarz		17,23	1.000	5.000
1110 SN IGS	LG-Scheibenstreifen 5,05x56 cm mit 10 Scheibenbildern, schwarz		28,11	1.000	5.000
2000 N IGS	Scheibe für Luftpistole, Entfernung 10 Meter		23,77	1.000	4.000
3400 N IGS	Spiegel zur Scheibe für KK- Gewehr, Entf. 50 m, nummeriert		14,34	1.000	5.000
4000 N IGS	Scheibe für Pistole 25/50 m, Gewehr 100 m und Vorderlader,		48,38	250	500
4400 N IGS	Spiegel zur Scheibe für Pistole 25/50 m, Gewehr 100m u. Vorderlader		13,43	250	2.000
5000 IGS	Scheibe für Schnellfeuerpistole 25 m, 52 x 55 cm		54,96	250	500
6000 N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen, Entf.15 m, 12x12 cm, nummeriert		15,88	1.000	5.000

* Sonderverpackungen wie Verschläge, Kisten etc. werden zu Selbstkosten berechnet

VERSANDKOSTEN Scheiben liefern wir innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ab einem Warenwert von € 285,00 (exkl. 7% MwSt.) frei Haus! Darunter berechnen wir Ihnen eine Versandkosten in Höhe von € 5,95 (inkl. 19% MwSt.) pro Paket. Bei einem Warenwert von € 50,00 (exkl. 7% MwSt.) und darunter verrechnen wir € 8,00 (inkl. 19% MwSt.) Bearbeitungsgebühr.

Bestellung:

Vereinsnummer

Besteller

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

evtl. abweichende Lieferanschrift

Telefon, Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift



**Verkauf nur an
WSB-Vereine!**

Mitgliedsverband IGS
Westfälischer
Schützenbund e.V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund

Tel. 0231/86106017
Fax 0231/86106028

E-Mail:
markus.bartsch@
wsb-office.de

- Bundesligafinale 2012: Gastgeber Hubertus Elsen gewinnt mit dem Luftgewehr seinen zweiten Meistertitel.



Foto: Hermann Lücking

Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.

Jean-Jacques Rousseau,

Grußwort des Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes zum 28. Internationalen Saisonauftakt der Sportschützen - ISAS 2012

Als Präsident des Westfälischen Schützenbundes ist es mir persönlich eine große Freude, auch in diesem Jahr die Weltelite des Schießsports wieder in Dortmund begrüßen zu dürfen.

Der 28. Internationalen Saisonauftakt der Sportschützen ist allein schon durch sein großes Starterfeld mit über 1.000 Starts von Sportlern aus über 25 Nationen ein herausragendes Ereignis im Schießsport und erst recht im Kalender des Westfälischen Schützenbundes. Wir freuen uns, dass im Olympiajahr wieder eine stattliche Anzahl von Olympiamedaillen-Gewinnern, Welt- und Europameistern im Leistungszentrum an der Eberstraße an den Start geht und dazu beiträgt, dass dieses Sportereignis weit über die Grenzen des Ruhrgebiets und Nordrhein-Westfalens Beachtung findet.

Besonders freuen wir uns auch auf und über den Nachwuchs der National- und Verbandsmannschaften, der in Dortmund zum ersten Mal internationales Pflaster betritt und oft durch gute Leistung einen bleibenden Eindruck hinterlassen kann.

Sieben Tage ISAS 2012 in Dortmund bedeuten vor allem für die Mitarbeiter, ob ehren- oder hauptamtlich, eine enorme Belastung. Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr auf eine große Schar an Freiwilligen zurückgreifen können, denn gerade die Mitarbeiter machen den ISAS für die Sportler zu dem, was er ist: Ein perfekt organisiertes Spitzensportereignis. Ich danke jetzt schon allen Mitarbeitern und hoffe auf schöne und spannende Stunden im LLZ Dortmund.

Einen weiteren Dank möchte ich an unsere Unterstützer aus der Wirtschaft richten, die mit ihren Geld- und Sachspenden dafür sorgen, dass der ISAS eine für unsere Mitglieder nahezu kostenneutrale Veranstaltung darstellt und trotz leerer Kassen immer noch in gewohnter Weise durchgeführt werden kann.

Um den Zuschauern neben den sicher spannenden Wettkämpfen einen weiteren Anreiz für eine Reise nach Dortmund zu bieten, veranstalten wir auch in diesem Jahr eine Messe mit namhaften Herstellern und Ausrüstern rund um den Schießsport im Messezelt vor dem LLZ. Kombinieren Sie Ihren Besuch doch mit einem Check Ihres Sportgerätes oder schauen Sie sich die neuesten Entwicklungen in der Waffentechnik an.

Den aktiven Sportschützen, Trainern, Betreuern und den hoffentlich wieder zahlreichen Zuschauern wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in Dortmund und uns allen spannende und sportlich faire Wettkämpfe

Ich hoffe, wir sehen uns beim 28. ISAS 2012 in Dortmund.

Ihr und Euer

Klaus Stallmann, Präsident



Foto: ij

▲ Dick Boschman hatte beim Bundesligafinale LG in Paderborn allen Grund zur Freude.

SPORT

28. ISAS 2012 06
 Bundesligafinale LG und LP
 in Paderborn 08 - 12
 EM Druckluft in Finnland 12 - 13
 Bundesligafinale Bogen 14
 Sportsplitter 15 + 21
 LM Bogen Halle 16 + 17
 DSB-Pokal in Hannover 19 + 20
 Verbandsligafinale 2012 22

AUS DEM WSB

Editorial 03
 63. Westfälischer Schützentag
 in Stadtlohn 26 + 27
 Geschäftsstelle 28
 Grundkurse 28
 Umweltschutz im WSB 30 + 31
 Aus- und Fortbildungslehrgänge
 2012 32 - 35
 Jugend-News 36 + 38
 WSB-Jugendcamp 2012 in Senden 36 + 37
 Kampagne zur Jugendförderung 39
 WSB-Mitarbeiterfeier in Brambauer 43
 Sportförderung 2, 25, 50

AUS DEN VERBÄNDEN

DSB-Kampagne „Ziel im Visier“ 18 + 41
 Europäische Waffenrechts- und
 Umwelttagung 40

NAMEN&NACHRICHTEN

Markus Bartsch stellvertretender
 Geschäftsführer des WSB 28
 Trainerwechsel beim Bogenkader 28

**VEREINS-
INFORMATIONEN**

Vereins-Informationen 24 + 42

**AUS BEZIRKEN
UND KREISEN**

Mitteilungen Bezirke und Kreise 43 - 47

AUS DEN VEREINEN

Start-Gelegenheiten 52 - 53
 Berichte 48 - 54

TRADITION

Chronik des WSB 23
 Dank für treue Mitgliedschaft 55

REISE

Wandern im Münsterland 56 - 61

**AUS INDUSTRIE
UND HANDEL**

62 + 63

IM NÄCHSTEN HEFT

63

IMPRESSUM

63



Foto: jj

Das Bundesligafinale LG in Paderborn wurde erst nach einem Stechen entschieden. Gastgeber Hubertus Elsen holt mit dem Luftgewehr seinen zweiten Meistertitel nach 2006.

8



Foto: jj

Spannende Wettkämpfe sahen die Zuschauer bei den Landesmeisterschaften Bogen Halle im LLZ Dortmund.

16



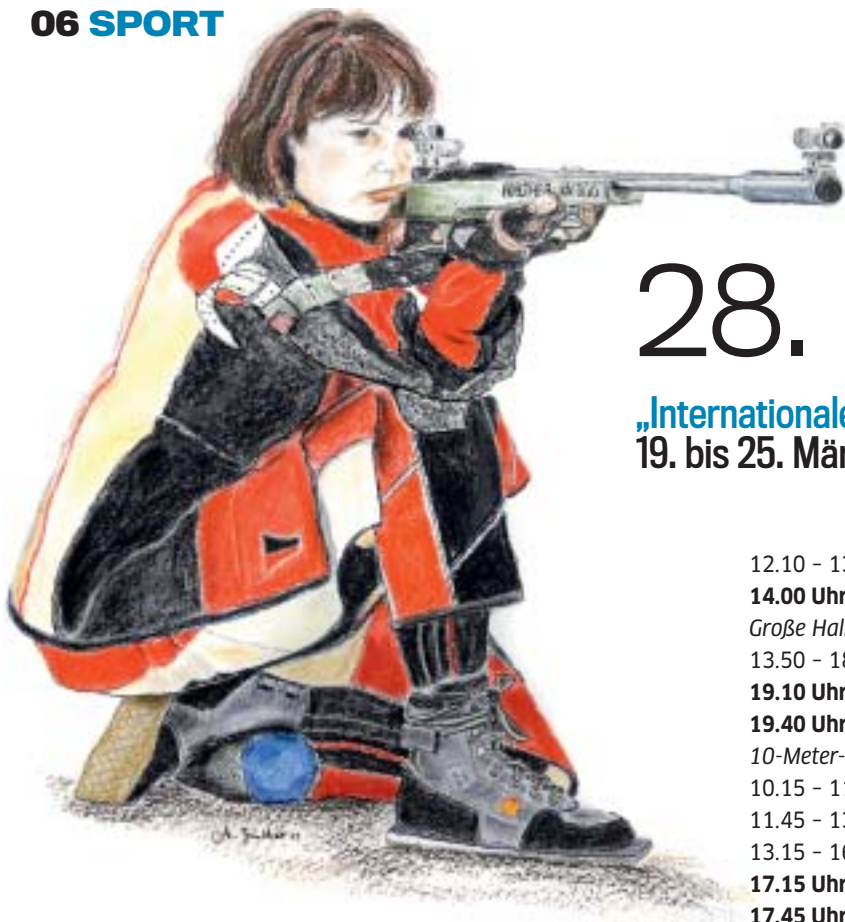
Foto: Peter Fischer

Der Schützenkreis Siegen feierte sein 75jähriges Bestehen mit Kommerz und anschließender Ballveranstaltung in der Bismarckhalle in Weidenau.

47

ZUM TITELBILD

28. Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen - Das Motiv wurde wiederum von **Martina Günther**, Höchstberg, gestaltet.



28. ISAS 2012

„Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen“
19. bis 25. März 2012 im LLZ Dortmund

Zeitplan

MONTAG, 19. März 2012

ANREISE

Training von 10.00 – 20.00 Uhr

Mannschaftsführerbesprechung 18.00 Uhr im Schulungsraum des LLZ

DIENSTAG, 20. März 2012

Große Halle

07.30 – 09.30 Uhr 50 m Pistole Junioren/Männer

09.45 – 18.30 Uhr 50 m Pistole Männer

19.30 Uhr FINALE 50 m Pistole Männer

20.00 Uhr Siegerehrung 50 m Pistole Männer/Junioren

Pistolenstand

08.00 – 10.15 Uhr 25 m Pistole Juniorinnen Präzision

10.30 – 14.00 Uhr 25 m Pistole Frauen Präzision

MITTWOCH, 21. März 2012

Große Halle

07.00 – 14.00 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Junioren

14.20 – 19.10 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Juniorinnen

19.50 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr 3 Stellungen Junioren/Juniorinnen

10-Meter-Halle

08.00 – 10.15 Uhr 10 m Luftpistole Junioren

10.30 – 18.15 Uhr 10 m Luftpistole Männer

19.20 Uhr FINALE 10 m Luftpistole Männer

19.50 Uhr Siegerehrung 10 m Luftpistole Männer/Junioren

Pistolenstand

08.00 – 10.15 Uhr 25 m Pistole Juniorinnen Duell

10.30 – 14.00 Uhr 25 m Pistole Frauen Duell

15.30 Uhr Finale 25 m Pistole Frauen

19.50 Uhr Siegerehrung 25 m Pistole Frauen

DONNERSTAG, 22. März 2012

Große Halle

09.00 – 11.50 Uhr 50 m Gewehr liegend Juniorinnen

12.10 – 13.25 Uhr 50 m Gewehr liegend Junioren

14.00 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr Juniorinnen/Junioren

Große Halle

13.50 – 18.40 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Frauen

19.10 Uhr Finale 50 m Gewehr 3 Stellungen Frauen

19.40 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr 3 Stellungen Frauen

10-Meter-Halle

10.15 – 11.30 Uhr 10 m Luftpistole Juniorinnen

11.45 – 13.00 Uhr 10 m Luftpistole Juniorinnen/Frauen

13.15 – 16.00 Uhr 10 m Luftpistole Frauen

17.15 Uhr FINALE 10 m Luftpistole Frauen

17.45 Uhr Siegerehrung 10 m Luftpistole Frauen/Juniorinnen

Pistolenstand

ab 08.00 Uhr

anschl.

25 m Schnellfeuerpistole Männer/Junioren 1. Tag
Training Standardpistole

FREITAG, 23. März 2012

Große Halle

07.00 – 17.40 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer

18.30 Uhr Finale 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer

19.00 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer

10-Meter-Halle

07.30 – 11.15 Uhr 10 m Luftgewehr Junioren

11.30 – 13.15 Uhr 10 m Luftgewehr Junioren/Juniorinnen

13.30 – 17.45 Uhr 10 m Luftgewehr Juniorinnen

18.30 Uhr Siegerehrung 10 m Luftgewehr Junioren/Juniorinnen

Pistolenstand

ab 08.00 Uhr

19.00 Uhr

19.30 Uhr

20.00 Uhr

25 m Schnellfeuerpistole Männer/Junioren 2. Tag

Finale 25 m Schnellfeuerpistole Männer

Siegerehrung 25 m Schnellfeuerpistole Männer/Junioren

WESTFÄLISCHER ABEND

SAMSTAG, 24. März 2012

Große Halle

08.00 – 10.45 Uhr 50 m Gewehr liegend Frauen

11.00 – 18.15 Uhr 50 m Gewehr liegend Männer

19.15 Uhr FINALE 50 m Gewehr liegend Männer

19.45 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr liegend Männer/Frauen

Pistolenstand

ab 09.00 Uhr

25 m Standard Pistole offene Klasse

SONNTAG, 25. März 2012

Große Halle

09.30 – 11.15 Uhr 10 m Luftgewehr Männer

11.30 – 12.45 Uhr 10 m Luftgewehr Frauen

13.15 Uhr FINALE 10 m Luftgewehr Männer

14.15 Uhr FINALE 10 m Luftgewehr Frauen

14.45 Uhr Siegerehrung 10 m Luftgewehr Männer/Frauen

Änderungen vorbehalten!

Teilnehmende Nationen und Verbände am 28. ISAS 2012

AZE	Azerbajjan	IND	Indien	BD	LV Baden
BEL	Belgien	ISR	Israel	BY	LV Bayern
BRA	Brasilien	ITA	Italien	HS	LV Hessen
BUL	Bulgarien	LUX	Luxemburg	LZ-BW	LLZ Baden Württemberg
CAN	Canada	NED	Niederlande	ND	LV Norddeutschland
CRO	Croatien	NOR	Norwegen	NS	LV Niedersachsen
CZE	Tschechien/Club	POL	Polen Club	NW	LV Nordwest
DEN	Dänemark	RUS	Russland	OP	LV Oberpfalz
ENG	England National Squad	RSA	Süd Afrika	RH	LV Rheinland
FRA	Frankreich	SCO	Scottish Rifle Association	SA	LV Saar
GER	Deutschland	SUI	Schweiz	SB	LV Südbaden
GBR	Great Britain	SVK	Slovakei	ST	LV Sachsen-Anhalt
GBR	GB Police Squad	SWE	Schweden	WF	LV Westfal
HUN	Ungarn	UKR	Ukraine		

Teilnehmende Aussteller am 28. ISAS 2012

- Firma Anschütz
- Firma Feinwerkbau
- Firma Schießsportzubehör Gentek
- Firma MEC
- Firma Walther
- Firma Optik Meier
- Firma Meyton
- Firma Mouche
- Firma Krüger Druck
- Firma Pardini
- Firma Sauer
- Firma Stelljes

Impressionen vom 27. ISAS 2011





► Bundesligafinale LG 2012 in Paderborn-Elsen: SSV St. Hubertus Elsen e.V. zum zweiten Mal Deutscher Mannschaftsmeister



Bundesligafinale LG

Elsen zum zweiten Mal Deutscher Mannschaftsmeister

Spannender hätte das Bundesligafinale in Paderborn nicht enden können: Erst nach einem Stechen zwischen **Dick Boschman** (Elsen) und **Julia Ziegler** gewinnt

Gastgeber Hubertus Elsen mit dem Luftgewehr seinen zweiten Meistertitel nach 2006. Der Niederländer in Diensten der Westfalen siegte mit 10:9 in diesem Shoot-off, El-

sen damit 3:2 über Petersaurach. Das Match hatte während der gesamten Laufzeit eine hohe Dramatik. Der SV Petersaurach war besser gestartet, vielleicht war das Auf-



treten vor eigenem Publikum, das lautstark seine Schützen anfeuerte, zu Beginn des Finales für die Schützen aus Elsen hemmend.

Vor allem auf den Positionen zwei bis vier waren die Bayern zunächst auf der Anzeigetafel im Vorteil. **Stephanie Obermoser** (Petersaurach) an Position drei war die schnellste Schützin des Feldes. Die Österreicherin schloss ihren Wettkampf mit 390 Ringen ab und ihre Gegnerin, **Eva Schmitz**, musste hinterher-schießen. Die Taktik von Stephanie Obermoser ging jedoch auf, denn sie siegte mit 390:386 Ringen. Auch

Miriam Markart (Petersaurach) an Position vier lag lange Zeit beruhigend vorn, dann aber zeigte **Daniel Butterweck** seine Qualitäten, erzielte in der dritten Serie optimale 100 Ringe und hatte die Differenz wieder ausgeglichen. Eine Acht im 36. Schuss beendete jedoch die Hoffnungen und auch dieser Punkt ging mit 389:387 nach Petersaurach. Ganz vorne zeigte **Julian Justus** eine starke Leistung gegen **Maren Prediger**. Nach mit 98 Ringen ausgeglichenem erstem Durchgang zog die Nummer eins des Finalausrichters mit 100 Ringen davon und konnte seinen Vorsprung beim 395:392-Sieg bis ins Ziel retten. Auch **Nadine Schüller** (Elsen) an Position fünf hatte gegen **Nicolas Schallenberger** (Petersaurach) mit 390:389 die Oberhand behalten und damit den Ausgleich geschafft.



Fotos:
jj und
Hermann
Lücking
(www.shootingfan.com)



Nachdem seine Gegnerin bereits den Wettkampf beendet hatte, konnte sich der junge Bayer in der letzten Serie sich nur eine Neun erlauben, was letztendlich nicht gelang.

Also musste die Entscheidung auf Position zwei fallen, wo sich Dick Boschman und Julia Ziegler einen hochdramatischen Kampf lieferten. Der Niederländer lag während der zweiten Wettkampfhälfte stets mit seinen Schüssen vorn, aber die

Schützin vom SV Petersaurach ließ sich davon nicht beeindrucken. Als Dick Boschman seinen Wettkampf abschloss, benötigte Julia Ziegler noch fünf Zehner zum Sieg, einen Neuner durfte sie sich für ein Stechen leisten. Nach einer Zehn im

36. Schuss leuchtete im 37. Versuch der gelbe Punkt an der Anzeigetafel, das Symbol einer Neun. Der Aufschrei beim Elsener Anhang war verständlich. Doch das Warten auf einen weiteren Ausrutscher der jungen Schützin war vergebens. Gekonnt versenkte sie drei weitere Schüsse in der Zehn und es kam zum Stechen.

Dick Boschman legte unter dem Jubel der Zuschauer eine Zehn vor, die Julia Ziegler nur mit einer Neun kontern konnte. Damit hatte Hubertus Elsen nach 2006 zum zweiten Mal den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes gewonnen.

Im Wettkampf um Platz drei unterlag die SG Hamm dem Titelverteidiger „Der Bund“ München mit 1:4. Den Ehrenpunkt für die Westfalen holte der **Franzose Pierre-Edmond Piasecki** an Position eins gegen **Barbara Engleder**.

DSB-ÖA/jj



Bundesligafinale Luftgewehr

Viertelfinale

Der Bund München	:	Tus Hilgert	5 : 0
SSVG Brigachtal	:	SG Hamm I	2 : 3
SV Petersaurach	:	SGi 1920 Mengshausen	3 : 2
HSG München	:	ST Hubertus Elsen	2 : 3

Halbfinale

Der Bund München	:	SV Petersaurach	2 : 3
SG Hamm I	:	ST Hubertus Elsen	2 : 3

Finale

Der Bund München	:	SG Hamm I	4 : 1
SV Petersaurach	:	ST Hubertus Elsen	2 : 3



Bundesligafinale LP

SGI Waldenburg gelingt Titel-Hattrick



Die Schützengilde Waldenburg ist durch einen 3:2-Erfolg gegen den SV Kriftel zum dritten Mal hintereinander Deutscher Mannschaftsmeister mit der Luftpistole geworden. Damit haben die Schützen aus Baden-Württemberg den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes in der Geschichte der Bundesliga zum sechsten Mal

gewonnen und sind nun alleiniger Rekordmeister.

Zu Beginn gab es ein Ständchen der Besucher zum 52. Geburtstag von Kriftels Trainer **Detlef Glenz**, der

sich als Geburtstagsgeschenk natürlich einen Sieg über den Titelverteidiger wünschte. Wie immer in den bisherigen Begegnungen startete **Christian Reitz** ganz schnell in den Wettbewerb und verließ den Stand bereits nach 30 Minuten mit einem sehr guten Ergebnis von 385 Ringen. Sein Kontrahent, **Joao Costa**, benötigte eine



optimale Serie von 100 Ringen zum Sieg, zumindest aber 99 Zähler zu einem Stechen. Eine nahezu unerfüllbare Aufgabe, so ging diese Partie mit 385:380 schließlich an Christian Reitz. Auf den Positionen drei bis fünf erkämpften sich die Waldenburger Schützen nach und nach kleine Vorteile. Wenig spektakulär für die

Zuschauer, aber ungeheuer effektiv. **Michael Heise** (Waldenburg) war in jedem Durchgang rund drei Ringe besser als **Dirk Heinen** und gewann am Ende sicher mit 383:370. Auch **Wolfgang Renner** (Waldenburg), nach der ersten Serie noch mit 94:95 im Rückstand, holte gegen **Thomas van der Burg** nicht nur diesen Rückstand auf, sondern zog

MEC in Dortmund. Waffen, Munition + Test, Schießkleidung, Schießbrillen und vieles mehr. Jetzt auch mit professionellem Trainingsangebot!

MECglas system

mark I: Schäftung, neuester Stand, Gefräster Aluminium-Rahmen mit einzigartigen Anpassungsmöglichkeiten und bestechender Optik. Für Anschütz 2002, FWB und Walther-Systeme.
www.mec-shot.de

Fachliteratur von MEC. Umfassend, verständlich, kompetent. **Olympisches Pistolenschießen**, reich illustriert, mit Beiträgen von 14 Spezialisten. Der neue Standard für Schützen und Trainer.

free sight
Der Weltmeister, der Europameister der Deutsche Meister Luftpistole und das Bundesliga-Top-Team vertrauen 2006 diesem einzigartigen Diopter: kompakt, präzise. Mehr Übersicht verbessert die Balance!

SCATT, professionelles Zielwegsystem. Jetzt neu, die Messung des Druckverlaufs mit separatem Sensor, USB-Anschluss.

ISS Internationale Schieß-Sport-Schule
Neu bei MEC in Dortmund, erweiterter Luftdruck-Stand mit 12 Bahnen in großzügiger Atmosphäre. Meyton-Elektronik, Scatt-Analyse, Munitionstest und Anmessung von Schießbrillen und Schießkleidung. Kompetente Beratung auf professionellem Niveau und an einem Ort. Hier trainieren die besten Schützen der Region, internationale Top-Schützen wie der LG Weltmeister und das Bundesligateam von Hub. Eisen. Einzel- und Gruppentraining mit versierten Trainern nach Anmeldung. Kurse und Schießzeiten im Internet unter www.mec-shot.de, Telefon 0231/512069.

Neu! ultra-light
Eine weitere Schießbrille von MEC. Titan, Aluminium und Edelstahl. Mit 20 Gramm nur etwa halb so schwer wie alles Dagewesene. Bequem, absolut hautverträglich, stabil und mit den Elementen des MEC glas-systems kombinierbar. Auswahl, Anpassung und Glasbestimmung direkt im Hause nach Terminabsprache.

Luftdruck-Munition von MEC!
Einzigartige Testanordnung, die führenden Fabrikate, alle Sorten in vielen Serien. Ausführlicher Test, Geschwindigkeitsmessung, Meyton-Elektronik und Scatt-Wiedergabe. Günstige Preise für Top-Munition und für den Vereinsbedarf. Die Schussleistung deines Gewehrs oder deiner Pistole ist durch nichts zu ersetzen!

nach dem zweiten Durchgang vorbei und beendete seinen Wettkampf mit 381:372.

Andreas Heise (Waldenburg) musste an Position fünf zunächst hart kämpfen, um **Thomas Rink** in die Schranken zu verweisen. Dies gelang dem jungen Schützen aus Waldenburg und damit waren nach seinem 377:371-Erfolg drei Punkte für den amtierenden Deutschen Meister sichergestellt.

Kurios lief die Begegnung zwischen **Abdullah Ustaoglu** (Waldenburg) und **Dominik Sänger**. Mit vier Rin-

gen Vorsprung ging Ustaoglu in die letzte Serie. Eigentlich eine sichere Führung im Rücken, unterliefen ihm drei Achter, die ihn zurückwarfen. Dominik Sänger hatte seinen Wettkampf zu diesem Zeitpunkt bereits beendet, somit konnte er sicherlich erstaunt zusehen, wie sein Gegner seinen Vorsprung vergab und ihm selbst zu einem nicht mehr erwarteten 379:377-Erfolg verhalf. Ein Siegpunkt, der für den SV Kriftel aber nicht mehr zum Gesamtsieg reichte.

DSB-ÖA

Bundesligafinale Luftpistole

Viertelfinale

SGi Waldenburg	: SSGi Bremen-Bassum I	3 : 2
TSV Ötlingen - SpSchAbtl.:	SV 1935 Kriftel	1 : 4
SV Kelheim-Gmünd	: PSV Olympia Berlin	4 : 0
SGi Ludwigsburg	: SB Broistedt	1 : 4

Halbfinale

SGi Waldenburg	: SV Kelheim-Gmünd	3 : 2
SV 1935 Kriftel	: SB Broistedt	3 : 2

Finale

SV Kelheim-Gmünd	: SB Broistedt	3 : 2
SGi Waldenburg	: SV 1935 Kriftel	3 : 2



Europameisterschaften Druckluft in Vierumäki (Finnland)

2 x Gold und Silber für Juniorenteams



Michael Janker (Hofstetten/Foto) hat die Goldmedaille im Wettbewerb Luftgewehr der Junioren gewonnen. Darüber hinaus siegten das Juniorenteam Luftgewehr und die Mannschaft der Juniorinnen mit der Luftpistole holte sich die Silbermedaille. Das Luftgewehr-Juniorenteam erzielte bei seinem EM-Titel gleichzeitig mit 1777 Ringen einen neuen Welt- und Europarekord.

Das Juniorinnenteam des Deutschen Schützenbundes hatte in der Besetzung **Michelle Skeries** (Foto),

Julia Weißenfeld (beide Frankfurt/Oder) und **Alexandra Bitter** (Hetzles) mit 1126 Ringen und der Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb mit der Luftpistole das erste Edelmetall für den Deutschen Schützenbund gewonnen.

Das deutsche Trio musste nur Polen den Vortritt lassen. Dritter wurde Frankreich mit 1122 Ringen.

Joanna Tomala (Polen) siegte mit 479,1 Ringen (Vorkampf 381/Finale 98,1) vor **Nadzeja Leanavets** (Weißrussland), die mit 478,3 Zählern (Vorkampf 383/Finale 95,3) Zweite wurde. Dritte wurde **Valentina Peregrin** (Kroatien) mit 477,4 Ringen (Vorkampf 380/Finale 97,4).



Sonja Pfeilschifter und Deutsche Luftgewehr-Damen Europameister

Sonja Pfeilschifter (Großhöhenrain/Foto links) und die deutschen Damen als Mannschaft haben mit dem Luftgewehr die Goldmedaille gewonnen. Mit 1190 Ringen siegten **Sonja Pfeilschifter, Barbara Engleder** (Triftern/Foto rechts) und **Beate Gauß** (Ammerbuch/Foto Mitte) mit zwei Ringen Vorsprung vor Serbien und Frankreich, die beide auf 1188 Ringe kamen.

Im achten Durchgang des Finales fiel die Vorentscheidung, als **Katerina Em-**

mons eine 10,0 erzielte, **Sonja Pfeilschifter** jedoch mit einer 10,7 dagegen hielt. Diesen Vorsprung ließ sich die Bayerin nicht mehr abnehmen und siegte am Ende mit 502,8 Ringen (Vorkampf 398/Finale 104,8) vor ihrer tschechischen Rivalin, die mit 502,2 Zählern (Vorkampf 398/Finale 104,2) Silber gewann. Dritte wurde **Andrea Arsovic** (Serbien) mit 501,4 Ringen (Vorkampf 397/Finale 104,4).

Die deutschen Herren zielten mit



der Luftpistole weit am Finale vorbei. Mit 574 Ringen war **Hans-Jörg Meyer** (Wolfenbüttel) auf Rang 30 bester Teilnehmer des DSB in diesem Wettbewerb.

Pablo Carrera (Spanien) heißt der neue Europameister (Vorkampf 584/Finale 103,1). Zweiter wurde **Yusuf Dikec** (Türkei, Vorkampf 584/Finale 101,7) vor **Leonid Eki-mow** (Russland, Vorkampf 586/Finale 98,5).

Russland (1746 Ringe) gewann die Mannschaftswertung vor der Türkei (1741 Ringe) und Weißrussland (1735 Ringe). Deutschland wurde Neunter mit 1720 Ringen.

Claudia Verdicchio-Krause gewinnt 17. olympischen Quotenplatz

Claudia Verdicchio-Krause (Buchheim/Foto) hat den 17. Quotenplatz für den Deutschen Schützenbund gewonnen. Durch ihren fünften Platz mit 384 Ringen nach dem Vorkampf mit der Luftpistole hat sie dem Verband ein weiteres Olym-



piaticket für die Spiele in London (Großbritannien) gesichert. **Bobana Velickovic** (Serbien) gewann den Wettbewerb mit 487,1 Ringen (Vorkampf 388/Finale 99,1) vor **Olena Kostevych** (Ukraine), die mit 486,7 Zählern (Vorkampf 386/Finale 100,7) die Silbermedaille erkämpfte. Dritte wurde **Ljubow Jaskjewitsch** (Russland) mit 483,9 Ringen (Vorkampf 384/Finale 99,9).

In der Mannschaftswertung verpasste das Damen-Trio die Medail-len nur um einen Ring. Mit 1141 Zählern wurde Deutschland Vierter. Es siegte Russland (1148 Ringe) vor Ungarn (1146 Ringe) und Serbien (1142 Ringe).

Die Herren hatten heute mit dem Luftgewehr sicherlich nicht ihren besten Tag. **Julian Justus** (Hom-



berg/Ohm/Foto) und **Stefan Reichhuber** (München) hatten die Möglichkeit, durch eine gute Platzierung noch einen Quotenplatz für London zu gewinnen, während **Tino Mohaupt** (Suhl/Foto) im vergangenen



Jahr beim Weltcup in München dieses Soll bereits erfüllt hatte. Tino Mohaupt war mit 593 Ringen noch bester Teilnehmer des Deutschen Schützenbundes in diesem Wettbewerb. Der Thüringer erziel-

te 97 Ringe zu Beginn, steigerte sich dann mit drei Serien a 99 Ringen, bevor er mit einer 100er- und einer weiteren 99er-Serie ausschoß. Am Ende bedeutete dies Platz 26.

Die Mannschaftswertung gewann Italien mit 1789 Ringen vor Frankreich und Russland, die beide auf 1784 Zähler kamen. Das bessere Innenzehnerverhältnis sprach mit 147:141 für die Franzosen, die damit Silber gewannen. **DSB-ÖA**

20 JAHRE MEYTON

Unser Sondermodell zum Jubiläumspreis!



NEU

ECONOMIC-PC + MF5R1



ECONOMIC-PC

Der pfiffige und kompakte ECONOMIC-PC verfügt mit **USB, VGA, RS232, Ethernet** und **Netzteil** über alle notwendigen Anschlüsse für den Betrieb der elektronischen MEYTON-Anlage.

Ein besonderer Clou - die nur 18x18 cm große Box kann direkt auf die Rückfront eines Monitors mit VESA Montagestandart aufgeschraubt werden. Der ECONOMIC-PC ist somit platzsparend montiert und einfach mit dem Monitor wegstellbar.



MEYTON ELEKTRONIK

LO/LP/KK 50 m Gewehr **NEU**



Direktmontage auf Monitor



Bedienpult mit USB-Stecker



Meyton Elektronik | Tel.: 05226-98 24 16 | info@meyton.de

www.meyton.info



ausdrücken kann.“ „Die Berlinerinnen haben wir schon oft genug geschlagen, das machen wir jetzt auch“, sagte Querums Trainerin **Petra Kastellan** (Foto unten links) ihrem Siegerteam vor dem Finale, „daran haben sie sich Gott sei Dank gehalten. Es wurde zwar eng, aber am Ende waren wir die Glücklichen. Das neue Satzsystem kam uns gelegen, man musste heute konstant auf hohem Niveau schießen, um das große Ziel zu erreichen.“ Im kleinen Finale musste ein Stechen um Platz drei und vier entscheiden, denn nach vier Sätzen stand es zwischen der FSG Tacherting und dem zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Deutschen Meister Sherwood BSC Herne 4:4-Remis. Zwei Zehner von **Daniel Hartmann** (Foto unten) und **Lukas Maier** sowie eine Neun von **Armin Garnreiter**



Bundesligafinale Bogen in Neumarkt

SV Querum zum **ersten Mal** Deutscher Meister Bogenschießen

15 Jahre hat es gedauert – jetzt hat es der SV Querum zum ersten Mal geschafft. Die Schützen aus dem Vorort von Braunschweig haben in der Besetzung **Michael Frankenberg** (Foto oben links), **Jens Pieper** (Foto oben Mitte), **Florian Floto** (Foto oben rechts) und Ersatzschütze **Thomas Zeh** (Foto rechts) durch einen 5:1-Erfolg über den BSC BB-Berlin den Titel in der höchsten deutschen Mannschaftsklasse des Bogensports gewonnen.

Spannend war das Finale gegen die Auswahl aus der Hauptstadt allemal, denn mit 58:58 gingen die beiden Finalisten in den zweiten Satz, der ganz knapp mit 59:58 an den SV Querum ging. Durch diesen 3:1-Zwischenstand wurde das Selbstbewusstsein wieder stärker, denn in der Gruppenphase hatte es für die Niedersachsen wenige Stunden vorher eine klare 1:7-Niederlage gegen **Karina Winter**, **Lisa Unruh** und **Eric Skoeries** gegeben. Michael Frankenberg eröffnete den dritten Satz mit einer Zehn, der

Jens Pieper eine Neun folgen ließ. Damit hatte sich Querum einen Ring Vorsprung herausgearbeitet, denn Karina Winter begann mit einer Acht und einer Zehn.

Eine weitere Zehn von Florian Floto und eine Neun von Michael Frankenberg – die Querumer wechselten nach jedem Schuss – brachte einen Vorsprung von drei Ringen, da Eric Skoeries mit einer Acht und einer Neun diesmal nicht zufrieden war. Zwei weitere Zehner von Jens Pieper und Florian Floto ergaben den 58:54-Endstand in diesem Satz, den Gesamtsieg und brachten dem Sieger der Gruppe Nord den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes.

Adolf Kemper (Foto oben, unten rechts), seit 15 Jahren Teamleiter und

„Vater der Mannschaft“, war nach dem Finale gerührt: „Von Anfang an bin ich nun dabei. Immer haben wir das Pech gehabt, gut gekämpft, aber nie ganz oben gewesen zu sein. Diesmal waren wir in der Gruppenphase so souverän, das ich mir gedacht habe, wenn die Jungs nicht die Ruhe verlieren, müsste es endlich einmal klappen. Sie haben gekämpft und sie haben es nun redlich verdient, Deutscher Mannschaftsmeister zu sein. Für mich ist es eine große Freude, die ich im Augenblick in Worten noch gar nicht

brachten den 29:28-Erfolg für die Bayern, die damit die Bronzemedaille gewannen.

Zum ersten Stechen überhaupt kam es im Halbfinale zwischen dem SV Querum und **Sherwood BSC Herne**. Nach vier Sätzen stand es auch hier 4:4, das nötige Shoot-off gewann der SV Querum mit 30:29 und zog in das Finale ein. Im zweiten Semifinale standen sich Berlin und Tacherting gegenüber. Die Berliner Mannschaft gewann mit 5:1.

DSB-ÖA



Endstand Bundesligafinale Bogen

Platz / Verein	LV
1. SV Querum	NS
2. BSC BB-Berlin	BL
3. FSG Tacherting	BY
4. Sherwood BSC Herne	WF
5. GS Boxdorf	BY
6. SGI Welzheim	WT
7. BS Neumarkt	BY
8. MASA Mülheim	RH

Lisa Unruh Dritte beim Hallenweltcupfinale in Las Vegas

Nach ihrem Sieg beim Hallenweltcup in Nimes (Frankreich) vor wenigen Wochen hat **Lisa Unruh** (Berlin) nun auch beim Hallenweltcupfinale mit dem dritten Rang in Las Vegas (USA) eine herausragende Platzierung erzielt. Nach einem Freilos in der Auftaktrunde stand die Berlinerin im Achtelfinale **Celine Schobinger** (Schweiz) gegenüber, die beim 7:3-Erfolg aber eine harte Gegenwehr leistete. Drei Mal stand es am Ende eines Satzes 29:28 für die Teilnehmerin des Deutschen Schützenbundes, dazu kam ein 29:29-Remis im zweiten Satz sowie ein 30:27 für die Schweizerin, die daraus allerdings kein Kapital schlagen konnte. Im Semifinale musste sich Lisa Unruh diesmal **Naomi Folkard** (Großbritannien) mit 4:6 beugen, bevor sie im Finale um Platz drei beim 6:2 gegen **Louise Laursen** (Dänemark) wieder das bessere Ende für sich hatte und den Bronzeplatz belegte.

Elena Richter, die zweite deutsche Starterin in diesem Wettbewerb, siegte zunächst gegen **Samantha Meadows** (Großbritannien) mit 7:3, bevor sie gegen Louise Laursen nach 5:5-Gleichstand erst im mit 9:10 verlorenen Stechen der Dänin 5:6 unterlag. Elena Richter belegte jedoch aufgrund ihres Resultats den fünften Platz in der Gesamtwertung.

Bei den Herren kam **Sebastian Rohrberg** (Langwedel) durch einen 7:1-Erfolg gegen **Olivier Tavernier** (Frankreich) ins Achtelfinale, wo er jedoch **Jake Kaminski** (USA) nach einem 4:6 den Eintritt in das Viertelfinale nicht verwehren konnte. **Camilo Mayr** (Stuttgart) scheiterte in der ersten Runde an **Thomes Aubert** (Frankreich) mit 4:6.

DSB-ÖA

Isabel Viehmeier gelangt in das WM-Viertelfinale

Juniorin Isabel Viehmeier (Bad Wildungen) hat als beste Teilnehmerin des Deutschen Schützenbundes bei den Hallenweltmeisterschaften der Bogenschützen in Las Vegas (USA) in das Viertelfinale erreicht.

Als Qualifikationsbeste hatte die 19-jährige Schülerin zunächst ein Freilos, das sie automatisch ins Achtelfinale gelangen ließ. Dort war **Daniela Nolzco Duron** (Mexiko) keine große Hürde, denn mit einem klaren 6:0 kam die deutsche Teilnehmerin an den 1. Olympischen Jugendspielen 2010 in Singapur eine Runde weiter. Mit **Anastasia Pawlowa** (Ukraine) lieferte sich die junge Hessin, die in der Bundesliga für Hubertus Siegburg an den Start geht, im Viertelfinale ein hochspannendes Duell, das nach fünf Sätzen ausgeglichen 5:5 stand. Ein Stechen musste diese Partie entscheiden. Die junge Ukrainerin hatte diesmal etwas mehr Glück und gewann knapp mit 10:9 zum Gesamtstand von 6:5.

Bei den Herren kam der Hallenweltmeister von 2007 in Izmir, **Sebastian Rohrberg** (Langwedel), in das Achtelfinale. Er bezwang in seinem Auftaktmatch **Massimiliano Mandia** (Italien) mit einem souveränen 6:0, musste sich dann aber dem Weltmeister im Freien von 2003 in New York (USA), **Michele Frangilli** (Italien) mit 3:7 geschlagen geben. Gegen den amtierenden Olympiasieger von 2008, **Viktor Ruban** (Ukraine), schlug sich **Rafael Poppenborg** (Berlin) ausgezeichnet. Auch in dieser Begegnung musste ein Stechen die Entscheidung bringen, denn der junge Deutsche hatte dem erfahrenen Ukrainer ein 5:5 abgetrotzt. Wie Isabel Viehmeier unterlag Rafael Poppenborg in diesem Shoot-off mit einem Ring. 9:8 hieß es am Ende für den Goldmedaillengewinner von Peking.

Bei den Damen unterlag die Hallenweltmeisterin von 2009 in Rzeszow (Polen), **Karina Winter** (Berlin), gegen **Naomi Folkard** (Großbritannien) in Runde eins knapp mit 4:6.

DSB-ÖA

Besuchstermine nach Vereinbarung!

Klaus Weißkopf
Schießsportausrüster

Schützenhof 42b 0-59423 Unna
Telefon [0 23 03] - 33 00 66 Fax [0 23 03] - 33 00 55
Internet: www.schiesssportausruester.de
E-Mail: info@schiesssportausruester.de

Verkauf - **winzeler** - Armbrüste

Optik Meier

Wir bringen **Sie** ins Ziel!

Spezialist für Schießbrillen
Speziell für Schützen und den Schießsport führen wir Schießbrillen und Visiertechnik aller namhafter Hersteller und passen Ihnen das Glas für Ihre Schießbrille optimal an, damit Sie das Ziel immer scharf im Blick behalten.

Champion – Knobloch – MEC – Sauer – Centra Visiertechnik
Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!
Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen

Michael Meier Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze
44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23 / 5 04 63, Fax 5 04 71
E-Mail: optikmeier@cityweb.de

www.optikmeier.de

Pressluftkartuschen Versandhandel
ich bin die „Neue“ an Ihrer Waffe

Wir verkaufen Kartuschen & Zubehör

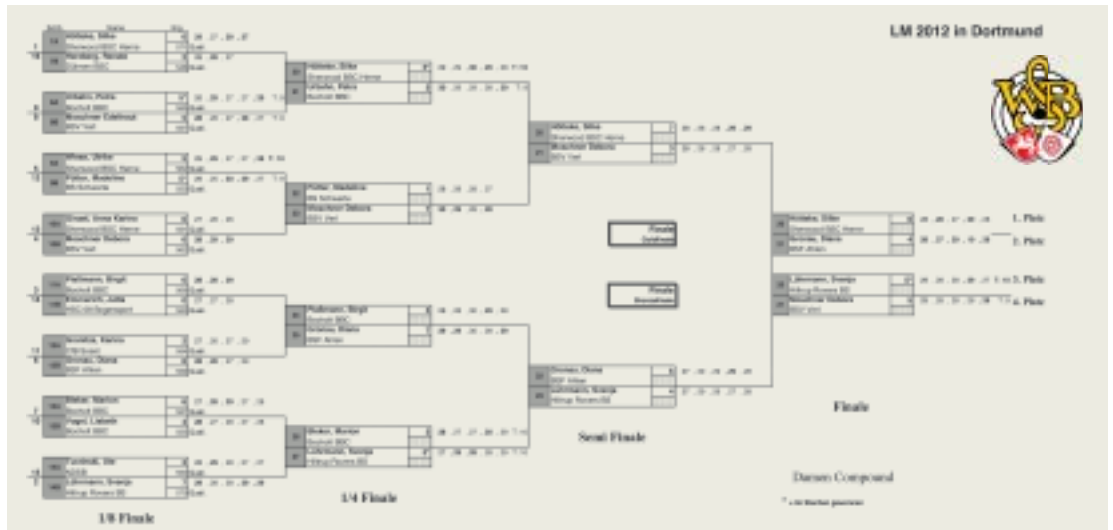
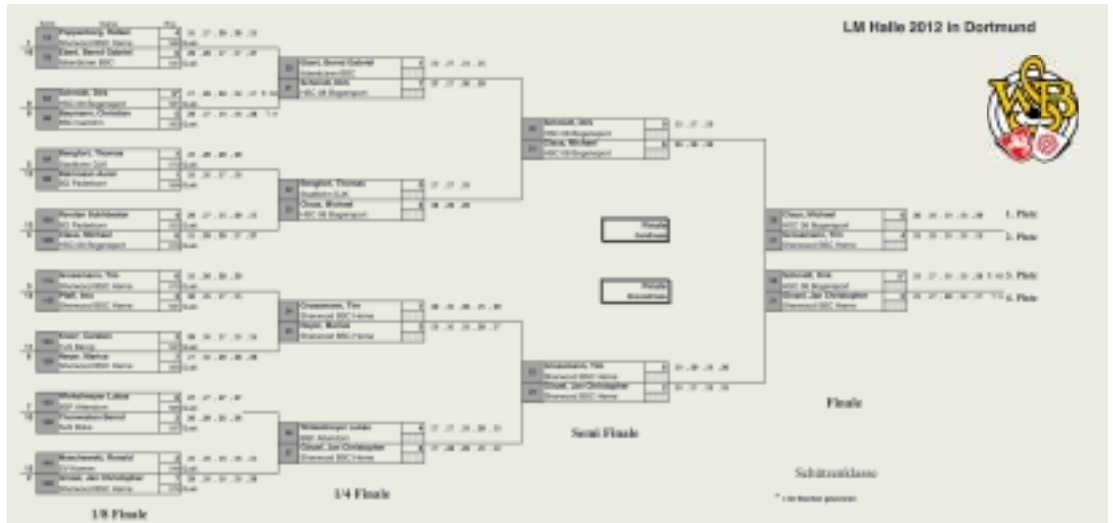
Inhaber & Sportschütze
Achim von Strohe

www.prelutec.de info@prelutec.de
Tel: 0521-4174704 Fax: 0521-4174703

Der WSB bietet:

- ▶ günstige Schießscheiben, Auswertegeräte, Schießsimulatoren, Diabolos, Druckluftkartuschen, Waffenschränke, Mietwagen und die bekannten Leasingfahrzeuge wie Corsa, Fiesta oder Clio u.v.m.
- ▶ optimalen Versicherungsschutz über Sporthilfe und Gothaer-Zusatzversicherung
- ▶ Teilnahme am WSB-Jugendcamp für nur 15 Euro inkl. Verpflegung und Animation
- ▶ Aus- und Fortbildung von Aufsichten, Jugendsprechern, Übungs- und Jugendleitern
- ▶ bundesweite Öffentlichkeitsarbeit für das Schützenwesen und den Schießsport

Landesmeisterschaften Bogen Halle



12. Klatt J., BSC Kreuztal	200
weibl. Schülerklasse B	
1. Kuoper, M., BSC Bergkamen	487
2. Sterzel M., BSC Kreuztal	366
3. Willnig, V., Ibbenbüren BSC	346
4. Tärner I., VSG Versmold	215
Schülerklasse C	
1. Lowack, M., BSC Iserlohn	497
2. Eiting, J., Bocholt BBC	457
3. Konstaty S., VSG Versmold	432
4. Bergfeld, T., Ibbenbüren BSC	431
5. Willmes, J., BW Dedinghausen	405
6. Kischkat, J., BSC Sprockhövel	364
7. Kramer, M., SV Holzen	348
weibl. Schülerklasse C	
1. Schneider A.K., BSC Kreuztal	470
2. Hötte, M., BW Dedinghausen	411
Jugendklasse	
1. BBC Bocholt	1482

2. BSG Mettingen	1432
Einzelwertung	
1. Knüver, L., Mesum TV	549
2. Märten, J., Warendorf BSV	541
3. Hülsmann, D., SV Stockum	531
4. Knobloch A., BS Marnecke	526
5. Buthmann, F., Bocholt BBC	526
6. Erdmann, N., SV Hagen-Unterberg	518
7. Haseke, P., RSV Detmold Klüt	517
8. Köpenick, L., Rheine TV Jahn	516
9. Benteler, J., BW Dedinghausen	505
10. Fischer, J., NDSB	495
11. Langelage, M., Mettingen BSG	481
12. Wessel, M., Mettingen BSG	430
weibl. Jugendklasse	
1. Heitmann, I., CFB Soest	529
2. Pötter, L., Mettingen BSG	521
3. Besten, S., Bocholt BBC	520
4. Scharf, L., SV Hagen-Unterberg	488

5. Naeve, J., TV Hasperbach	456
6. Osterhaus, C., BSV Hemer	443
7. Haleit, J., Bocholt BBC	436
Juniorenklasse	
1. Sherwood BSC Herne	1642
2. CFB Soest	1587
3. HSC 08 Bogensport	1540
Einzelwertung	
1. Schlierkamp, K., Sherwood BSC Herne	563
2. Batho, M., CFB Soest	562
3. Spenner, Chr., SV Holzen	561
4. Plückebaum M., TV 1890 Brakel	556
5. Kaminski, K.-U., Sherwood BSC Herne	546
6. Hülpert, K., Sherwood BSC Herne	541
7. Sprenger, K., HSC 08 Bogensport	538
8. Müller, M., CFB Soest	537
9. Grundken, S., SV Stockum	537
10. Vogt, M., Sherwood BSC Herne	533
11. Hoffmann, L.-D., HSC 08 Bogensport	532

Recurve Schützenklasse

1. Sherwood BSC Herne	1729
2. Sherwood BSC Herne 2	1657
3. BSF Attendorn	1634
4. TuS Barop	1616
5. BBC Bocholt	1609
6. DJK Stadthorn	1595
7. SV Kamen	1580
8. SV BW Oberbauerschaft	1559
9. NDSB	1557

Einzelwertung

1. Poppenborg, R., Sherwood BSC Herne	582
2. Ginzel, J.-C., Sherwood BSC Herne	574
3. Grossmann, T., Sherwood BSC Herne	573
4. Claus, M., HSC 08 Bogensport	573
5. Bengfort, Th., Stadthorn DJK	572
6. Neyher, M., Sherwood BSC Herne	565
7. Winkelmeyer L., BSF Attendorn	565
8. Baumann, Chr., BSC Iserlohn	563
9. Schmidt, D., HSC 08 Bogensport	561
10. Thorwesten B., SuS Boke	557
11. Knorr, C., TuS Barop	557
12. Balmosan A., BG Paderborn	554
13. Ravdan S., BG Paderborn	552
14. Pfaff, I., Sherwood BSC Herne	551
15. Maschewski, R., SV Kamen	548
16. Ebert, B.-G., Ibbenbüren BSC	547
17. Teworte, H., Bocholt BBC	547
18. Köhler, U., Münster BS	546
19. Nottbaum, D., BSF Ahlen	545
20. Ehlert, M., TuS Barop	541

Damenklasse

1. BS Schwerte	1301
Einzelwertung	
1. Disse, A., NDSB	558
2. Schmidt, V., HSC 08 Bogensport	553
3. Denninghaus, K., BS Schwerte	538
4. Ehlert, I., TuS Barop	534
5. Gläß P., SV BW Oberbauerschaft	529
6. Heptin E., BSC Sennestadt	515
7. Hens, St., Warendorf BSV	514
8. Sabel, S., SV Wengern 1969	510
9. Siebert, A., Sherwood BSC Herne	504
10. Tacke, J., BSF Ahlen	453
11. Rößler, Cl., Mesum TV	360

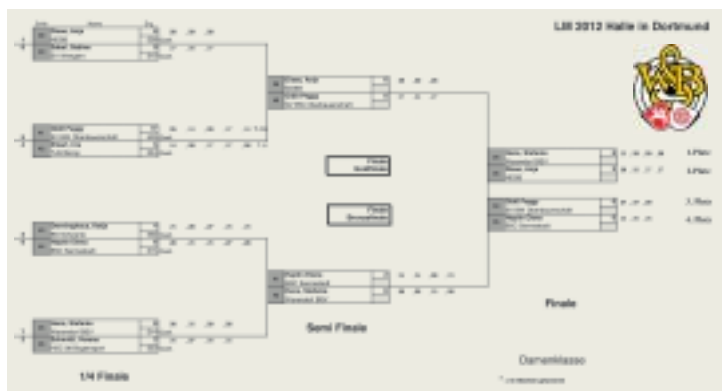
Schülerklasse A

1. BSG Mettingen	1482
2. VSG Versmold	1462
3. SV Hagen Unterberg	1439
4. NDSB	1434
5. CFB Soest	1271
6. BSC Iserlohn	1191
Einzelwertung	
1. Borgelt D., Mettingen BSG	537
2. Schwertmann N., VSG Versmold	533
3. Otte, J., BW Dedinghausen	530
4. Meier, F., SV Hagen-Unterberg	515
5. Schnermann, T., SV Hagen-Unterberg	515
6. Horstmann, N., BSC Bergkamen	514
7. Hoppe T., TV 1890 Brakel	511
8. Stucke, T., W Dedinghausen	511
9. Weide, L., BS Schwerte	506
10. Bohland, F., Bocholt BBC	504
11. Möllmeier, J., BSV Verl	499
12. Reimer, A., CFB Soest	498
13. Giele, N., NDSB	497
14. Lipkin, St., NDSB	495
15. Pötter, J., Mettingen BSG	490
16. Lowack, N., BSC Iserlohn	485
17. Linsner, F., SGI Habinghorst	482
18. Geiskämper, R., Diana Qelde	480
19. Biermann, N., BSC Bergkamen	480
20. Melker, J., Warendorf SV H.d.drei BR.	479

weibl. Schülerklasse A

1. Glesen, R., BSV Hemer	532
2. Krasenbrink, D., Bocholt BBC	511
3. Finke El., SV BW Oberbauerschaft	510
4. Helling, E., Warendorf BSV	485
5. Schmittberg, W., NDSB	442
6. Weyers, M., TuS Barop	397
7. Grobe, J., SV Hagen-Unterberg	341
8. Wahlers, A., BC Gelsenkirchen	249
Schülerklasse B	
1. BSC Iserlohn	1180
Einzelwertung	
1. Rudnig, N., KKSV Geseke	486
2. Olschewski, V., Reken SVB	485
3. Holz, N., BSC Iserlohn	466
4. Pisarski, J., TuS Barop	454
5. Heymann, T.-V., Bocholt BBC	435
6. Herrmann, Chr., TuS Barop	433
7. Wycik, K., TV Hasperbach	429
8. Ludwig, M., BW Dedinghausen	398
9. Hermani, J., CFB Soest	313
10. Silder, B., Mesum TV	221
11. Flecht T. L., BSC Kreuztal	209

Fotos: jj



- 12. Ahlfeld, M., BSC Bergkamen 524
- 13. Mazajka, R., TuS Barop 523
- 14. Laby, Ph., HSC 08 Bogensport 470

weibl. Juniorenklasse

- 1. Gesing, J., Stadtlohn DJK 493
- 2. Mewes, M., CFB Soest 488
- 3. Lyding, Ch., CFB Soest 485
- 4. Fischer, R., NDSB 336

Altersklasse

- 1. BS Schwerte 1587
- 2. RSV Detmold-Klüt 1550
- 3. BSV Hamm 1537
- 4. BSC Sennestadt 1530
- 5. BSV Hemer 1469

Einzelwertung

- 1. Lott, J., BS Schwerte 559
- 2. Mehring, H., BS Schwerte 555
- 3. Sibom, U., Mesum TV 554
- 4. Lobbenmeier A., SuS Boke 548
- 5. Schmidt W., BSV Werste 540
- 6. Böhne F., BS Minden 537
- 7. Eggert, R., SV Brambauer 537
- 8. Schwertmann, M., VSG Versmold 532
- 9. Feldhoff, M., Rheine TV Jahn 531
- 10. Franz, W., BSC Sennestadt 530
- 11. Haseke, H., RSV Detmold Klüt 528
- 12. Sell, Th., NDSB 526
- 13. Schoof, C., BSV Hemer 525
- 14. Ossovski, R., BSC Bergkamen 523
- 15. Langen, G., HSC 08 Bogensport 522
- 16. Steldern, A., BC Gelsenkirchen 519
- 17. Moritz, H., SV Hagen-Unterberg 519
- 18. Groke R., SG Halle 517
- 19. Fischer, R., NDSB 516
- 20. Brink, R., BSG Bochum Langendreer 516

Damen Altersklasse

- 1. Langen, J., HSC 08 Bogensport 520
- 2. Schulte, M., BS Schwerte 512
- 3. Weyers, E., TuS Barop 511
- 4. Palm Chr., BoW Löhne 435
- 5. Hotz-Mittmann, G., SV Stockum 431
- 6. Wiegand, A., BS Schwerte 251

Seniorenklasse

- 1. Dannowski, M., SV Werdohl 540
- 2. Balzer, W., BSG Bo. Langendreer 524
- 3. Fuchs, P., BSV Hamm 517
- 4. Glashagel, K.-H., NDSB 516
- 5. Tünnermann K., RSV Detmold Klüt 515
- 6. Klement, M., HSC 08 Bogensport 510
- 7. Fischer, S., BSV Hamm 509
- 8. Janetzko, R., SV Holzen 507
- 9. Brunen, K., Rheine TV Jahn 506
- 10. Rolka, G., Diana Oelde 504
- 11. Dähne, A., NDSB 495
- 12. Beuchel, B., BS Schwerte 495
- 13. Boecker, E., BS Schwerte 491
- 14. Buhl R., BSC Siegen 484
- 15. Hoppe, H.-E., SV Kamen 477
- 16. Aust H.-J., SV Pavenstädt 472
- 17. Hergemöller, N., Ibbenbüren BSC 465
- 18. Zange Andreas BSC Kreuztal 434

Seniorenklasse II

- 1. Höhl, H.-P., BSV Hemer 519
- 2. Herzberg, R., Dülmen BSC 511
- 3. Kloß, H., BSV Hamm 511
- 4. Leimkühler, R., RSV Detmold Klüt 507
- 5. Haberhausen, J., TV 1890 Brakel 491
- 6. Becker, H., BW Dedinghausen 480
- 7. Krafzik, H., BC Gelsenkirchen 469
- 8. Buchsein, J., SV Wengern 456
- 9. Roschewski, H., SV Wengern 454
- 10. Malz, F., BSV Hemer 425

Compound

Schützenklasse

- 1. HSC 08 Bogensport 1745
- 2. Sherwood BSC Herne 3 1730
- 3. Sherwood BSC Herne 4 1716
- 4. Rovers Hiltrup BS 1714
- 5. HSC 08 Bogensport 2 1714
- 6. HSC 08 Bogensport 4 1705
- 7. HSC 08 Bogensport 3 1705
- 8. BBC Bocholt 1680
- 9. BSV Verl 1679
- 10. Sherwood BSC Herne 1 1678
- 11. Sherwood BSC Herne 2 1659
- 12. BSC Sennestadt 1601

Einzelwertung

- 1. Hesse, R., HSC 08 Bogensport 583
- 2. Scriba, J., HSC 08 Bogensport 582
- 3. Titscher, P., HSC 08 Bogensport 580
- Angerer, F., Hiltrup Rovers BS 580
- 5. Spura, Chr., Sherwood BSC Herne 578
- 6. Grawinkel, A., Sherwood BSC Herne 577
- 7. Plaßmann, M., Bocholt BBC 576
- Lüpkemann, H., Sherwood BSC Herne 576

- 9. Hesse, Chr., HSC 08 Bogensport 575
- 10. ZKrampe, St., HSC 08 Bogensport 574
- Tautz, S., HSC 08 Bogensport 574
- 12. Jöcker, P., HSC 08 Bogensport 571
- 13. Langweige, A., Sherwood BSC Herne 569
- 14. Pepperl, R., Sherwood BSC Herne 569
- 15. Kollmeyer, Chr., HSC 08 Bogensport 566
- 16. Kleine-Kalmer, W., HSC 08 Bogensport 566
- 17. Stange S., BSV Verl 566
- Borgelt R., Mettingen BSG 566
- 19. Lojak, Chr., Hiltrup Rovers BS 564
- 20. Renner, W., HSC 08 Bogenspor 564

Damenklasse

- 1. Sherwood BSC Herne 1684
- 2. BBC Bocholt 1678

Damenklasse

- 1. Hötteke, S., Sherwood BSC Herne 571
- 2. Lührmann, S., Hiltrup Rovers BS 570
- 3. Plaßmann, B., Bocholt BBC 566
- 4. Moschner D., BSV Verl 1994 562
- 5. Wiese, U., Sherwood BSC Herne 562
- 6. Gronau, D., BSF Ahlen 559
- 7. Bleker, M., Bocholt BBC 557
- Moschner E., BSV Verl 557
- 9. Urbahn, P., Bocholt BBC 555
- 10. Vogel, L., Bocholt BBC 555
- 11. Granitza, K., Cfb Soest 554
- 12. Pütter, M., BS Schwerte 553
- 13. Ginzel, A. K., Sherwood BSC Herne 551
- 14. Emmerich, J., HSC 08 Bogensport 550
- 15. Turzinski, U., NDSB 550
- 16. Herzberg, R., Dülmen BSC 548
- 17. Glashagel, K., NDSB 545
- 18. Raschke, T., Dorsten BRINK 507

Jugendklasse

- 1. Rot-Weiß Hamm 1652

Einzelwertung

- 1. Wielens, S., BC Gelsenkirchen 568
- 2. Hein, F. L., CFB Soest 566
- 3. Sabel, T., SV Wengern 563
- 4. Wedderhoff, N., Mettingen BSG 562
- Langen, D., HSC 08 Bogensport 562
- 6. Meckelburg, L., HSC 08 Bogensport 558
- 7. Wiemann, A., Münster BS 556
- 8. Südholt, D., Stadtlohn DJK 553
- 9. Moschner R., BSV Verl 551
- 10. Schweppe K., RSV Detmold Klüt 545
- 11. Ebbing, L., Reken SVB 542
- 12. Bosse, St., Emsdetten TV 541

Juniorenklasse

- 1. Jöcker, T., HSC 08 Bogensport 573
- 2. Jöcker, R., HSC 08 Bogensport 565
- 3. Funke, T., CFB Soest 563
- 4. Grothe C., TV 1890 Brakel 563
- 5. Feldhans R., BSC Sennestadt 561
- 6. Kaup, R., TuS Barop 560
- 7. Gausling, A., Gronau BS 559
- 8. Bengfort, Chr., Stadtlohn DJK 553
- 9. Beltling, D., Bocholt BBC 551
- 10. Schröer S.-L., BSC Sennestadt 542
- 11. Kaltschmidt, B., BSC Sennestadt 498

Altersklasse

- 1. Rübbecke, H., Sherwood BSC Herne 577
- 2. Siggemann, M., HSC 08 Bogensport 571
- 3. Luidolt, H., Hiltrup Rovers BS 570
- 4. Beuter B., SSV Girkhausen 568
- 5. Pütter, F., BS Schwerte 568
- 6. Muth, K.-D., Sherwood BSC Herne 567
- 7. Südholt, H., Stadtlohn DJK 565
- 8. Voß, B., Warendorf SV H.d.drei Br. 564
- 9. Borggrewe, U., BSV Hemer 562
- 10. Feiler, U., Sherwood BSC Herne 560
- 11. Oppermann, I., SchGi Habinghorst 560
- 12. Wiemann, N., Münster BS 560
- 22B Bolz, G., Sherwood BSC Herne 560
- 14. Krasenbrink, P., Bocholt BBC 557
- 15. Jung, R., Warendorf BSV 555
- 16. Hanke, F., Dülmen BSC 554
- 17. Neuhaus, Chr., Sherwood BSC Herne 552
- 18. 21D Stange Thorsten BSV Verl 552
- 19. 23B Röttgen, Achim KKS Geseke 550
- 20. 20C Mannke, Hartmut BSF Ahlen550

Blankbogen

- Schützenklasse**
- 1. Karpa, Peter SV BW Oberbauerschaft 521
- 2. Baltusis, Erich Hiltrup Rovers BS 515
- 3. Leweringhaus, Dirk BS Sprockhövel 514
- 4. Ross, Manfred Münster BS 514
- 5. Kumpmann, Bernd SV Wengern 500
- 6. Gausling, Richard Gronau BS 489
- 7. Struhkamp, Reinhard HSC 08 Bogensport 483
- 8. Greine Alfred BG Paderborn 483
- 9. Bonacker, Axel BSC Sprockhövel 480
- 10. Weller Lothar SG Wunderthausen 480
- 11. Sabel, Volker SV Wengern 479



- 12. Hempelmann Bernd BoW Löhne 473
- 13. Althoff, Frederik Sherwood BSC Herne 466
- 14. Gronau, Oliver BSF Ahlen 466
- 15. Porschmann, Lothar Dorsten BSC 465

Damenklasse

- 1. Beuter M., SSV Girkhausen 518
- 2. Siebenlist R., Sherwood BSC Herne 507
- 3. Boscher, M., Münster BS 504
- 4. Schneider Dr., G., Münster BS 479
- 5. Jöcker, B., HSC 08 Bogensport 448
- 6. Nitschke, S., BSC Iserlohn 414
- 7. Wegner, E., BSC Sprockhövel 398
- 8. Janwleke R., SV Offelten 383
- 9. Holtmann-Gesing, M., Stadtlohn DJK 331

Jugendklasse

- 1. Tödttmann, T., SV BW Oberbauerschaft 477
- 2. Vinke, E., SV BW Oberbauerschaft 476
- 3. Mols, H., Hiltrup Rovers BS 453
- 4. Jenk, Th., SV Offelten 425
- 5. Bekemeier, P., SV Offelten 396
- 6. Schulte, J., SV Kamen 353
- 7. Faber, J., BSC Sprockhövel 286
- 8. Thiemann, S., Hiltrup Rovers BS 264
- 9. Sturm, F., BSC Sprockhövel 262
- 10. Weihmann, A., CFB Soest 257
- 11. Follrichs, M., BSC Sprockhövel 235
- 12. Bonacker, N., BSC Sprockhövel 225

Wochenende der Schützenvereine
06. - 07. OKTOBER 2012
www.ziel-im-visier.de

ZIEL IM VISIER
ZUKUNFT SCHÜTZENVEREIN

2018
1,5
MILLIONEN
Mitglieder im DSB

Unser gemeinsames Ziel:
Mehr Mitglieder und
mehr Engagement für
Ihren Schützenverein

Eine gemeinsame Initiative
der Landesverbände im Deutschen Schützenbund
und des Bundesverbandes



RWS Franken und HSG München DSB-Pokalsieger 2012



Die Rot-Weiß-Schützen Franken um Bundesligaschützin **Maren Prediger** (Foto oben) mit dem Luftgewehr und die HSG München mit der Luftpistole sind die diesjährigen Sieger des DSB-Pokals. Bei der Endrunde im Bundesstützpunkt Hannover setzten sich die beiden Teams am Wochenende gegen die Konkurrenz durch. 22 Vereine hatten sich im Wettbewerb Luftgewehr und 14 Clubs im Wettbewerb Luftpistole für das Pokalfinale 2012 in der niedersächsischen Landeshauptstadt qualifiziert. Jeweils acht Schützinnen und Schützen standen in den Luftgewehrmannschaften, sechs Sportlerinnen und Sportler kämpften mit der Luftpistole für ihre Teams. Das Team aus Franken, im vergangenen Jahr noch Zweiter, erzielte

mit 3105 Ringen die beste Leistung des Tages und gewann den Titel vor der SSG Kevelaer, die mit 3101 Zählern auf den zweiten Platz kam. Knapp mit nur einem Ring auf den Bronzeplatz verwiesen, wurde Der Bund München mit 3100 Ringen Dritter.

Die Zwillinge **Andreas** und **Michael Heise** (Foto) waren mit der Luftpistole für die HSG München mit jeweils 378 Ringen die besten Schützen. Sie trugen entscheidend zum Titelgewinn bei, der mit insgesamt 2248 Ringen an das Team aus der bayerischen Metropole ging.

Wie bereits 2011 kam die SGI Frankfurt/Oder mit 2220 Ringen auf den zweiten Platz vor dem Brühler SC, der mit 2198 Ringen Dritter wurde.

DSB-ÖA



Keine Kompromisse Visierungen vom Spezialisten

Bei Olympiaden und Weltmeisterschaften
seit Jahrzehnten führend

Aktueller Weltrekord mit
Gehmann Visierungen



Gehmann

Gehmann & Co. KG

Karlsruhestraße 40, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721 24545, Fax: 0721 29888
E-Mail: info@gehmann.com, Internet: www.gehmann.com

DSB-Pokalfinale 2012 aus westfälischer Sicht - Rike Furmanek gewinnt die Jugendklasse - Schießgesellschaft Hamm kommt auf Rang neun ins Ziel - SSV Hubertus Elsen Platz 18 - SpSch Raesfeld Platz 4 LP

Beim 39. DSB-Pokalfinale auf dem Bundesstützpunkt in Hannover-Wülfel, gab es vom Luftgewehrkauder der Schießgesellschaft Hamm diesmal viel Licht und Schatten zu sehen. Mit 3077 Ringen hatte die junge Mannschaft von Sportleiter

Helge Bockholt von Anfang an nichts mit dem Ausgang des Endkampfes zu tun. Im Feld der 23 zugelassenen Vereinstteams rangierte die SGH während des gesamten Wettkampfverlaufs immer zwischen den Plätzen acht und elf im



▲ Siegerehrung - Rike Furmanek von der SG Hamm erringt bei Ihrem Finaldebüt den Sieg in der Jugendklasse.

vorderen Mittelfeld. In den verschiedenen Einzelklassen konnten sich in der Endabrechnung **Mareike Ostkamp** mit 394 Ringen bei den Damen, hinter dem Siegertrio mit der neuen Europameisterin **Sonja Pfeilschifter** (HSG München) mit 397 Ringen, **Isabella Straub** (HSG München) mit 396 Ringen und **Fiola Gianna** (SV Schopp) mit 396 Ringen, auf Rang sechs einreihen. **Christian Osthoff** wurde bei den Altersschützen mit 378 Ringen ebenfalls sechster. Die Medaillen gingen an **Bernd Schott** (392 Ringe) und **Norbert Gau** (392 Ringe) vom Bund München sowie an **Gabi Dirnhofer** von der SSV Neumarkt mit 386 Ringen. In der Entscheidung bei den Junioren siegten **Jasmin Gebhard** von RWS Franken mit der Turnierbestleistung von 398 Ringen vor **Sören Meissner** vom SV Etzhorn und **Johannes Früh** vom SSV Hesselberg mit jeweils 393 Ringe. Hervorragender achter wurde **Jan Brodda** mit 390 Ringen von der Schießgesellschaft Hamm. Die Kollegen **Moritz Brunnenberg** belegten mit 385 Ringen Rang 26. und **Anna Steinhoff** mit 382 Ringen Platz 34. In der Herrenschützenklasse siegte souverän **Nils Schumacher** von der SSG Kevelaer mit 396 Ringen vor **Michael Wolf** (HSG München) mit 394 Ringen und **Andre Knop** vom Bundesligasieger SSV St. Hubertus Elsen mit 393 Ringen. SGH-Akteur **Alexander Klitzsch** erzielte 377 Ringe. Den größten Triumph der Schießgesellschaft heimste eine der jüngsten Teilnehmerinnen ein. Bei ihrem Finaldebüt konnte **Rike Furmanek** sich mit 389 Ringen frühzeitig an die Spitze der Jugendkonkurrenz setzen und den Erfolg bis zum En-



▲ Das DSB-Pokalteam der Schießgesellschaft Hamm

de vor **Hanna Bühlmeier** (SSV Hesselberg) mit 387 Ringen und **Julia Hauck** (SV Schopp) mit 385 Ringen sowie Teamkollegin **Julia Budde** mit 382 Ringen auf Platz vier verteidigen. In der Mannschaftsentscheidung konnte sich nach der sechsten Runde, mit dem dramatischen Absturz des bis dahin immer führenden Teams von Titelverteidiger HSG München, am Ende Rot-Weiß-Schützen Franken I mit 3105 Ringen vor der SSG Kevelaer mit 3101 Ringen und FSG Bund München I mit 3100 Ringen durchsetzen. Der Titelverteidiger fiel mit 3091 Ringen auf Rang sieben knapp vor der **SG Hamm** (Platz neun) zurück. Der **SSV Hub. Elsen** wurde 18. Den Endkampf mit der Luftpistole konnte souverän der Bundesligaaufsteiger HSG München mit 2248

Ringern vor der SGI Frankfurt / Oder mit 2220 Ringen und dem Brühler SC mit 2198 Ringen gewinnen. Die **SpSch Raesfeld** belegten einen guten Platz 4, **Sven Brückner** (SpSch Raesfeld) errang den 3. Platz in der Juniorenklasse. *Guido Gentek*

Ergebnisse DSB-Pokalfinale 2012

Luftgewehr

01. Rot-Weiß-Schützen Franken I	3105
02. SSG Kevelaer	3101
03. FSG Der Bund München I	3100
04. Rot-Weiß-Schützen Franken II	3098
05. SSG Jura-Altstuhl II	3096
06. SV Schopp	3096
07. HSG München 1406 I	3091
08. SSV Neumarkt	3087
09. SG Hamm 1848	3077
10. SSV Hesselberg	3076
11. SSG Jura-Altstuhl II	3071
12. SV buch 1925	3068
13. SV Etzhorn	3054
14. SSV 1926 Kronau	3050
15. Soonwald 1969 Mengerschied	3050
16. SV Leuchtenburg	3046
17. KKSV Heitersheim	3040
18. SSV St. Hubertus Elsen	3031
19. HSG München 1406 II	3026
20. Pankrätius SpSch. Inden/Alt Dorf	3015
21. SSG BookuRiTra	2994
22. FSG Der Bund München II	2975
23. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	zurückgezogen

Einzelwertung - Schützenklasse

1. Nils Schumacher, SSG Kevelaer	396
2. Michael Wolf, HSG München 1406	394
3. Andre Knop, SSV St. Hubertus Elsen	393

Damenklasse

1. Sonja Pfeilschifter, HSG München	397
2. Isabella Straub, HSG München	396
3. Gianna Fiola, SV Schopp	396

Altersklasse

1. Bernd Schott, FSG Der Bund München	392
2. Norbert Gau, FSG Der Bund München	392
3. Gabi Dirnhofer, SSV Neumarkt	386

Juniorenklasse

1. Jasmin Gebhard, RWS Franken	398
2. Sören Meissner, SV Etzhorn	393
3. Johannes Früh, SSV Hesselberg	393

Jugendklasse

1. Rike Furmanek, SG Hamm 1848	389
2. Hanna Bühlmeier, SSV Hesselberg	387
3. Julia Hauck, SV Schopp	385

Luftpistole

01. HSG München 1406 I	2248
02. SGI Frankfurt/Oder	2220
03. Brühler SC 70	2198
04. SpSch Raesfeld	2190
05. SV Bassum 1848	2180
06. HSG München 1406 II	2170
07. FSG Diessen 1420	2167
08. Isar Ilmtaler Sportschützen	2148
09. SpSch. St. Seb. Pier 2000	2145
10. SSV Hesselberg	2137
11. SSV Pfaffenwinkel	2135
12. SSG Röwekamp	2131
13. FSG Der Bund München I	2099
14. Skam Aalen Neßlau	1462

Einzelwertung - Schützenklasse

1. Andreas Heise, HSG München 1406	378
2. Michael Heise, HSG München 1406	378
3. Manfred Ley, Brühler SC 70	378

Damenklasse

1. Birgit Urbanek, SGI Frankfurt/Oder	374
2. Stefanie Böhm, FSG Diessen 1420	367
3. Ingrid Sommer, SSG Röwekamp	363

Altersklasse

1. Friedrich Eigner, FSG Diessen 1420	377
2. Harald Hack, HSG München 1406	373
3. Erwin Singvogel, Skam Aalen-Neßlau	373

Juniorenklasse

1. Benjamin Munkhart, HSG München	376
2. Josefine Eder, SGI Frankfurt/Oder	369
3. Sven Brückner, SpSch Raesfeld	365



▲ Siegerehrung - Luftpistole-Schützenklasse Rang drei für Andre Knop, SSV St. Hubertus Elsen

15-jähriger Carlo Schmitz schießt WR mit 592 Ringen auf Spots

Der 15-jährige Carlo Schmitz (Foto) vom TUS Grün-Weiß Holten knackte beim internationalen Hallenturnier in Soest in der Schützenklasse Recurve mit 592 Ringen (298 und 294 Ringe) auf 18 Meter den Weltrekord der internationalen Kadettenklasse, der nur einen Monat zuvor vom Niederländer Sjeff van den Berg auf 590 Ringe hochgesetzt worden war. Der neue Rekord von Carlo Schmitz muss nun von der World Archery Federation anerkannt werden. 591 Ringe legte Carlo Schmitz bereits einen Tag zuvor in der Jugendklasse im Rahmen der Bezirksmeisterschaft im Rheinischen Schützenbund hin.

DSB-ÖA

Olena Kostevych und Qinan Zhu Schützen des Jahres der ISSF

Die Internationale Schießsportverband (ISSF) hat die Wahl zur Schützin und zum Schützen des Jahres 2011 bekannt gegeben. Die Titel gewannen bei den Damen **Olena Kostevych** (Ukraine), während bei den Herren **Qinan Zhu** (China) von den Schießsportjournalisten und den Mitgliedern der Athleten- und Trainerkommissionen der ISSF gewählt wurden.

Die 26-jährige Olympiasiegerin mit der Luftpistole von Athen 2004, die



in der Bundesliga für die SSGI Bremen-Bassum an den Start geht, wurde zum zweiten Mal in ihrer Karriere mit diesem Titel bedacht. Hinter Olena Kostevych kamen **Jessica Rossi** (Italien) und **Kimberly Rhode** (USA) auf die Plätze zwei und drei. Die dreimalige Weltmeisterin im Skeetschießen, **Christine Wenzel** (Ibbenbüren, Foto), wurde Fünfte.

Der 27-jährige Qinan Zhu beherrschte über Jahre die Luftdruckkonkurrenz der Herren. Der Goldmedaillengewinner von Athen 2004 und Silbermedaillengewinner von Peking 2008 kam in seiner Karriere auf 20 Weltcupitel über die Zehn-Meter-Distanz und kündigte an, dass er bei den Olympischen Spielen in London auch ein gewichtiges Wort im KK-Bereich mitsprechen will. Hinter dem Chinesen folgten **Sergei Martinow** (Weißrussland) und der Bronzemedaillengewinner von Peking mit der Schnellfeuerpistole, **Christian Reitz** (Raunheim), auf den Plätzen.

DSB-ÖA

Sonja Pfeilschifter zweifache Spitzenreiterin in ESK-Rangliste

In der neuesten Rangliste der Europäischen Schützenkonföderation (ESK), die nun publiziert wurde, steht **Sonja Pfeilschifter** (Großhöhenrain) sowohl mit dem Luft- als auch mit dem Sportgewehr auf dem Spitzenplatz.

Die 41-jährige vielfache Welt- und Europameisterin führt in der Rangliste Luftgewehr vor **Snjezana Pejčic** (Kroatien) und **Petra Zublasing** (Italien). Mit dem Sportgewehr liegt sie vor ihrer Nationalmannschaftskollegin und amtierenden Weltmeisterin in dieser Disziplin, **Barbara Engleder** (Triftern), und **Annik Marguet** (Schweiz). Unter den Top Ten mit dem Luftgewehr auch **Beate Gauß** (Ammerbuch) als Sechste und **Jessica Mager** (Solingen) auf dem neunten Rang. Mit dem Sportgewehr schaffte es **Eva Friedel** (Münstertal) auf Rang fünf. An führender Position liegen auch **Christine Wenzel** (Ibbenbüren) im

Skeetschießen und Doppeltrapschütze **Andreas Löw** (Weinberg). Die dreimalige Weltmeisterin platzierte sich vor **Danka Bartekova** (Slowakei) und **Cigdem Ozyaman** (Türkei). Der WM-Zweite von Belgrad 2011 ließ **Witali Fokejew** (Russland) und **Peter Robert Russell** (Wilson (Großbritannien)) hinter sich. Die weiteren Platzierungen der deutschen Schützen unter den besten Zehn Europas: mit der Schnellfeuerpistole kamen **Christian Reitz** (Raunheim) und **Ralf Schumann** (Stockheim) auf die Plätze zwei und acht, **Henri Junghänel** (Breuberg) belegte im Liegendschießen mit dem Kleinkalibergewehr Rang vier, **Katrin Quooß** (Kyritz) und **Sonja Scheibl** (Itzstedt) wurden im Trapwettbewerb auf den Rängen fünf und neun notiert und **Tino Wenzel** (Ibbenbüren) erzielte im Skeetschießen der Herren Platz sechs.

DSB-ÖA

IGS Standard Luftdruckmunition...



...für mich eine gute Wahl!



IGS Standard Diabolo

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

www.ig-schuetzen.de

Preisstaffeln:

Menge	Preis per Dose	Gesamtpreis
ab 500 Stück	3,95€	3,95€
ab 5.000 Stück	3,86€	38,60€
ab 10.000 Stück	3,70€	74,00€
ab 25.000 Stück	3,25€	162,50€
ab 50.000 Stück	3,20€	320,00€
ab 100.000 Stück	3,15€	630,00€

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund, Telefon: (02 31) 86 10 60-0, Telefax: (02 31) 86 10 60-18

Sonja Pfeilschifter „Schützin des Jahres 2011“ der DSZ

Sonja Pfeilschifter (Großhöhenrain) hat die alljährliche Abstimmung der Deutschen Schützenzeitung zum Schützen oder Schützin des Jahres gewonnen. Die vielfache Welt- und Europameisterin mit Luft- oder Sportgewehr siegte mit 91 Stimmen vor Paralympicssiegerin **Manuela Schmermund** (Niederaula), die auf 84 Voten kam und der dreimaligen Weltmeisterin im Skeetschießen, **Christine Wenzel** (Ibbenbüren), die 50 Stimmen auf sich vereinigen konnte.

Bereits zum fünften Mal gewann die 41-jährige Berufssoldatin diesen Titel, der seit 1998 ausgeschrieben wird. „Das ist der Wahnsinn, das freut mich unglaublich,“ war die erste Reaktion der Siegerin nach Bekanntgabe des Auszahlungsergebnisses.

DSB-ÖA

Verbandsligafinale 2012

Auf der Schießsportanlage des SV Kamen fand das Finale der Verbandsliga LG 2012 statt. Sieger und somit direkter Aufsteiger in die Westfalenliga wurde der SV Kamen. Auf den 2. Platz kam der BSV Buer Bülse, gefolgt von den SpSch aus Hünsborn. Die Relegation zur Verbandsliga Luftgewehr findet am 15. 4. 2012 im LLZ Dortmund statt. mb



Halbfinale

1. Gruppe A gegen 2. Gruppe B

SV Kamen							4 : 1				SpSch Hünsborn						
Schütze		Serien					Punkte				Serien				Schütze		
Name	Vorname	1	2	3	4	St.	Ges.			Ges.	St.	4	3	2	1	Vorname	Name
Roxanne	Roxanne	99	98	98	98		393	1	0	381		96	98	92	95	Sabrina	Meinhardt
Viebahn	Klaas	97	98	97	98		390	1	0	387		97	95	96	99	Michelle	Gebert
Keuchen	Mark	95	96	94	95		380	1	0	376		96	94	90	96	Ingo	Gieseler
Glahn	Jessica	93	95	90	95		373	0	1	378		92	97	94	95	Marco	Würden
Keuter	Derk	97	99	97	95		388	1	0	372		96	91	93	92	Sophie	Gestal

1. Gruppe B gegen 2. Gruppe A

BSV Buer-Bülse III							3 : 2				ABC Münster						
Schütze		Serien					Punkte				Serien				Schütze		
Name	Vorname	1	2	3	4	St.	Ges.			Ges.	St.	4	3	2	1	Vorname	Name
Legters	Nico	93	96	95	95	9	379	0	1	379	10	94	95	97	93	Tobias	Masjoshusmann
Dohnert	Yvonne	96	91	96	90		373	0	1	383		96	97	97	93	Nico	Masjoshusmann
Lorenschait	Andre	96	97	94	94		381	1	0	375		93	97	92	93	Christoph	Tellmann
Weiring	Jan	94	95	97	94		380	1	0	377		97	91	94	95	Stephan	Tellmann
Bohlentz	Alexander	94	97	95	94		380	1	0	377		91	97	95	94	Wilhelm	Hüntrup

3. Platz

SpSch. Hünsborn							3 : 2				ABC Münster						
Schütze		Serien					Punkte				Serien				Schütze		
Name	Vorname	1	2	3	4	St.	Ges.			Ges.	St.	4	3	2	1	Vorname	Name
Meinhardt	Sabrina	98	93	97	95		383	1	0	381		95	97	94	95	Tobias	Masjoshusmann
Gebert	Michelle	96	95	94	95		380	1	0	376		93	93	94	96	Nico	Masjoshusmann
Gieseler	Ingo	93	97	95	89	374	1	0	373		97	92	92	92	Christoph	Tellmann	
Würden	Marco	91	94	92	96		373	0	1	378		93	98	95	92	Stephan	Tellmann
Gestal	Sophie	97	96	90	96		379	0	1	380		94	95	97	94	Wilhelm	Hüntrup

Finale

SV Kamen							5 : 0				BSV Buer Bülse III						
Schütze		Serien					Punkte				Serien				Schütze		
Name	Vorname	1	2	3	4	St.	Ges.			Ges.	St.	4	3	2	1	Vorname	Name
Mayntz	Roxanne	99	97	94	100		390	1	0	386		94	97	100	95	Nico	Legters
Viebahn	Klaas	97	97	97	100		391	1	0	372		94	96	92	90	Yvonne	Dohnert
Keuchen	Mark	96	98	96	97		387	1	0	378		92	96	93	97	Andre	Lorenschait
Mayntz	Math	94	99	95	97		385	1	0	381		98	94	90	99	Jan	Weiring
Keuter	Derk	96	96	98	97		387	1	0	382		95	98	96	93	Alexander	Bohlentz

Der WSB bietet:

- ▶ Prüfung und Erteilung von Waffenbefürwortungen
- ▶ Nachwuchsförderung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport
- ▶ Preisnachlässe bis zu 15 % bei der Gothaer für Unfall-, Privathaftpflicht-, Hausrat- und Rechtsschutz-Versicherung
- ▶ Download der als PDF-Datei seit Ausgabe 3/2000

WSB – Verbindung von Traditionspflege und Schießsport

Chronik „150 Jahre Westfälischer Schützenbund + Festabzeichen aus Anlass des 150. Jubiläums des WSB zum Preis von 20,- Euro . Das Festabzeichen wurde gemeinsam mit dem Deutschen und dem Thüringer Schützenbund aufgelegt, die ebenfalls im Jahre 1861 gegründet wurden.

150 Jahre Westfälischer Schützenbund 1861 – 2011

Über das Schützenwesen in Westfalen ist eine kaum überschaubare Anzahl von Publikationen erschienen. Inzwischen sind aber wieder einige Jahrzehnte mit großen Veränderungen vergangen. Das Ziel dieser in acht Kapitel gegliederten Darstellung ist es, die Entwicklung des Westfälischen Schützenbundes von seiner Gründung im Jahre 1861 bis heute nachzuzeichnen. Dabei geht es um veränderte Ziele, um Veränderungen und politische Maßnahmen, strukturelle und regionale Veränderungen. Auf die Brüche und Umbrüche im Laufe von 150 Jahren wird eingegangen.

Diese Chronik soll nicht nur den Vereinsmitgliedern und Akteuren, sondern auch jedem an diesem Betätigungsfeld Interessierten einen Überblick über Strukturen und Abläufe geben. Die Besonderheiten des Traditionsschützenwesens und des Schießens als sportliche Disziplin werden vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt jedoch eindeutig in der Darstellung der Entwicklung des Sportschießens nach Wiedergründung des Westfälischen Schützenbundes nach dem Zweiten Weltkrieg. Den Landesmeisterschaften wird dabei eine dominierende Stellung zuteil. Die Chronik enthält zahlreiche Fotos und graphische Darstellungen. Viele Entwicklungen sind in Zeitreihen dargestellt, regionale Verteilungen in thematischen Karten verdeutlicht.

ISBN 978-3-00-033102-2

1861 - 2011

150 Jahre Sport Tradition Brauchtum

Westfälischer Schützenbund

150 Jahre Westfälischer Schützenbund 1861 – 2011

Eine Chronik zum 150-jährigen Jubiläum

Von Karl Eckart



Chronik



Abzeichen

= 20,- €



wsb-shop.de

Bitte einsenden an:

Westfälischer Schützenbund e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Bestellung

Hiermit bestelle ich zur Lieferung

**Chronik „150 Jahre Westfälischer Schützenbund“
+ Festabzeichen „150 Jahre WSB“**

Exemplar(e) zum Gesamtpreis von EUR 20,- pro Stück zuzüglich Versandkosten

Besteller (Name, Vorname):

Straße, Haus-Nummer:

Postleitzahl, Ort:

Datum, Unterschrift:

Firmierungs- und Impressumspflichten bei Vereinen

Für gewerbliche Unternehmen existieren klare Vorgaben zu den Pflichtangaben auf Geschäftsbriefen, im Internet usw. Vereine sind hier oft nachlässig – und riskieren teure Abmahnungen.

Firmierungspflicht

Gesetzlich geregelt sind die Angaben auf Geschäftsbriefen, geschäftlichen E-Mails usw. nur für Unternehmen die im Handelsregister, Genossenschaftsregister und Partnerschaftsregister eingetragen sind. Nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) können aber unzureichenden Angaben eine "irreführende geschäftliche Handlungen" nach § 5 UWG sein. Das betrifft z. B. auch Vereine, die im Rahmen ihres Zweckbetriebes wirtschaftlich tätig sind. Es empfiehlt sich deshalb, auch für Vereine, die kompletten Angaben in die geschäftliche Kommunikation aufzunehmen. Das sind der vollständigen Vereinsname, so wie er im Vereinsregister eingetragen ist, Sitz des Vereins (anzugeben ist der satzungsmäßige "Hauptsitz"), d. h. die vollständige Adresse das Vereinsregister (Amtsgericht) und Registernummer.

Die Namen von Vorstandsmitgliedern müssen nicht angegeben werden.

Es empfiehlt sich, diese Angaben direkt in die übliche E-Mail-Signatur aufzunehmen.

Rechtliche Sanktionen bei Verstößen gegen die Firmierungspflichten sind gesetzlich nicht vorgesehen. Bei fehlerhaften oder fehlenden Angaben in Verträgen kann aber der Vertrag insgesamt nichtig sein, weil Angaben zum Vertragspartner fehlen. Unter Umständen kann der für den Verein Handelnde auch persönlich haften, wenn der Verein als eigentlicher Vertragspartner nicht erscheint.

Impressumspflicht

Gemäß § 5 TeleMedienGesetz (TMG) haben Diensteanbieter für geschäftsmäßig angebotene Telemedien eine Kennzeichnungspflicht. Nicht hinreichend geklärt ist, wie weit das auch Vereine betrifft. Vorsorglich sollte aber ein Impressum auf der Internetpräsenz des Vereins angegeben werden, mit folgenden Inhalt:

- Name und postalische Anschrift des Vereins. Es muss eine sog. ladungsfähige Adresse angegeben werden. Ein Postfach reicht somit nicht aus.
- Angabe der Rechtsform ("eingetragener Verein"/e. V.)
- Angaben, die eine schnelle elektronische Kommunikation ermöglichen (E-Mail-Adresse, Kontaktformular)
- einen Vertretungsberechtigten – in der Regel ein Vorstandsmitglied – mit Vorname und Nachname, elektronischer Kontaktadresse (E-Mail) und Telefonnummer.
- Vereinsregister (Amtsgericht) und Registernummer
- die Umsatzsteueridentifikationsnummer (nicht die Steuernummer), falls vorhanden.

Bei Verstößen gegen die Impressumspflicht kann ein Bußgeld von bis zu 50.000 EUR verhängt werden. Außerdem kann – aber nur von bestimmten anspruchsberechtigten Stellen – ein Unterlassungsanspruch gegen den Verein geltend gemacht werden.

Disclaimer auf Webseiten

Häufig finden sich auf Internetseiten Angaben zum Haftungsausschluss für den Inhalt verlinkter Seiten. Diese sog. Disclaimer sind ohne rechtliche Wirkung.

Vereinsknowhow.de

Zulässigkeit einer virtuellen Mitgliederversammlung

Erstmals äußert sich ein Oberlandesgericht zur Frage einer virtuellen Mitgliederversammlung in Vereinen. Es bestätigt die in der Literatur vertretene Rechtsauffassung und setzt nur mäßige Hürden.

Das Vereinsregister hatte die Satzungsänderung eines Vereins zurückgewiesen, die eine Einladung zur Mitgliederversammlung per E-Mail einführte und die Durchführung von Online-Mitgliederversammlungen vorsah. Es hatte insbesondere Bedenken gegen die vorgesehene Form der "Onlineversammlung". Auch wenn ein spezieller Chat-Raum verwendet werde, bestehe die Gefahr, dass sich eine fremde Person Zugang verschafft und sich als Mitglied ausgibt. Diese Bedenken wies das Oberlandesgericht (OLG) Hamm zurück und traf folgende Klarstellungen: Grundsätzlich sind auch virtuelle Mitgliederversammlung zulässig. Eine Versammlung erfordert nicht zwingend eine räumliche Zusammenkunft der Mitglieder. Den Einwand, dass hier nicht hinreichend geprüft werden kann, ob nur Mitglieder teilnehmen und diese auch geschäftsfähig sind, ließ das OLG nicht gelten. Auch bei einer "echten" Mitgliederversammlung ist es nicht erforderlich, dass diese Voraussetzungen vor jeder Versammlung erneut geprüft wird. Auch im Falle einer schriftlichen Beschlussfassung, die § 32 Abs. 2 BGB erlaubt, hat der Versammlungsleiter keinen persönlichen Eindruck vom Vereinsmitglied.

Nur in einem Fall ist eine physische Zusammenkunft der Mitglieder erforderlich: Bei einem Beschluss über eine Verschmelzung oder Abspaltung nach Umwandlungsgesetz. Die Sicherstellung, dass nur Mitglieder teilnehmen, ist durch ein internetübliches Authentifizierungsverfahren ausreichend gewährt. Im konkreten Fall sah die Satzung vor, dass die Mitgliederversammlung in einem nur für Mitglieder mit ihren Legitimationsdaten und einem gesonderten Zugang zugänglichen Chat-Raum durchgeführt werden. Das nur für die aktuelle Versammlung gültige Zugangswort wird erst

mit einer gesonderten E-Mail unmittelbar vor der Versammlung bekannt gegeben. Allen Mitgliedern wird die Verpflichtung auf erledigt, ihre Legitimationsdaten und das Zugangswort keinem Dritten zugänglich zu machen und unter strengem Verschluss halten.

Es handelt sich hier also um ein Standardverfahren. Entsprechende Chatrooms sind im Internet verfügbar oder können mit überschaubarem Aufwand auf dem Server des Vereins eingerichtet werden.

Durch diese Zugangsbeschränkungen mittels Passwort wird nach Auffassung des OLG ausreichend gewährleistet, dass nur Vereinsmitglieder an der Versammlung teilnehmen.

Es liegt auch keine unangemessene Benachteiligung der Vereinsmitglieder vor, die über keinen eigenen Computer verfügen. Ein Verein muss nicht einem beliebigen Personenkreis offen stehen. Er muss daher auch nicht Kommunikation auf jede erdenkliche Weise anbieten. Darüber hinaus gibt es auch öffentliche Internetzugänge, auf die die Vereinsmitglieder zumutbar zurückgreifen können.

Auch dass alternativ eine reale oder eine virtuelle Mitgliederversammlung vorgesehen wird, ist unbedenklich. Selbst wenn die Mitgliederversammlung im Regelfall virtuell stattfinden, kann es im Einzelfall sinnvoll oder sogar notwendig sein, auf einer physische Präsenz bei der Versammlung oder Abstimmung zu bestehen. Erforderlich ist lediglich, dass die Vereinsmitglieder rechtzeitig über den Modus der Versammlung informiert werden, was im vorliegenden Fall mit der Einladung erfolgt.

Hinweis: Die genannten Verfahren zur virtuellen Mitgliederversammlung und Einladung per E-Mail setzen aber eine klare Satzungsregelung voraus. Für die Einladung per E-Mail dürfte regelmäßig die Einzelzustimmung des Mitglieds genügen, eine Satzungsregelung ist hier nicht zwingend erforderlich. Oberlandesgericht Hamm, Urteil vom 27.09.2011, I-27 W 106/11

Vereinsknowhow.de

www.schuetzenwarte.de

Download der Schützenwarte-Ausgaben
seit März 2000 als PDF-Datei!

Leitlinien

1. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht einen wesentlichen Sinn ihrer Tätigkeit darin, in einer leistungsorientierten Gesellschaft Eliten zu fördern und sportliche Höchstleistungen zu ermöglichen.

2. Die Sportförderstiftung WSB21 ist gleichzeitig davon überzeugt, dass – über die sportliche Karriere hinaus – Leistungssportler nur dann zu beständigen Persönlichkeiten reifen und zudem Leitbilder der Gesellschaft werden können, wenn sie in Training, Wettkampf und im Umgang mit anderen Menschen bewusst und konsequent die Ideale und Prinzipien des Sports zu achten und zu verteidigen lernen.

3. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht den Sport auf allen Leistungsebenen als eine Lebensschule an, in der sich Toleranz, soziales Miteinander und Auseinandersetzung in Respekt vor den Regeln trainieren lässt.

4. Die Sportförderstiftung WSB21 entnimmt diesen Überzeugungen Legitimation für ihre eigene Arbeit. Sie anerkennt die positive Ausstrahlung von Eliten auf die Gesellschaft, sieht aber auch in den sozialen und gemeinschaftsbildenden Eigenschaften des Sports eine wesentliche Rechtfertigung für das von ihr erbetene Engagement von Wirtschaft und Politik im Sport.

5. Die Sportförderstiftung WSB21 weist in einer Zeit des Wertewandels die von ihr geförderten Athleten eindringlich darauf hin, dass sie auf ihrem von der Sportförderstiftung WSB21 geförderten Weg zu Spitzenleistungen die ideellen Werte des Sports zu achten und zu verteidigen haben.

6. Die Sportförderstiftung WSB21 erwartet von jedem geförderten Athleten, dass er – unabhängig von legitimen finanziellen Entschädigungen – als Botschafter einer Idee auftritt, die ihre Stärke, ihre Existenzberechtigung, ihre Förderungswürdigkeit und ihre menschenverbindende Kraft nur aus ihren tatsächlich praktizierten Idealen schöpfen kann.

7. Die Annahme einer Förderung durch die Sportförderstiftung WSB21 bedeutet deswegen nicht nur materielle Unterstützung. Sie beinhaltet auch ausdrücklich die Verpflichtung, ein fairer Sportler zu sein, die Regeln zu achten, Kameradschaft und Solidarität zu üben, in Anstand zu verlieren, in Bescheidenheit zu gewinnen und der Versuchung zu widerstehen, den Gegner zu betrügen oder den Schiedsrichter zu täuschen.

8. In Mitverantwortung für den Schutz der ideellen Werte im Sport wird die Sportförderstiftung WSB21 alle mit ihr verbundenen Athleten auf dieses Leitbild verpflichten. Sie wird bei Verstößen eines Sportlers gegen diese Grundsätze diesen gemeinsam mit dem zuständigen Fachverband auf seine eingegangene Verpflichtung hinweisen, ihn anhören und ihn bei groben oder wiederholten Verstößen ganz oder teilweise von der Förderung ausschließen.



Sie haben noch weitere Fragen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email:

WSB21-Hotline: 0231 / 861060-21, E-Mail: wsb21@wsb-office.de

Internet: www.wsb21.de (in Vorbereitung)

HELFFEN SIE JETZT - WERDEN SIE STIFTER!

... durch Überweisung auf das Konto 1221000 bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99
... oder senden Sie Ihren Spendenabschnitt an:

WSB21, Eberstraße 30, 44145 Dortmund



Meine Spende / Zustiftung

Hiermit ermächtige ich die Sportförderstiftung **WSB21**

(Steuernummer 316/5927/1933) einmalig _____ Euro als

Zustiftung /

Spende von meinem Konto einzuziehen.

Bitte beachten: Mindesthöhe einer Zustiftung sind 100 Euro! (Sollte das Konto nicht die nötige Deckung aufweisen, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht verpflichtet, dem Abbuchungsauftrag zu entsprechen.)

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens oder meiner Bezeichnung in allen Medien einverstanden. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name oder Bezeichnung: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Name der Bank: _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____

63. Westfälischer Schützenntag 2012 in Stadtlohn 12. bis 13. Oktober 2012

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,



der Schützenkreis Ahaus, die Stadt Stadtlohn und der Bürgerschützenverein Stadtlohn 1482 e.V. - St. Georgius Schützengilde, laden Sie herzlich zum **63. Westfälischen Schützenntag am 12. und 13. Oktober 2012 nach Stadtlohn** ein.

Wir möchten Sie, liebe Schützen, Gäste und Zuschauer aus Nah und Fern bereits heute sehr herzlich Willkommen heißen und freuen uns darüber, diese traditionsreiche Großveranstaltung im westlichen Münsterland ausrichten zu dürfen.

In der Stadt Stadtlohn wird die Tradition des Schützenwesens von 10 Schützenvereinen hochgehalten, und auch das sportliche Schießen nimmt in den drei Schießsportgruppen und einer Bogenschützengruppe einen hohen Stellenwert ein. Der 63. Westfälische Schützenntag ruft alle Schützen aus dem Westfalenland zu einem gemeinsamen Treffen zusammen.

Höhepunkte dieser zwei Tage werden der „Große Zapfenstreich“ auf dem Rathausplatz, der große Festumzug mit ca. 250 Schützenvereinen und zahlreichen Musikkapellen sowie der „Blau-weiße Abend“, das 3. Stadtlohner City-Oktoberfest, sein.

Allen, die dazu beitragen werden, den 63. Westfälischen Schützenntag vorzubereiten, gilt unser Dank, besonders unseren Sponsoren, die die Realisierung dieses Großereignisses erst möglich machen.

Wir wünschen allen Gästen eine entspannte Anreise und ein paar kurzweilige Stunden in unserer schönen Stadt Stadtlohn sowie den Veranstaltungen einen guten Verlauf.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Landesjugend- und Landeskönigsschießens wünschen wir eine ruhige Hand, ein zielsicheres Auge und „Gut Schuss“.

Wir freuen uns auf den 63. Westfälischen Schützenntag!
Mit Schützengruß

Hermann Terbrack (Schützenkreis Ahaus)

Helmut Könnig (Bürgermeister der Stadt Stadtlohn)

Thomas Lüfkens (St. Georgius-Schützengilde)



original bayrische Showkapelle



Bettina Stark

Festprogramm

63. Westfälischer Schützenntag

Freitag, 12. Oktober 2012

- 10.00 Uhr Empfang des Bürgermeisters der Stadt Stadtlohn im Rathaus, anschließend Baumpflanzung vor der Stadthalle
- 12.00 Uhr Kleiner Imbiss für geladene Gäste im Rathaus
- 16.00 Uhr Hauptausschusssitzung des Westfälischen Schützenbundes (WSB) im hülsta-Marketing-Center
- 20.00 Uhr Großer Zapfenstreich mit allen Stadtlohner Schützenvereinen auf dem historischen Rathausplatz
- 21.00 Uhr Stadtlohner Schützenabend (freier Eintritt) mit Blasmusik in der Stadthalle

Samstag, 13. Oktober 2012

- 08.00 Uhr Beginn Landesjugend und Landeskönigsschießen in der Sporthalle an der Burgstraße
- 09.00 Uhr Ausgabe der Stimmkarten und Einlass zur Delegiertenversammlung im Festzelt am Berkelstadion
- 10.00 Uhr Eröffnung und Fahneneinzug zur Feierstunde des WSB, Ehrungen, anschließend Delegiertenversammlung des WSB im Festzelt am Berkelstadion
- Beginn des Partnerprogramms in der Stadthalle; Westfälischer Frühschoppen u.a. mit Bettina Stark, Michl, den Kirmesmusikanten und der Stadtlohner Husarenkapelle.
- 15.00 Uhr Antreten der Schützen im Losbergpark zum Festumzug (ca. 250 Schützenvereine und zahlreiche Musikkapellen), Bannerübergabe und Proklamation des Landesjugendschützenkönigs und des Landeskönigs
- 16.00 Uhr Festumzug durch die Stadt Stadtlohn, Vorbeimarsch an den Ehrengästen und dem Präsidium auf dem Marktplatz
- 17.00 Uhr Auflösung des Festumzugs und Dämmererschoppen im Losbergpark
- 19.00 Uhr Einlass zum „Blau-weißen Abend“ (3. Stadtlohner City-Oktoberfest)
- 20.00 Uhr „Blau-weißer Abend“ (3. Stadtlohner City-Oktoberfest) im Festzelt in der Berkelarena

Schirmherr: **Bruder Paulus Terwitte**, Kapuziner und Priester, Frankfurt
www.bruderpaulus.de



Markus
Becker

Weitere Informationen zu Programm, Anfahrt, Übernachtung und vieles mehr finden Sie unter:
www.schuetzentag2012.de,
www.facebook.com/schuetzentag2012
und
www.st-georgius.de

63. Westfälischer Schützenfest

am 12. und 13. Oktober 2012 in Stadtlohn

www.schuetzentag2012.de

63. Westfälischer Schützenfest

am 12. und 13. Oktober 2012 in Stadtlohn

www.facebook.com/schuetzentag2012

Bestellschein Festabzeichen / Eintrittskarten



- Stück Festabzeichen im Set je 7,50 €
- Stück großes Festabzeichen
am Bande je 5,00 €
- Stück Anstecker (Pin) je 2,50 €
- Stück Eintrittskarte
„Partnerprogramm“ je 8,00 €
- Stück Eintrittskarte
„Blau-weißer Abend“
(3. STADTLOHNER
CITY OKTOBERFEST) je 16,90 €

Bitte vergessen Sie nicht, Porto- und Versandkosten in Höhe von 4,90 € Ihrer Bankanweisung hinzuzurechnen.

Der Versand erfolgt zeitnah nach Gutschrift auf das

Konto: 12070
bei der Sparkasse Westmünsterland
BLZ 40154702

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Alexander Wullers
Kalter Weg 11
48703 Stadtlohn
e-mail: bestellung@schuetzentag2012.de
Fax: 02563/97126

Absender:

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Teilnahmeanmeldung Festumzug

Anmeldung bitte senden an:

Uwe Stapper
Schmitterfeld 23
48703 Stadtlohn
e-mail: festumzug@schuetzentag2012.de
Fax: 02563/207267

Meldender Verein:

Verein: _____
Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
e-mail: _____

nimmt am Festumzug des 63. Westfälischen Schützenfestes am 13.10.2012 in Stadtlohn teil.

Wir kommen mit

- Teilnehmern
- Fahnen
- Spielmannzügen/Fanfarenzügen
- Musikkapellen
- Kaiser- / Königspaaren

Wir reisen mit Omnibus/sen PKW an

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____





Geschäftsstelle

Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon 02 31 / 86 10 60-0

Telefax 02 31 / 86 10 60-18

Internet www.wsb-home.de

E-Mail info@wsb-office.de

Kern-/Öffnungszeiten

Arbeitszeit

Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr telefonisch erreichbar ab 08.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Grundkurse inkl. Sachkundeausbildung

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

▶ 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36,
48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder
Email gun.hoffmann@t-online.de

▶ 2000 INDUSTRIEGEBIET

Anmeldung: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
Tel. 0234/9271130, Fax 9271131,
michael-aden@live.de

▶ 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Dietmar Lütgert, Rhedaer Str. 47, 33334 Gütersloh,
E-Mail: dl-654908@versanet.de

▶ 4000 MARK

Anmeldung: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen
Tel. 02334/954746, Fax. 02334/954745
Email bernd.rudolph@bezirkmark.de · www.bezirkmark.de

▶ 5000 HELLWEG

Termine: 20. und 21. 10.2012, Prüfung 29.10.2012.
Weitere Lehrgänge ggfs. auf Anfrage.
Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,
Tel. 02381/84383

▶ 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
Tel.: 02733 /128595

▶ 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Termin/Ort: Lehrgang 01/2012: 05./06./11.05.
in Warstein und Heinrichsthal
Termin/Ort: Lehrgang 02/2012: 27./28.10./02.11.
in Warstein und Heinrichsthal
Weitere Termine ggfs. nach Bedarf
Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein,
Tel. (0 29 02) 7 67 68 oder (0 29 31) 82 32 56,
klaus.tacke@bra.nrw.de

Namen&Nachrichten

Markus Bartsch stellv. Geschäftsführer

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 wurde **Markus Bartsch** zum stellvertretenden Geschäftsführer des Westfälischen Schützenbundes ernannt. Seine Aufgabengebiete innerhalb der Verwaltung bleiben im Wesentlichen unverändert. Nach dem Ausscheiden von **Sebastian Löw** fungiert Markus Bartsch zusätzlich als Ansprechpartner bei Fragen zu unserer elektronischen Geschäftsstelle e-wsb. jj



▲ WSB-Präsident Klaus Stallmann (links) wünscht Markus Bartsch (rechts) viel Erfolg in seiner neuen Position.

Trainerwechsel beim WSB-Bogenkader

Seine beruflichen Aufgaben wurden immer größer und so sah sich **Ludger Dortmund** nicht mehr in der Lage, seine Tätigkeit als Landestrainer Bogen weiter auszuüben. Bei dieser für den WSB und besonders für den Bogenkader schlechten Nachricht blieb es leider nicht. Denn auch sein Trainerpartner **Klaus Calovini** musste aus beruflichen



▲ Ehemaliger und neuer Landestrainer Bogen: Ludger Dortmund (links) und Carsten Knorr

Gründen sein Amt zur Verfügung stellen. Leider werden berufliche Anforderungen immer größer und für ehrenamtliche Tätigkeiten neben der Familie bleibt dann kaum noch Raum. Nach dem Rücktritt der beiden kam sofort die Frage: „Was nun?“ Es war sehr erfreulich, dass diese Frage bald beantwortet werden konnte, denn mit **Carsten Knorr** (Foto r.) als neuem Landestrainer und den Co-Trainern **Nils Winkelmeier**, **Dennis Fürstenberg** und **Jan Christopher Ginzl** konnte ein neues Trainerteam gefunden werden, welches die erfolgreiche Arbeit von Ludger

Dortmund und Klaus Calovini fortsetzen wird.

Ludger Dortmund (Foto l.) wurde bei der Landesmeisterschaft Bogen Halle auf eigenen Wunsch durch Sportleiter **Fritz-Eckhard Potthast** offiziell von seiner Aufgabe als Landestrainer Bogen entbunden. Potthast bedankte sich im Namen des WSB bei Ludger Dortmund für seine siebenjährige erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit mit einem Präsent. Die gleiche Ehrung und ein herzliches Dankeschön gilt auch Klaus Calovini, der sich wegen einer Erkrankung entschuldigen musste. *Fritz-Eckhard Potthast*

Damals in der „Schützenwarte“

Vor 10 Jahren:

- ⇒ Der indische Ausnahmeschütze **Abhinav Bindra** gibt sein Debut in der Luftgewehr-Bundesliga für den SV Deiringsen.
- ⇒ Nach der Verabschiedung von **Walter Ungemach** und **Friedel Hogrefe** stehen **Karl-Heinz van Eisern** und **Klaus Stallmann** der Fachschaft Sportschießen vor.
- ⇒ NRW-Sportminister **Dr. Michael Vesper** übernimmt die Schirmherrschaft über den 18. ISAS 2002.
- ⇒ Der Kreisvorsitzende des Schützenkreises Siegen, **Karl-Heinz Groos**, stirbt im Alter von 54 Jahren.
- ⇒ Nach 23 Jahren als Jugendsekretär des WSB wird **Jürgen Renner** in den Ruhestand verabschiedet.
- ⇒ WSB-Sportlerehrung im Veranstaltungssaal der Dortmunder Actien-Brauerei ein voller Erfolg.

Vor 20 Jahren:

- ⇒ Der KKSv Meinerzhagen gewinnt den Senioren-Endkampf im LLZ Dortmund.
- ⇒ Gute Resultate bei der 1. Afholderbacher Schießsportwoche.
- ⇒ Feiern statt Arbeiten - Jahresabschlusstreffen der ehrenamtlichen Wettkampfhelfer im LLZ.
- ⇒ Die Mitgliederversammlung der Sporthilfe e. V. wählt **Lothar Heinrichsmeyer** in den Vorstand und **Karl-Heinz Ressel** zum Kassenprüfer.

Vor 30 Jahren:

- ⇒ Schießstandöffnung bei der SG 53 Herne-Horsthausen.
- ⇒ Der Schützenkreis Dortmund-Schwerte gewinnt den Endkampf des Kreisvergleichsschießens.
- ⇒ **Franz Falke** aus Senden gewinnt das Internationale Armbrustturnier in St. Gallen/Schweiz.
- ⇒ **Heinz Wächter** vom Schützenkreis Gelsenkirchen/Gladbeck/Westerholt wird mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Vor 40 Jahren:

- ⇒ Ernst Kubzig, nach dem zweiten Weltkrieg 17 Jahre WSB-Geschäftsführer, ist verstorben.
- ⇒ **Heinrich Terwei** vom ABSV Hofstede-Riemke wird mit der Präsidentenplakette in Silber ausgezeichnet.
- ⇒ Die SG Bad Salzuflen vermeldet über 100 neue Mitglieder und schießt erstmalig den gestifteten Offizierswanderpokal aus.
- ⇒ Die Jugendauswahl des Schützenkreises Lünen gewinnt einen Vergleichswettkampf gegen den Kreis Recklinghausen.
- ⇒ Die westfälische Auswahl gewinnt beim Junioren-Endkampf in Wiesbaden Silber mit der Luftpistole und Bronze mit der Sportpistole.
- ⇒ **Eugen Drückow** wird neuer Jugendleiter des BSV Lüdenscheid.

Vor 50 Jahren:

- ⇒ Richtkranz über modernster Schießanlage bei der Bürgerschützengilde Westerholt.
- ⇒ 112. Winterfest der Schwelmer Schützen ein voller Erfolg.
- ⇒ Neuer KK-Stand beim SV Westerbauer geplant.

Vor 60 Jahren:

- ⇒ Ab Januar 1952 erscheint die „Schützenwarte“ wegen der Ausweitung des Erscheinungsgebiets unter dem Titel „Deutsche Schützenwarte“.
- ⇒ Die drei hohen Kommissare erlassen das Amnestiegesetz für den Besitz von Sportwaffen und eröffnen damit im Rahmen der Olympiavorbereitung die breite Suche nach Naturtalenten.
- ⇒ Bezirksschützenmeister **Ferdinand Grah** aus Dortmund feiert seinen 60. Geburtstag.
- ⇒ **Anton Schmidt** wird zum Kreisvorsitzenden des neu gebildeten Schützenkreises Dortmund gewählt.

gk/jj

VARIOLENS 2 plus kleiner - leichter - günstiger



VarioLens kann problemlos an bereits vorhandene Schießbrillen angebracht werden.

Ab sofort erhältlich:
VARIOLENS 2 plus
mit verbesserter
Verstellmechanik!

Wir haben VarioLens noch besser gemacht!

Mit VarioLens 2 plus ist es uns jetzt gelungen, die Verstellmechanik noch leichtgängiger zu gestalten.

Verstellbereich von 7 Dioptrien!

VarioLens besteht aus einem Brillenglas (Öl und Membransystem). Das Brillenglas wird durch Zugabe oder Entnahme von Silikonöl stufenlos verstellt. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit, die Sehschärfe über den Bereich von 7 Dioptrien zu variieren. Das System läßt sich an eine bereits vorhandene Schießbrille montieren.

Bestellpreis: 179,- € inkl. MwSt.

Scharfe Sicht auf Visier oder Ziel

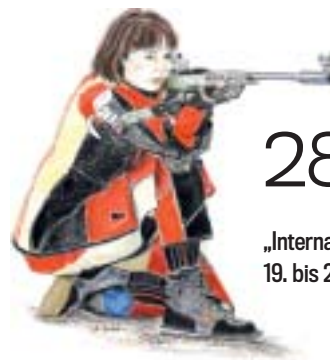


VarioLens • Fritz Niemann

Niemannsweg 12 • 49201 Dissen aTW

Fon: ++49 (0) 171 - 5699348 • Fax: ++49 (0) 54 21 - 934859

www.variolens.de • info@variolens.com



28. ISAS 2012

„Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen“
19. bis 25. März 2012 im LLZ Dortmund

Bestellschein

Wir bestellen verbindlich zur Lieferung auf Rechnung:



Nadeln VEREINSMEISTER 2012

- _____ Stück vergoldet à 2,60 €
- _____ Stück versilbert à 2,60 €
- _____ Stück bronze à 2,60 €

Inkl. MwSt., die Zusendung erfolgt auf Rechnung (Versandkostenpauschale 2,60 €)

Anschrift: _____ Vereins-Nr.: _____

Datum, Stempel und Unterschrift

Wir Schützen Wald und Umwelt!



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



Gefördert mit Mitteln des DOSB

Wir sind dabei!



Umweltschutz im WSB

Umweltschutz im WSB

Geänderte Trinkwasserverordnung (TrinkwV0)

Eine große Anzahl Schützenvereine sind Besitzer von Immobilien wie z.B. Schießanlagen, Schützenhäuser, Schützenhallen und Gaststätten. Viele dieser Immobilien sind mit Trinkwasseranlagen ausgestattet. Für derartige Anlagen gilt seit dem 1. Nov. 2011 eine verschärfte Novelle der Trinkwasserverordnung zum Schutz vor Legionellen. Diese Krankheitserreger verursachen jährlich in der BRD 20.000 - 30.000 Fälle ambulant erworbener Lungenentzündung und etwa 300.000 - 400.000 Fälle von sogenanntem Pontiac-Fieber. Ca. 2.000 Menschen sterben jährlich an diesen Erkrankungen.

Legionellen entwickeln sich in Wasserversorgungsanlagen bei Temperaturen von 25 - 55°C, wenn das Wasser in den Leitungen tagelang stagniert. Dies ist z. B. bei Warmwasseranlagen für Duschen der Fall.

Da häufig schon aus technischen und witterungsbedingten Gründen die Trinkwasseranlagen diese Temperaturen haben und in den Immobilien nur sporadisch Wasser verbraucht wird, ist dieses Problem auch für die Schützenvereine aktuell.

Die neue TrinkwV schreibt für Unternehmer und sonstige Inhaber von Trinkwasser-Installationen unter folgenden Bedingungen regelmäßige Kontrollen und bei Bedarf entspr. „technische Maßnahmen“ vor:

- Betreiben einer „Großanlage zur Trinkwassererwärmung“ mit mehr als 400 l Wasservolumen
- Abgabe von Trinkwasser im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit
- Vorhalten von Duschen oder ähnlichen Einrichtungen mit der Nutzung von Trinkwasser

Hierunter fallen z. B. Duscheinrichtungen in Schießanlagen bei entspr. Größenordnung, Trinkwasseranlagen in Schützenhallen und Schützenhäusern bei Vermietung, usw. Die Anlagen müssen ohne Aufforderung durch die Behörden bei Vorliegen der o. g. Bedingungen vom Betreiber dem Gesundheitsamt zur Überprüfung gemeldet werden. Werden die Grenzwerte (100 koloniebildende Legionellen/100 ml Wasser) erreicht oder überschritten müssen entspr. Maßnahmen eingeleitet werden.

Die Anmeldung ist für den Betreiber verpflichtend (§ 14 TrinkwV), bei Auffälligkeiten der Untersuchungsergebnisse besteht eine Meldepflicht gegenüber den Gesundheitsamt (§16 TrinkwV). Verstöße gegen die Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten gemäß § 25 TrinkwV.

Allgemeine Informationen findet man in der Broschüre „Umwelt und Gesundheit“ unter www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/4082.html S. 474, detaillierte Informationen und Formularvordrucke findet man unter www.dvgw.de/wasser/trinkwasser-und-gesundheit/legionellen/



Arnold Kottenstedde, Umweltbeauftragter



Förderung der Übungsarbeit

Die Antragsfrist für die Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen für das Jahr 2012 beginnt am 1. März und endet am 31. Mai!

Antragstellung online unter www.lsb-nrw.de



RIKA Simulator



Komplettpaket
RIKA Hometrainer + Simulator

Für WSB-Mitglieder 1.425,- €

UVP 540,- €
WSB-Preis
515,- €

Weitere Informationen finden Sie unter www.rika1.com
Bestellungen bitte an die WSB-Geschäftsstelle

RIKA Home-Trainer



UVP 1007,40 €
WSB-Preis
950,- €

Aus- und Fortbildung 2012

Fit für die Jugend

Jugend-Basis-Lizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des WaffG

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Voraussetzungen:

- Waffensachkunde
- Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.:	JU-201217	JU-201220
Ort:	Oppenwehe	Dortmund
Termin:	22./23.09.2012	24./25.11.2012
Referenten:	K. Lindner/M. Hädrich	K. Lindner/M. Hädrich
Kosten:	150,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen + Übernachtung	

Schüler-Osterferienspaß 2012

Idealer Einstieg von Anfängern in das Leistungstraining

Zielgruppe: Jugendliche in den Jahrgängen 1997 - 2000

Achtung: Jugendliche unter 12 Jahren brauchen eine Ausnahmegenehmigung der Kreispolizeibehörde für das Schießen mit Druckluftwaffen.

Ziele und Inhalte: Wir bieten eine Woche mit erlebnisreichen, spannenden und kreativen Situationen. Es gilt, vieles auszuprobieren, zu beschnuppern und sportliche wie außersportliche Aktivitäten kennenzulernen. Neben einer Einführung in das Schießen mit

Luftgewehr und Luftpistole wird es ein abwechslungsreiches Angebot im Freizeitbereich geben. Entspannungsübungen, Rollenspiele und Gesellige Spiele dienen der Selbsterfahrung.

Lehrgangs-Nr.:	JU-201213
Ort:	Meinerzhagen
Termin:	10.-13. April 2012 (Osterferien)
Referent:	K. Lindner/M. Hädrich
Kosten:	60,- € (zugelassen werden nur WSB-Mitglieder) inkl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten (Befreiung von der Teilnehmergebühr möglich)

Selbstmanagement & Entspannung für Sportschützen

Tu Dir mal was Gutes!

Zielgruppe: Jugendleiter, F-Übungsleiter, Trainer-C, Interessierte aus Vereinen, Kreisen und Bezirken

Ziele und Inhalte: Körperliches Wohlbefinden und die Sensibilisierung der Sinne gewinnt für Sportschützen jeden Alters immer mehr an Bedeutung. Als besonders leistungsfördernd haben sich bewährt: Entspannungsübungen, Sauna, Massage, Mentales Training, Walking, Übungen zur Koordination und Sensibilisierung. Das praktische Erlebnis steht im Mittelpunkt des Seminars.

Zur Verlängerung der TC-Lizenz werden 8 LE angerechnet!

Lehrgangs-Nr.:	JU-201214
Ort:	Radevormwald
Termin:	08.-10. Juni 2012
Referenten:	J. Braun/K. Lindner
Kosten:	60,- € (zugelassen werden nur WSB-Mitglieder) inkl. Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

JugendstrecherPLUS

„Ich werde Jugendassistent“

Zielgruppe: Engagierte Jugendliche der Vereine, Kreise u. Bezirke oder junge Menschen die Interesse daran haben die Vereinsarbeit mit zu gestalten.

Ziele und Inhalte: Jugendliche haben viele Möglichkeiten, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Dies wollen wir im Lehrgang ausloten und versuchen mit

Die Anmeldung ist auch online möglich, siehe

www.wsb1861.de/Bildung

attraktiven Aufgaben und Gruppenarbeiten praxisnah umzusetzen. Natürlich gehört die Planung & Organisation eines Jugend gerechten Vereinsangebotes genauso dazu wie der notwendige Freiraum zum Chillen.

Lehrgangs-Nr.:	JU-201215
Ort:	Senden
Termin:	14.-17.06.2012
Referent:	K. Lindner
Kosten:	75,- € (zugelassen werden nur WSB-Mitglieder) inkl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten (Befreiung von Teilnehmergebühr möglich)

Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforum, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele und Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Organisation WSB Jugendcamp 2013
- Netzwerk Westfälische Schützenjugend

Da Giethoorn als „kleines Venedig“ nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere „Herausforderung“ im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr.:	JU-201218
Ort:	Giethoorn/NL
Termin:	08.- 14.10.2012 (Herbstferien!)
Referent:	K. Lindner
Kosten:	60,- € (zugelassen werden nur WSB-Mitglieder) inkl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Lizenzbildungen

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 LE

Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als „erster Ansprechpartner“ zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Schieß- und Standaufsicht WSB
- Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.:	SL-1232	SL-1225
Ort:	Gelsenkirchen	Dortmund
Termin:	21./22.04.2012	27./28.10.2012
Referenten:	K. Lindner/J. Braun	J. Braun/n.n.
Kosten:	180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

Trainer C Basis Breitensport-Ausbildung

Gewehr/Pistole

Dauer: 6 Wochenenden = 120 LE

Ziele und Inhalte: Als Trainer C muss man in der Lage sein, den Übungsbetrieb in seinem Verein zu organisieren. Erste Trainingsschritte mit dem Luftgewehr und der Luftpistole oder Bogen, werden erlernt und in die Praxis umgesetzt. Die Bildung eines funktionierenden Teams sowie planerische Grundlagen gehören ebenso zur Ausbildung, wie die Wettkampforganisation und ein abwechslungsreiches Trainings- und Vereinsangebot. Die Ausbildungsinhalte sind sehr Vereinsorientiert und werden soweit möglich in praktische Einheiten umgesetzt. Ein Ausbildungsschwerpunkt liegt auf dem Training mit Kindern und Jugendlichen.



Voraussetzung: Schießsportleiter Lizenz
Lehrgangs-Nr.: TC-1224
Ort/Datum: Folge 1: 13.-15.04.2012/ Radevormwald
 Folge 2: 18.-20.05.2012/ Radevormwald
 Folge 3: 09./10.06.2012/ Gelsenkirchen
 Folge 4: 23./24.06.2012/ Gelsenkirchen
 Folge 5: 06.-08.07.2012/ Radevormwald
 Folge 6: 17.-19.08.2012/ Radevormwald
Kosten: 350,- € (zugelassen werden nur WSB-Mitglieder) inkl. Unterkunft/Verpflegung, Gebühren, Referenten & Lehrmaterial

Trainer C Leistungssport Gewehr/Pistole

(Lizenzausbildung und Möglichkeit für „Wiedereinsteiger“ mit abgelaufener dsb Lizenz)

Dauer: 4 Wochenenden = 60 LE

Ziele und Inhalte: Aufbauend auf die Trainer C Basis Ausbildung, soll der Trainer in seinem Wirkungskreis die Grundlage des leistungsorientierten Trainings bilden. Der überwiegende Teil der Ausbildung umfaßt die praktische Ausbildung am und mit dem Sportgerät. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt eine spezielle fachliche Ausbildung nach der jeweiligen Disziplin. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das kind- und jugendgerechte Training ebenso wie der schonende Umgang mit der Umwelt.

Im Verlauf des Lehrgangs werden die TN immer mehr in die Rolle des Lehrenden versetzt und so auf ihr zukünftiges Wirken vorbereitet.

Die Ausbildung teilt sich in zwei Schwerpunkte:

A. Überfachliche Ausbildung

Kondition, Ausgleichssport, Mentale Trainingsformen, Trainingslehre, Trainingsplanung

B. Fachbezogene Ausbildung entspr. der Disziplin

Voraussetzung: Trainer C Basis
Lehrgangs-Nr.: TC-1228/Gewehr TC-1229/Pistole
Ort: Dortmund
Datum: Folge 1: 27./28.10.2012 Folge 2: 17./18.11.2012
 Folge 3: 15./16.12.2012 Folge 4: 05./06.01.2013
Referenten: A. Veelmann/W.Ecker H. Bohne/F. Hoffmann
Kosten: 280,- € Mittagessen, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

Trainer C Leistungssport Bogen

(Lizenzausbildung und Möglichkeit für „Wiedereinsteiger“ mit abgelaufener dsb Lizenz)

Dauer: Wochenlehrgang = 60 LE

Ziele und Inhalte: Aufbauend auf die Trainer C Basis Ausbildung, soll der Trainer in seinem Wirkungskreis die Grundlage des leistungsorientierten Trainings bilden. Der überwiegende Teil der Ausbildung umfaßt die praktische Ausbildung am und mit dem Sportgerät. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das kind- und jugendgerechte Training ebenso wie der schonende Umgang mit der Umwelt.

Im Verlauf des Lehrgangs werden die TN immer mehr in die Rolle des Lehrenden versetzt und so auf ihr zukünftiges Wirken vorbereitet.

Die Ausbildung teilt sich in zwei Schwerpunkte:

A. Überfachliche Ausbildung

Kondition, Ausgleichssport, Mentale Trainingsformen, Trainingslehre, Trainingsplanung

B. Fachbezogene Ausbildung entspr. der olympischen Bogendisziplin

Voraussetzung: Trainer C Basis
Lehrgangs-Nr.: TC-1230/Bogen
Ort: Dortmund
Datum: 10.- 15. Dezember 2012
Referent: Bundestrainer Oliver Haidn
Kosten: 280,- € Mittagessen, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

Offene Tageslehrgänge ...

Auch als Fortbildung für Trainer/ÜL/JL

... für Jedermann

Kindgerechtes Training LG + LP

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Der richtige Aufbau einer Trainingsstunde für Kinder und Jugendliche steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Neben dem WIE werden wir uns auch darum kümmern WARUM es denn anders ist. Es werden viele Stationen der kindlichen Entwicklung und ihre Auswirkungen auf das Training angesprochen. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

Lehrgangs-Nr.: FL-1252
Ort: Dortmund
Termin: 08.12.2012
Referenten: B. Schindler/M. Hädrich
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Spielend trainieren

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Jeden Schießtag ein 20 Schuss Programm für Schüler und 40-Schuss Programm für Jugendliche. Wer kennt das nicht. Die Abwechslung im „Training“ ist gleich NULL. Das hat zur Folge, dass sich Jugendliche und vor allem Kinder schnell einen interessanteren Sport suchen. Dies ist aber gar nicht nötig. Bei diesem Seminar wird euch gezeigt, wie eine Trainingsstunde interessanter gestaltet werden kann und trotzdem ein Lerneffekt erzielt wird. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

Lehrgangs-Nr.: FL-1254
Ort: Dortmund
Termin: 09.12.2012
Referent: B. Schindler/M. Hädrich
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Sicher im Umgang mit der Sportordnung

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Selbstverständlich gehören Neuerungen ebenso zum Themenkomplex, wie die eigenen Erfahrungen aus Wettkampfsituationen.

Lehrgangs-Nr.: FL-1250
Ort: Dortmund
Termin: 08.12.2012
Referent: Peter Klatecki
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

... für Gewehrschützen

Training mit dem LG-Aufgelegt

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lehrgangs-Nr.: FL-1245 FL-1253
Ort: Dortmund Dortmund
Termin: 29.09.2012 09.12.2012
Referenten: B. Schindler/n.n M. Feinhals
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Grundanschläge KK-Gewehr

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr.: FL-1241
Ort: Oppenwehe
Termin: 22.09.2012
Referent: M. Feinhals
Kosten: 90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

LG-Grundlagentraining

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des stehend Anschlags soll hier vermittelt werden. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen ebenso wie Überprüfungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr.:	FL-1246	FL-1242
Ort:	Dortmund	Oppenwehe
Termin:	30.09.2012	23.09.2012
Referent:	n.n.	M. Feinhals
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

... für Pistolenschützen

LP Anfängertraining

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Auf der Grundlage des LP Technikleitbildes des Deutschen Schützenbundes bilden Anschlag und Bewegungsabläufe den Mittelpunkt des Seminars.

Die praktischen Inhalte in Form von Vermittlungsmethoden für Neueinsteiger, wie auch den Einsatz von Lernhilfen, bilden eine ideale Grundlage auch für das eigene Training.

Voraussetzung für den Folgelehrgang „Wettkampftraining - LP“!

Lehrgangs-Nr.:	FL-1244	FL-1251
Ort:	Dortmund	Dortmund
Termin:	29.09.2012	09.12.2012
Referent:	H. Bohne	H. Bohne
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

Individuelles Aufbautraining Luftpistole

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Im inhaltlichen Tagesablauf geht es um die individuellen Verbesserungen am vorhandenen Anschlag, die Überprüfung von Griff und Ausrüstung sowie Wettkampfnaher Schießspiele für Fortgeschrittene. Dieser Lehrgang soll die Möglichkeit bieten, die Trainingsinhalte den Erfordernissen fortgeschrittener Schützen anzupassen.

Teilnahme nur möglich wenn vorherige Teilnahme am Lehrgang „Grundlagentraining LP“ erfolgte!

Lehrgangs-Nr.:	FL-1247	FL-1255
Ort:	Dortmund	Dortmund
Termin:	30.09.2012	09.12.2012
Referent:	H. Bohne	H. Bohne
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

WSB ... Weil Schießsport Begeistert



Anmeldung - Lehrgänge

Westfälischer Schützenbund e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund
 Telefon 0231/861060-13, Fax 0231/86106038
 Mail: klaus.lindner@wsb-office.de

Lehrgang-Nr.: - Lehrgang: _____

Beginn am: _____ in: _____

Der Verein: _____

meldet zu dem angegebenen Lehrgang folgendes Mitglied:

Name: _____ Sportpass-Nr.

Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

PLZ/Ort: _____ Geb.-Ort: _____

Straße: _____ Haus-Nr.: _____

Tel.-Nr: _____ Mobil-Nr. _____

E-Mail Adresse: _____ Beruf: _____

Meine Haupt-Schießdisziplin: (bitte nur einen Bereich markieren)

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gewehr _____ Ringe | <input type="checkbox"/> Pistole _____ Ringe | <input type="checkbox"/> Bogen _____ Ringe |
| <input type="checkbox"/> Trap _____ Scheiben | <input type="checkbox"/> Skeet _____ Scheiben | <input type="checkbox"/> Armbrust _____ Ringe |
| <input type="checkbox"/> Vorderlader _____ Ringe | <input type="checkbox"/> Sommerbiathlon _____ Ringe | |

Im Besitz folgender Lizenzen:

- | | | | |
|--|--|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> JuBaLi | <input type="checkbox"/> Schießsportleiter | <input type="checkbox"/> Übungsleiter-F | <input type="checkbox"/> TC-Basis |
| <input type="checkbox"/> TC-Leistungssport | <input type="checkbox"/> Jugendleiter | <input type="checkbox"/> Trainer B/A | <input type="checkbox"/> Kampfrichter |

Mit der Veröffentlichung meiner Daten auf Teilnehmerlisten bin ich einverstanden!

Wichtig! Die Zulassung zu einer Schießsportleiter- oder Jugend-Basis-Lizenz-Ausbildung erfolgt nur, wenn der Anmeldung eine gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden) sowie der Nachweis der WSB-„Grundausbildung für Schieß- und Standaufsichten“ in Kopie beigelegt wird. Ein Lehrgang über Sofortmaßnahmen am Unfallort reicht nicht aus.

Ort, Datum: _____

sw 2.2012 Unterschrift des Teilnehmers/in Stempel & Unterschrift des Vereins

SpoPi Präzision & Duell

Training in Theorie und Praxis
- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff, sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr.:	FL-1243	FL-1249
Ort:	Dortmund	Dortmund
Termin:	29./30.09.2012	08./09.12.2012
Referent:	F. Hoffmann	F. Hoffmann
Kosten:	180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen	

... für Bogenschützen

Trainer C Ausbildung siehe „Lizenzausbildungen“!

Bogensachkunde

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör.
Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung zu einer weiteren Lizenzausbildung!

Lehrgangs-Nr.:	BS-1226
Ort:	Dortmund
Termin:	27.10.2012
Referenten:	Frank Drees/Karl von Kleinsorgen
Kosten:	90,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Bogensportleiter - Ausbildung

Ziele und Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Bogensachkunde
- Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.:	SL-1231
Ort:	Dortmund
Termin:	10./11.11.2012
Referenten:	Frank Drees/Karl von Kleinsorgen
Kosten:	180,- € (WSB-Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung) inkl. Mittagessen

Die Anmeldung ist auch online möglich, siehe

www.wsb1861.de/Bildung

www.schuetzenwarte.de

**Download der
Schützenwarte-Ausgaben
seit März 2000
als PDF-Datei!**

schützenwarte shop

Leatherman »Surge«

... das ideale Tool
für Sportschützen

mit Schriftzug
»Schützenwarte«

€ 99,-

Dieses Angebot gilt nur für WSB-Mitglieder!



Brinkmann Henrich Medien GmbH
Schützenwarte-SHOP

Heerstraße 5
D-58540 Meinerzhagen

Noch schneller per Fax: +49-(0)-2354-7799-77

BESTELLSCHEIN

VOR- UND NACHNAME

STRASSE

NR.

LAND

PLZ

ORT

Den Betrag für meine Bestellung (zzgl. Versandkosten*) bezahle ich:

Per Nachnahme (zzgl. Nachnahmegebühr von 6,00 €, nur möglich bei Versand in Deutschland)

Per Bankeinzug (nur möglich bei Versand in Deutschland)

Konto-Nr.

BLZ

Geldinstitut

Per Vorkasse (für Bestellungen aus dem Ausland, SWIFT/BIC GENODEM1MOM, IBAN DE68 4586 1617 1519 1444 00)

* Ab einem Bestellwert von 35,- Euro berechnen wir im Inland (D) keine Versandkosten! Für alle Lieferungen im Inland mit weniger als 35,- Euro Bestellwert berechnen wir einen Versandkostenanteil von 2,95 Euro. Für Lieferungen ins Ausland beträgt der Versandkostenanteil je nach Zielland, Art und Gewicht zwischen 5,- und 15,- Euro. Der Mehrwertsteuernachweis wird bei der Bestellung und in der Rechnung angezeigt. Bei Bestellungen innerhalb der EU haben Sie für Ihre Bestellung ein gesetzliches Widerrufsrecht.

sw 02_2012

DATUM

UNTERSCHRIFT

X

AUSGABE 19

Winnie Weiß Was



Hallo, liebe Leserinnen und Leser!

Es ist mal wieder soweit. Die neue Winnie-Weiß-Was-Ausgabe erscheint. Wir, das Redaktionsteam, haben uns überlegt dass wir mal eine mehrteilige Serie zum Thema Web2.0 veröffentlichen wollen. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen und Stöbern.
 Falls Ihr auch einmal einen Bericht veröffentlicht haben wollt, schickt einfach eine Mail an winnie@wsb-jugend.de.
 Für die anstehenden Meisterschaften wünschen wir Euch „Gut Schuss“ und ein ruhiges Händchen.
 Liebe Grüße

Euer Redaktionsteam

Intershoot 2012

Vom 1. - 4. fand in Den Haag, Holland die Intershoot statt. Dabei waren vier Starter aus dem WSB am Start. **Nina Koop, Jan-Hendrik Topmöller, Kai Dembeck** und **Jamie Wagner** gaben an drei Wettkampftagen ihr Bestes, und Nina, Jan-Hendrik und Jamie qualifizierten sich an allen drei Tagen zum Finale.

Bei der Anreise haben alle zusammen erst mal die Wohnung eingerichtet und sind dann zusammen zur Schießanlage gefahren. Dort mussten sie erst mal zur Waffenkontrolle und Anmeldung. Danach haben sie noch zusammen trainiert, um den Stand kennenzulernen und sich an die Sichtverhältnisse zu gewöhnen.

Am ersten Wettkampftag war die Anspannung für die Schützen besonders groß, da man noch nicht wusste, auf was man sich einstellen musste. Der Trainer **Erwin Deimann** gab den Schützen dabei Hilfestellungen, und alle vier errangen gute Ergebnisse.

Der zweite Wettkampftag hingegen war schon entspannter, obwohl die Frauen ihren Start um 8 Uhr hatten. Für die Schützen bedeutete das, dass sie um 5 Uhr früh aufstehen mussten, damit der Kreislauf in Schwung kommt. Ebenfalls auch an diesem Tag waren die Ergebnisse zufriedenstellend und man hat die Fehler, die man beim ersten Wettkampftag hatte, überwunden.

Der letzte Tag war für die Schützen nochmals wichtig, da man dort die letzte Chance hatte, seine Technik zu verbessern. Dies taten die Schützen auch mehr als zufriedenstellend.

Somit kann man die Intershoot als einen gelungenen Wettkampf für alle Schützen ansehen, da sie einerseits viel gelernt und Erfahrung gesammelt haben und andererseits dadurch mit guten Ergebnissen und Platzierungen nach Hause fahren konnten.

Jamie Wagner

WEB 2.0 Was ist das ???

Web 2.0 ist ein **Schlagwort**, das für eine Reihe Elemente des **Internets** verwendet wird. Hierbei liest der Nutzer nicht nur den Inhalt, er stellt selbst Inhalt zur Verfügung. Die Verwendung des Begriffs nimmt jedoch zugunsten des Begriffs **Social Media** ab.

Aus praktischer Sicht werden einige Internet-Anwendungen direkt zum Begriff Web 2.0 zugeordnet:

- **Wiki:** eine Ansammlung von Webseiten, die von Benutzern frei erstellt und überarbeitet werden können
- **Weblog:** Wird oftmals als Tagebuch im Internet bezeichnet. Ein festgelegter Autorenkreis verfasst Einträge, die in chronologisch umgekehrter Reihenfolge aufgelistet werden. Der Leser kann Kommentare zu den Einträgen verfassen.
- **Podcast:** bezeichnet das Veröffentlichen von Audio- und Videodateien im Internet
- **soziale Netzwerke:** stellen soziale Beziehungen im Internet dar. Sie ermöglichen es dem Nutzer ein Profil zu erstellen und Kontakte zu verwalten. Meist können sich die Mitglieder in Gruppen oder Communities untereinander austauschen.
- **virtuelle Welt:** dreidimensionale Plattform im Internet
- **Media-Sharing-Plattformen:** Interessierten Benutzern bieten die Plattformen die Möglichkeit ein Profil anzulegen, Mediendaten wie Fotos und Videos zu speichern und Inhalte anderer Nutzer zu konsumieren sowie zu bewerten

WSB- Jugendcamp 2012 Vorläufiger Programmablauf

Freitag, 15. Juni 2012

- ab 16.00 Uhr Anreise der Teilnehmer, gemeinsamer Aufbau der Zelte, freies Sportangebot
- ab 17.00 Uhr Jugendausschußsitzung (Landesjugendausschuß)
- ab 18.00 Uhr Abendessen
- ab 18.30 Uhr Betreuerbesprechung / Jugendsprechermeeting
- 20.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung „Schweigen schützt die Falschen“
- ab 21.30 Uhr „It's Party time“

Samstag, 16. Juni 2012

- 08.00 Uhr Frühstück
- ab 10.00 Uhr Aktions- und Schnupperangebote ganztägig
- Karate Workshop (Voranmeldung)
- Spielangebote
- 10.00 Uhr „Cabrio- Wasserspiele“, Spaß ohne Grenzen im Wasser
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Kreisjugendleitertagung
- 13.30 Uhr Indiaca-Turnier – Gruppenspiele und Finalrunden
- 13.30 Uhr „Tatsch Mal' all(es)“ – Erlebnisparcour – der besonderen Art
- ab 18.00 Uhr Abendessen
- ab 20.00 Uhr Camp-Party

Sonntag, 17. Juni 2012

- 08.00 Uhr Frühstück, freies Sportangebot
- 10.00 Uhr Delegiertentag der Westfälischen Schützenjugend unter Beteiligung aller Vereine
- 12.30 Uhr Mittagessen und gemeinsames Aufräumen, danach Abreise



Jugendcamp 2012



Senden

Kreis Coesfeld



Fr bis So
15. – 17.
Juni 2012

mit der Jugend in Senden!



ndiaca - Turnier



DAS BAD

Nur was für „Wasserratten“...

Entenrennen



KARATE WORKSHOP



Teilnehmergebühr:

17,-€/Person incl. Verpflegung & Animation. Großzelte können selbst mitgebracht werden.
Bei Zeltgestellung durch den WSB 10,-€/je Person zusätzlich!

Weitere Info's & Anmeldung zum downloaden unter:

www.wsb-jugend.de Tel: 0231-86 10 60-13 oder klaus.lindner@wsb-office.de

Radevormwald

Zwei Jugendliche haben ihre Chance genutzt, sich in ihrem Verein, dem HSC08 einzubringen, um dessen Jugendalltag zu verbessern.

Vom 31. Oktober bis zum 4. November diesen Jahres haben **Philip van Kempen** (15) und **Lars-Derek Hoffmann** (16) in Radevormwald an der Jugensprecher-Plus Ausbildung des Westfälischen Schützenbundes teilgenommen um Verfahren zu lernen, den Kindern und Jugendlichen des HSC08 den Alltag im Verein interessanter zu gestalten.

Die beiden waren mit sieben weiteren Teilnehmern aus ganz NRW im Sport- und Seminarcenter in Radevormwald, wo die Ausbildung abgehalten wurde. Die Fachkraft für Jugend und Bildung des WSB, **Klaus Lindner**, hat die neun Jugendlichen zusammen mit drei Betreuern in die Welt des Jugendassistenten eingeführt.

Begonnen hat das Ganze um 12 Uhr mit einem Mittagessen, um danach voll los zu starten und ihre eigenen Halloweenparty zu planen, organisieren und am Abend auch durchzuführen. Die gemischte Truppe aus Gewehr-, Pistolen-, und Bogenschützen hat schnell zueinander gefunden; nach kürzester Zeit waren alle eingespielt und hatten ihren Spaß an der Planung.

Während dieser Woche hat die Gruppe sich von der Organisation, über die Kommunikation und der Öffentlichkeitsarbeit bis zum Gesetz durchgearbeitet. Die Betreuer haben die Jugendlichen die ganze Zeit über gefordert. Alles was die Teilnehmer lernten, wurde direkt in die Praxis umgesetzt und in Sport- und Gemeinschaftsspielen etabliert. Das Gemeinschaftsgefühl kam bei diesem Lehrgang nicht zu kurz, da so gut wie alle Aktionen in Gruppen durchgeführt wurden. So musste eine Gruppe unter anderem einen Erlebnisparcour in der Sporthalle aufbauen, der seinen Namen auch verdienen sollte und schlussendlich tat er das auch.

Rundum war es eine gelungene Woche in Radevormwald, und die beiden Hammer Jugendlichen haben sich vorgenommen, ihr Wissen in ihrem Verein einzubringen, um so Veränderungen in den Alltag der jugendlichen Bogenschützen zu bringen.

Lars-Derek Hoffmann

Karneval

Am 11. 2. 2012 hatte der Altenuoerder Schützenverein seine Karnevalsfeier, an der viele Jugendliche teil genommen haben. Alle haben sich sehr viel Mühe gegeben mit ihren Kostümen. Deswegen haben wir auch einen Wettbewerb der Kostüme veranstaltet. Jeder musste auf einen Zettel schreiben, welches Kostüm er am besten fand.

Dann wurden die Zettel eingesammelt und ausgewertet.

Wir haben den ersten und den zweiten Platz geehrt.

Der erste war eine Möhre und der zweite eine Polizistin.

Zur späteren Stunde gab es Berliner Ballen, die sehr schnell weg gingen.

Zur Karnevalsmusik haben wir gelacht, geschunkelt und eine Polonaise gebildet.

So hatten wir ein schönes Fest und freuen uns auf das nächste Jahr.

Jacqueline Schulz und Jessica Conrad



Leistungsnadeln im Altenuoerder SV

Bei uns Altenuoerder Schützen sind die Leistungsnadeln sehr gut angekommen. Viele von unseren Jugendlichen und Erwachsenen sind den Leistungsnadeln sehr ehrgeizig hinterher und versuchen, das geforderte Ergebnis zu erzielen. Dadurch bekommen sie mehr Spaß am Schießen, da sie sehen, dass ihre Schießergebnisse durch das ständige Trainieren besser werden.

Zugleich war es auch für den einen oder anderen ein Motivationsantrieb, da es nicht wie einfaches Training ist, sondern man eine bestimmte Leistung erbringen muss.

Ein paar von unseren Schützen haben schon die gezielten Ergebnisse des öfteren geschossen und sich sehr darüber gefreut, es geschafft zu haben.

Wir möchten die Leistungsnadeln bei unserer Jahreshauptversammlung überreichen. Bis dahin hoffen wir, dass noch mehr unserer Schützen sich dazu motivieren, das Leistungsabzeichen zu schießen. Wir können es nur jeden anderen Verein weiterempfehlen.

Jacqueline Schulz und Jessica Conrad

Kampagne zur Mitgliederwerbung im Jugendbereich

Schuss mit Lustig



Gemeinschaft sucht Gemeinschaft

Ausgehend von der Tatsache, dass viele Vereine gerne etwas zur Mitgliederwerbung tun würden, ihnen aber in vielen Fällen die Ideen dazu fehlen, soll mit dieser landesweiten Kampagne ein »Komplett-Angebot« geschaffen werden, um eine Veranstaltung zur **Mitgliederwerbung** durchzuführen.

Warum eine solche Veranstaltung?

Es ist uns wichtig, die Öffentlichkeit zum Einen mit den Besonderheiten unseres Schießsports vertraut zu machen und zum Anderen offensiv zu zeigen, wie vielfältig und abwechslungsreich die Ausübung des Schießsports sein kann. Darüber hinaus möchten wir zeigen, wie verantwortungsbewusst mit den uns anvertrauten jungen Menschen umgegangen wird.

Als einzige Sportart in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt das Jugendtraining im Sportschießen gesetzlichen Bestimmungen. Neben der im § 27 des Waffengesetzes festgelegten Altersbeschränkung wird sogar in § 27 Abs.3 von den Betreuern eine Qualifikation im Umgang mit jungen Menschen gefordert.

Diese Tatsache birgt für uns die Chance, nach außen deutlich zu machen, dass junge Menschen durch den Schießsport nicht nur eine Werteerziehung in Richtung Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht und gegenseitigem Respekt erfahren, sondern darüber hinaus eine für den ganzen Lebensweg notwendige Schulung der Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit erhalten.

Mit der Aktion »Sch(l)uss mit Lustig« möchten wir gerade auf öffentlichen Veranstaltungen ein »Schießsporterlebnis schaffen«, um so die Vielseitigkeit unseres Sportes erleben zu lassen. Durch die Kombination von koordinativen Übungen aus den Bereichen Rhythmik, Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit und Reaktion, verbunden mit einer Zielsportaktion (Lichtgewehr oder PC-gesteuerte Zielsportgeräte wie z.B. Scatt, RIKA etc.), sollen in einem erlebnisorientierten Stationsparcour positive Eindrücke vermittelt werden, die allesamt ganz eng mit dem Sportschießen verbunden sind.

Folgendes Material stellt der WSB seinen Vereinen für die Durchführung zur Verfügung:

Organisationshilfe in Form einer Broschüre

Mit allen wichtigen Informationen zu den Organisationsabläufen der Veranstaltung wie z.B.:

- ⇒ Mitarbeitereinsatz
- ⇒ Materialsammlung
- ⇒ Musteranträge für Genehmigungen
- ⇒ Vorschlag eines Stationsparcours koordinativer Übungen plus einer Station mit elektronischer Schießsimulation (Scatt, RIKA, Lichtgewehr etc.)
- ⇒ Laufzettel für den Parcour
- ⇒ Übungsauswahl für den Parcour aus der 5 Stationen frei ausgewählt werden können

Plakate zur Veranstaltungswerbung

20 bis 30 farbige Plakate im DIN-A 3 Format, mit einem Freifeld, in das jeder Verein seine individuellen Veranstaltungsdaten eintragen kann)

Werbeflyer

200 bis 300 Werbeflyer die am Veranstaltungstag an die Besucher verteilt werden, mit jugendgerechten plakativen Aussagen und der Einladung zu einem »Schnuppertraining« im Verein. Auf die entsprechende Freifläche können die Vereine ihre Trainingszeiten und Ansprechpartner eintragen. Wir hoffen, dass viele Vereine innerhalb unseres Landesverbandes die Gelegenheit nutzen, bei Ortsfesten, Sport- und Spielaktionen der Kreis- und Stadtsportbünde, in Fußgängerzonen oder wo sonst ganz viele Menschen zusammen kommen, unsere Aktion „Sch(l)uss mit Lustig“ durchführen. Materialabruf und weitere Informationen in der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes.

Europäischer Waffen- und Umweltschutzkongress zieht erfolgreiches Fazit

Vom 25. bis 27. November 2011 konnte der Deutsche Schützenbund im Rahmen einer Europäischen Waffenrechts- und Umwelttagung 20 Teilnehmer aus zehn nationalen Schießsportverbänden in der Bundesgeschäftsstelle Wiesbaden begrüßen.

Neben hochrangigen Vertretern aus Italien, Frankreich, der Schweiz, sowie England kamen auch die zuständigen Repräsentanten aller skandinavischen Verbände nach Wiesbaden, um sich gemeinsam den Herausforderungen europäischer Waffen- und Umweltrechtsprechung zu stellen und neue Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Eine besondere Bereicherung war die kurzfristig möglich gewordene Teilnahme von **Wataru Fujii**, dem zuständigen Fachmann für Waffenrecht im Präsidium des japanischen Schießsportverbandes.

Zum Auftakt der Veranstaltung am vergangenen Freitag war es dem Vizepräsidenten des Deutschen Schützenbundes, **Jürgen Kohlheim**, gelungen, gleich zwei ausgewiesene und langjährige Experten auf dem Gebiet des europäischen Waffenrechtes für umfassende Referate zum aktuellen Stand der Gesetzgebung zu gewinnen. So beleuchtete der Italiener **Vito Genco**, Exekutivsekretär des Weltschießsportforums WFSA, eingangs in einem etwa einstündigen Fachvortrag alle relevanten Details zur Umsetzung des Artikels 10 des UN-Feuerwaffenprotokolls, seiner Entwicklung und seiner Bedeutung für die nationalen Schießsportverbände. **Joaachim Streitberger**, Generalsekretär des europäischen Zusammenschlusses ESFAM sowie Geschäftsführer des Bundesverbandes Schießstätten, schloss sich diesen Ausführungen mit einem kenntnisreichen Vortrag zum Thema „Quo vadis, firearms law?“ an und verband dabei in herausragender Weise juristische, psychologische sowie soziologische Erkenntnisse. Die abschließende Diskussionsrunde ließ

erkennen, dass beide Vorträge ein großer Gewinn für die tägliche Arbeit in den nationalen Schießsportverbänden darstellen und die zunehmende Europäisierung des Waffenrechtes auch zukünftig erhebliche Herausforderungen auf nationaler Ebene mit sich bringen wird, die nur mit einer weiteren Vernetzung und Abstimmung der nationalen Fachverbände gemeistert werden können.

Der Samstag dieses Kongresses stand im Zeichen der konkreten waffenrechtlichen Grundlagen auf nationaler Ebene: So eröffnete DSB-Vizepräsident Jürgen Kohlheim diesen Tag mit einer umfassenden Darstellung des deutschen Waffenrechtes, seiner Besonderheiten und der Aktivitäten des Deutschen Schützenbundes zur sicheren Aufbewahrung von Sportwaffen und Munition. Besonderen Anklang bei den europäischen Gästen fanden die von Kohlheim erläuterten, umfangreichen Informationen zum Waffenrecht auf der Verbandshomepage sowie das verständliche Poster zur korrekten Waffen- und Munitionsaufbewahrung, das an über 15.000 Vereine in ganz Deutschland versandt wurde. Dem schloss sich die Analyse von zehn nationalen Waffengesetzen in Europa an, die teilweise in intensiver Workshoparbeit unter Leitung der Fachreferenten erledigt und im Plenum präsentiert wurde. Wataru Fujii steuerte einen umfassenden Vergleich zwischen europäischen und asiatischen Rechtsgrundlagen bei. Jürgen Kohlheim unterstrich in seinem Fazit: „Ein praxistaugliches Waffenrecht, das die Belange des Schießsports und der Sicherheit angemessen in Einklang bringt, ist in allen europäischen Staaten unerlässlich. Zugleich sehen wir sehr deutlich, dass die gesellschaftliche Relevanz des Schützenwesens ein wichtiger Faktor ist.“

Am Nachmittag dieses Tages folgte mit dem Umweltrecht aus schießsportlicher Perspektive ein weiteres bedeutendes Themenfeld: Hier-

zu eröffnete **Ian Brittain**, Senior Research Assistant an der englischen Coventry University mit kenntnisreichen Ausführungen über das Internationale Olympische Komitee und seiner Umweltstrategie im Laufe der zurückliegenden Jahrzehnte. Zugleich richtete er den Blick der Teilnehmenden auf die kommenden Olympischen Spiele in London und bot aus erster Hand einen exklusiven Einblick in die Architektur- und Umweltstrategie der schieß- und bogensportlichen Wettbewerbe an der Themse. Als weiterer Referent der Veranstaltung trat der emeritierte Neurobiologe Professor **Kaare Nicolaysen** aus Oslo auf. Als langjähriger Vorsitzender des Umweltkomitees der Europäischen Schützenkonföderation bot er einen wissenschaftlichen Überblick über den Einsatz von Blei im Schießsport sowie möglicher Alternativen. Wie bereits am Vortag leiteten die Referenten anschließend verschiedene Arbeitsgruppen, die sich konkreten umweltrechtlichen Fragestellungen widmeten.

Jürgen Kohlheim sowie DSB-Bundesgeschäftsführer **Jörg Brokamp** hatten schließlich für Sonntag zwei Mitarbeiter des Lehrstuhls um Professor **Harald Lange** von der Uni-

versität Würzburg nach Wiesbaden eingeladen, um ein gemeinsam mit dem Deutschen Schützenbund initiiertes Forschungsprojekt vorzustellen und dieses erstmals in europäischer Perspektive eingehend zu diskutieren. Diplompsychologin **Verena Oberst** konnte erste Erkenntnisse ihrer Arbeit zur soziodemografischen Evaluation des Deutschen Schützenbundes und seiner Jugendarbeit präsentieren. Von besonderer Relevanz für die Anwesenden war die Frage nach den sozialen Auswirkungen des Schießsports auf Jugendliche, so dass weiterführende Befragungen in anderen nationalen Fachverbänden in Europa verabredet wurden. Jürgen Kohlheim dankte abschließend den Teilnehmern für ihr Kommen sowie das gezeigte Engagement und richtete seinen Dank nicht zuletzt auch an das Bundesministerium des Innern, das diese Fachtagung durch eine Förderung möglich gemacht hatte. Im Namen aller Beteiligten äußerte Vito Genco den Wunsch, eine derartige Konferenz zukünftig regelmäßig abzuhalten, um die Abstimmungsarbeit auf europäischer Ebene kontinuierlich voranzutreiben.

DSB-ÖA

Waffensteuer Thema bei Live-Übertragung im Nordwestradio

Am 1. März 2012 fand im Schützenhaus der Borgfelder Schützengilde eine engagierte und kontrovers geführte Diskussion statt, bei der es teilweise hoch her ging. Etwa 100 Zuschauer und Zuschauerinnen, überwiegend aus den Reihen der Schützen und einige Jäger, füllten den Raum bis auf den letzten Platz. Eingeladen hatte das Nordwestradio, das die knapp einstündige Diskussion live übertrug.

Gesprächsteilnehmer waren: **Björn Tschöpe**, SPD-Fraktionschef in Bremen, Rechtsanwalt und Rettungsassistent, **Wilhelm Hinners**, Innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, Kriminalhauptkommissar, **Roman Grafe**, Sprecher der Initiative „Keine Mordwaffen als Sportwaffen“, **Dietmar Heubrock**, Direktor des Institutes für Rechtspsychologie an der Universität Bremen, Jäger, **Jürgen Kohlheim**, Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes, Verwaltungsrichter a. D. Der neue Waffenrechts-Newsletter des Deutschen Schützenbundes brachte hierzu bereits eine Vorankündigung.

Ziel im Visier: Landesverbandsbeauftragte hoch motiviert



Am ersten Februar-Wochenende trafen sich die zuständigen Landesbeauftragten in Wiesbaden, um die weiteren Planungen zur Umsetzung des Projekts Mitgliederentwicklung abzustimmen. Das Vorhaben steht unter dem Motto „Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein“ und sieht unter anderem ein bundesweites „Wochenende der Schützenvereine“ vor, um Interessierten die vielfältigen Schieß- und Bogensportdisziplinen vorzustellen.

Jonny Otten, der verantwortliche DSB-Vizepräsident für die Kampagne „Ziel im Visier“, zeigte sich erfreut über die rege Beteiligung der Landesverbände und ihrer Vertreter. Wörtlich sagte er: „Diese Tagung hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Engagement und Motivation im Deutschen Schützenbund und seinen 20 Landesverbänden steckt. Das erklärte Ziel, 2018 wieder 1,5 Millionen Mitglieder in den Vereinen des Deutschen Schützenbundes zu haben, kann schließlich nur gelingen, wenn wir uns alle – der Bundesverband, die Landesverbände und die Vereine an der Basis – für dieses wichtige Thema engagieren. Ziel der Infoveranstaltung war es daher, den Funken der Begeisterung auch in die Landesverbände zu tragen und nun gemeinsam und motiviert die Herausforderungen des Projektes anzugehen.“

Zunächst erläuterte **Veronika Rücker** von der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) die Hintergründe sowie die verschiedenen Analysen und Konzepte, die die AG Mitgliederentwicklung in Zusammenarbeit mit der DOSB-Führungs-Akademie seit April 2008 erarbeitet hatten. Danach wurden die Entwürfe der eigens für das Projekt initiierten Homepage www.ziel-im-visier.de, die ab Mitte März online geht,



Gabriela Kemena, Ansprechpartnerin für den Bereich des Westfälischen Schützenbundes

vorgelegt und deren Struktur erläutert. Auf dieser Internetseite sind nicht nur eine Fülle wichtiger Informationen und Organisationshilfen für die tägliche Vereinsarbeit vor Ort gespeichert. Auch die teilnehmenden Vereine können sich über diese Homepage mit wenigen Klicks zum „Wochenende der Schützenvereine“ am **6. und 7. Oktober 2012** registrieren. Darüber hinaus wurden die Detailplanungen zu diesem besonderen bundesweiten Ereignis präsentiert und diskutiert. Unter anderem wird den teilnehmenden Schützenvereinen ein umfangreiches, kostenloses Mitmach-Paket zur Verfügung gestellt, um das „Wochenende der Schützenvereine“ vor Ort zu einem Erfolg werden zu lassen. Selbst ein eigener Radio-Beitrag steht dann zum Download bereit, um die Öffentlichkeit neugierig auf das sportliche und gesellschaftliche Angebot der Sport- und Bogenschützen in Deutschland zu machen. Nicht zuletzt wird **Trimmy**, der Symphatieträger des deutschen Sports, die Mitgliederkampagne des Deutschen Schützenbundes und seiner 20 Landesverbände begleiten. Mit gestrecktem Daumen und verschmitztem Lächeln zeigt auch er, dass der Schieß- und Bogensport in Zukunft eine Menge zu bieten hat.

Die Teilnehmer waren von den Informationen und dem Planungsstand beeindruckt. **Gabriela Kemena**, Vizepräsidentin des Westfälischen Schützenbundes, sah sich nach diesem arbeitsreichen Tag in ihrem Tun bestätigt. „Im WSB werden wir in den nächsten Wochen unsere Bezirks- und Kreisvertreter intensiv über die laufenden Aktivitäten informieren und alle unsere Vereine ermutigen, am ‚Wochenende der Schützenvereine‘ im Herbst dieses Jahres teilzunehmen, um damit selbst aktiv Mitgliederbindung und -gewinnung zu betreiben.“

Die Tagesveranstaltung war für sie ein großer Motivationsschub – so wird schon bald auch auf der Homepage des WSB das Ziel-im-Visier-Logo sowie ein Link auf www.ziel-im-visier.de erscheinen, wo ab Mitte März auch eine ausführliche Präsentation zum Thema Mitgliederentwicklung als Download verfügbar ist. „Mit der neuen Homepage www.ziel-im-visier.de, dem Mit-Mach-Paket für das ‚Wochenende der Schützenvereine‘ und dem umfassenden Vereinsservice haben wir nun all das, was für die Bezirke und Vereine für die Mitgliederentwicklung und -bindung besonders wichtig ist.“

Die Vertreter der Landesverbände und des Bundesverbandes werden Anfang Juni erneut zusammenkommen, um weitere Einzelheiten und Aktionen im Blick auf das „Wochenende der Schützenvereine“ abzustimmen und erste Erfahrungen auszutauschen.

DSB-ÖA/jj

Die **Verpachtung** wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe

Eine Verpachtung steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe ist gegenüber der Auslagerung in eine Tochter-GmbH meist die praktikablere Lösung. Erfahrungsgemäß ist die Ausgründung in eine GmbH erst bei einem erheblichen Geschäftsumfang sinnvoll.

Die Verpachtung steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe ist für den Verein in doppelter Hinsicht interessant:

es führt zu einer organisatorischen Vereinfachung, weil die Verantwortlichkeit für den Betrieb auf einen eigenständigen Pächter übertragen wird.

In vielen Fällen werden die Einnahmen aus der Verpachtung der Vermögensverwaltung zugeordnet und nicht mehr, wie bei einem Betreiben in Eigenregie, dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Steuerlich sinnvoll ist eine Verpachtung in der Regel nur, wenn mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (eventuell zusammen mit den Einnahmen aus anderen Betrieben) die Umsatzfreigrenze von 35.000 € überschritten wird. Auch die Gefährdung der Gemeinnützigkeit durch eine zu großen Anteil eigenwirtschaftlicher Betätigung kann aber bei der Verpachtung ein Kriterium sein.

Verpachtet werden können:

- das Werbegeschäft bei Banden- und Lautsprecherwerbung
- das Anzeigengeschäft in Vereinszeitschriften, Programmheften u.ä.
- Fahrzeugwerbung
- Vereinsgaststätten und Bewirtungsrechte
- andere wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben etwa Fanshops, das Merchandising oder Museumshops

Bei der Zuordnung der Einnahmen zur Vermögensverwaltung kommt es auf den Umfang an, in dem sich der Verein an der Verwertung betätigt. Der Unterschied zwischen Vermögensverwaltung und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb besteht darin, dass die Einnahmen der Vermögensverwaltung im Wesent-

lichen aus dem Vermögen (das auch in Rechten bestehen kann) entspringen, ohne dass der Verein selbst nennenswert wirtschaftlich aktiv wird. Zur bloßen Überlassungsleistung dürfen also keine wesentlichen Sonderleistungen hinzu kommen.

Eine Zuordnung der Einnahmen aus der Verpachtung eines Nutzungsrechtes zur Vermögensverwaltung kommt deswegen nur in zwei Fällen in Frage:

Der Verein verpachtet die Nutzungsrechte an einen eigenständigen Unternehmer, der sich um die Verwertung kümmert. An der Abwicklung des Geschäftes darf der Verein dann keinen nennenswerten Anteil mehr haben.

Einer Sonderfall gibt es bei der Überlassung von Namen und Logo. Gestattet der Verein einem Sponsor die Nutzung von Namen und Logo, liegt ebenfalls eine Vermögensverwaltung vor. Die werbliche Verwertung geschieht dann durch den Sponsor selbst (AEAO, Nummer 9 Absatz 1 zu § 64).

Steuerlich nicht als Vermögensverwaltung begünstigt ist die Verpachtung von wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, bei denen der Verein einen wesentlich Eigenanteil bei der Erbringung der Leistung hat.

- die Trikotwerbung,
- die Werbung auf Sportgeräten und
- Übertragungsrechte

Ohne den aktiven Einsatz der Sportler ist hier nämlich keine Verwertung möglich.

Hat die gemeinnützige Organisation den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, den sie verpachten will, bisher in Eigenregie geführt, muss sie zunächst die Betriebsaufgabe erklären, damit sie künftig die Einnahmen der Vermögensverwaltung zuordnen kann. Der Gewinn aus der Aufgabe ist nur körperschaftsteuer-, nicht gewerbesteuerpflichtig. Ohne Betriebsaufgabe liegt auch weiterhin ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb vor.

Wer kann Pächter sein?

Die Wahl des Pächters unterliegt grundsätzlich keinen Einschränk-

ungen. Es muss sich hier nicht um einen fremden Dritten handeln. Auch Vereinsmitglieder oder Bewirtungsgemeinschaften aus Vereinsmitgliedern sind als Pächter möglich. In diesem Fall ist aber besonders auf klare vertragliche Regelungen zu achten, damit nicht der Verdacht einer Begünstigung der Pächter aufkommen kann. Sowohl die vertraglichen Regelungen als auch die tatsächliche Umsetzung müssen deshalb der Verpachtung an einen vereinsfremdem Dritten vergleichbar sein (Fremdvergleich). Durch die Regelung, dass dem Pächter ein angemessener Reingewinn verbleiben muss, wird ein Gestaltungsmissbrauch, bei dem der Verein nur pro forma verpachtet und alle Gewinne zurückgeführt werden, ausgeschlossen.

Angemessener Reingewinn

Eine Verpachtung wird nur als Vermögensverwaltung anerkannt, wenn dem Pächter ein angemessener Gewinn (von mindestens 10% der Einnahmen) bleibt. Dazu, wie der angemessene Reingewinn nachgewiesen werden muss, haben die Finanzbehörden bisher keine Vorgaben gemacht. Grundsätzlich liegt die Gewinnermittlung des Pächters natürlich außerhalb des Einflussbereiches des Vereins und der Gewinn ist eine in verschiedener Hinsicht gestaltbare Größe. Ein Problem wird also wohl nur dann bestehen, wenn der Pachtzins so hoch ist, dass der Pächter bei der Verwertung der Rechte kaum noch einen Überschuss erzielen kann. Enthält der Pachtvertrag eine (teilweise) umsatzbezogene Vergütung, muss diese unter Berücksichtigung der üblichen sonstigen Kosten, die der Pächter hat, angesetzt werden.

Vereinsknowhow.de

Schaden des Monats: Den **Durchblick** verloren

Mit satterm Geräusch ließ Leo die Autotür ins Schloss fallen und strich stolz mit der Hand über den makellosen Lack seines neuen Vans. Die erste große Fahrt sollte in den Süden zum Tischtennisturnier gehen. Die Mannschaftskameraden hatten natürlich als Fahrer den Mann mit dem schönsten Auto ausgesucht. Nun standen sie mit ihrem Gepäck um den Wagen herum, bewunderten die Extras und freuten sich auf den „Männerausflug“. Zwei Stunden und 180 km später war es bereits dunkel geworden und die Sicht hatte sich durch aufkommenden Nebel stark verschlechtert. Leo konnte alle guten Ratschläge und Verhaltensmaßregeln bei solch schlechten Sichtverhältnissen: kein Fernlicht, Nebelschlussleuchte erst bei dichtem Nebel einschalten, für saubere Scheiben sorgen...

Vor ihm war der Verkehr dichter geworden, er bremste leicht ab, um den Sicherheitsabstand einzuhalten. Plötzlich tauchte vor ihm eine Nebelwand auf, die Sicht reichte nicht einmal mehr bis zum Ende seiner Motorhaube und da knallte es auch schon einmal, zweimal, dreimal.

Glücklicherweise war Niemandem etwas passiert. Aber sein schönes, neues Auto war sicher nicht mehr zu reparieren. Zwei Wagen vor ihm, der neue Van und auch das hinter ihm fahrende Fahrzeug hatten sich total ineinander verkeilt.

Zu allem Überfluss aber hatte Leo für das neue Auto bei der Anmeldung bisher nur eine Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossen und damit keine Deckung für eigene Schäden. Die Entscheidung über eine teure Vollkaskoversicherung hatte er erst am Wochenende treffen wollen - zu spät.

Einer der Mitfahrer hatte die rettende Idee. Er selbst hatte damals beim Vereinsvorsitzenden angeregt, eine Kfz-Zusatzversicherung bei der ARAG-Sportversicherung abzuschließen. Die war doch extra für solche Fälle ausgelegt.

Richtig - die ARAG übernahm den Schaden problemlos und regulierte unbürokratisch. Was für ein Glück im Unglück!

Vereinsinformationdienst - Quelle: araguid-arag 12/11

Mitarbeiterfeier in Brambauer

Mit einer gemütlichen Jahresabschlussfeier im Bürgerhaus in Lünen-Brambauer bedankte sich die Landessportleitung bei den ehrenamtlichen Wettkampfhelfern für ihren unermüdlichen Einsatz in einem arbeitsreichen Jahr. *jj*



WELTNEUHEIT
Hard- & Software

HYBRIDSCORE[®]
SIUS

Neues Bediensystem
Rechner- & Kassensystem

Die erste Laserschneide der Welt
für Druckaufzweifen
und Klebrollen

- Lasermessung
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Sensationelle unerreichte Genauigkeit
- Integrierte LED-Scheibenbeleuchtung
- Kein Verschleiß (keine Papier-/Gummirolle)
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis

inkl. neuem Verwaltungs- / Auswert- / Kassensystem

Mäsker
Schießsport

Donsabrücker Str. 69, 49214 Bad Rothensfeld
Tel. 05424/4 04 - 25, www.maesker.de

Aus Bezirken und Kreisen

► 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Einladung zum Bezirksdelegiertentag 2012 in Elsen

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, hiermit laden wir am **Samstag, den 5. 5. 2012** auf den **Schießstand in Elsen „Am Mühlenteich“ 10a, 33106 Paderborn**, zum diesjährigen Bezirksdelegiertentag alle zum WSB gehörenden Mitglieder des Bezirks 7 herzlich ein.

Wir beginnen um 13.00 Uhr mit der Bezirksjugenddelegiertenversammlung.

Parallel findet ein Mannschaftspreisschießen in den Disziplinen LG und LGA, LP und LPA statt. Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen, egal welcher Altersklasse (die Ausschreibung folgt mit der schriftlichen Einladung).

Die Bezirksdelegiertenversammlung beginnt um 17.00 Uhr

Im Rahmen dieser Veranstaltung finden die Siegerehrungen anlässlich der Bezirksmeisterschaft und der Bezirksrundenwettkämpfe und die Siegerehrung des Preisschießen statt.

Tagesordnung zur Bezirksjugendversammlung am 5. 5. 2012 um 13:00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Antrag auf Genehmigung des Bezirksjugenddelegiertentages
3. Grußworte
4. Berichte
 - a) Bezirksjugendleiter
 - b) Kreisjugendleiter Kreis 7100 Paderborn
 - c) Kreisjugendleiter Kreis 7200 Warburg-Höxter
 - d) Kreisjugendleiter Kreis 7300 Arnsberg
 - e) Kreisjugendleiter Kreis 7400 Meschede
5. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
6. Wahlen
 - a. des 2. Bezirksjugendleiter/in
 - b. Jugendsprecher
7. Anträge
8. Verschiedenes

Tagesordnung zur Bezirksdelegiertenversammlung am 5. 5. 2012 um 17:00 Uhr

1. Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Maria Jonen
2. Grußworte
3. Totenehrung
4. Feststellung der Anzahl der vertretenden Stimmen und Wahl von zwei Stimmzählern
5. Genehmigung der Niederschrift vom Bezirksdelegiertentag 2011
6. Berichte:
 - a) Kassenbericht, Peter Sellmann
 - b) Sportbericht, Henning Neumann
 - c) Bericht d. Bezirksstützpunkt, Reinhold Braukmann
 - d) Rundenwettkampfbereich, Markus Langer
 - e) Jugendbericht, Thomas Bröcker
 - f) Geschäftsbericht, Maria Jonen
 - g) Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Sportleiter
 - c) Kassenprüfer
 - d) Bestätigung des 2. Jugendleiters

Schießscheiben
Bogenauflagen

ISSF DSB

krüger
Schießscheiben
Targete - Cibles - Blanches

Krüger Druck-Verlag GmbH & Co. KG
Marktpl. 1 - 08153 Oitzsch/Saara
Tel. +49 (0) 36 31/925-110 Fax +49 (0) 36 31/925-101
E-Mail: schuess-scheiben@krueger.de
Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Außerordentliche Wahlen
Stellvertretender Vorsitzender

10. Anträge der Vereine sind schriftlich und begründet bis zum 20. 4. 2012 an die Vorsitzende, Frau Maria Jonen, Josef-Pütter-Str. 16, 58802 Balve zu richten.

11. Festlegung des Delegiertentages 2013.

12. Verschiedenes

13. Siegerehrung

14. Schlusswort

Der Bezirksvorstand freut sich über eine rege Beteiligung und wünscht allen eine gute Anreise.

Bezirksvorsitzende
Maria Jonen

▷ 3500 MINDEN

Neujahrsempfang des Schützenkreises mit Ehrung der DM-Fahrer

Erstmals richtete der Schützenkreis Minden einen Neujahrsempfang aus. Ca. 200 Schützen/innen und Ehrengäste, unter ihnen auch der Kreisehrenvorsitzende **Günter Siekmann** (Dankersen), sowie viele Ehrenmitglieder waren der Einladung des Vorstandes des Schützenkreises Minden in den VIP-Raum der Mindener Kampa-Halle gefolgt. Der Empfang diente ausschließlich den teilnehmenden Schützen/innen an den Deutschen Meisterschaften in München, Dortmund und Hannover, der Kommunikation untereinander, sowie der Darstellung des Schützenwesens in der Öffentlichkeit.

„Wir Schützen leben in dem Zwiepsalt, einerseits in der Tradition und in der bestimmten Wortauslegung des ‚Schützen‘ in unserer Arbeit dem Gemeinwohl zu dienen, soziale Fehler des täglichen Lebens zu beackern und bestimmt eine nicht unerhebliche verantwortungsvolle Sozial- und Lebensstruktur darzustellen, – aber auch dem uns ureigenen Sport, dem Schießen mit Waffen nachzukommen,“ so der erste Kreisvorsitzen-

de **Rüdiger Eichhorn** (Sandtrift Hahler Str.) in seinen Begrüßungsworten zum ersten Neujahrsempfang des Schützenkreises Minden. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Musikzug der freiwilligen Feuerwehrkapelle aus Todtenhausen unter der Leitung von **Udo Hormann**. Ganz herzliche Grüße ließ **Steffen Kampeter** (MdB) ausrichten, der leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Aber seines Erachtens ist dieser Austausch untereinander sehr wichtig und er hofft, im nächsten Jahr teilnehmen zu können.

Willkommen hieß der erste Kreisvorsitzende **Inge Howe** (MdL NRW, als Abgeordnete des Mühlenkreises und Mitglied im Sportausschuss des Landtages), sowie **Kai Abruszat** (MdL NRW) und wünschte sich von beiden ein gedeihliches Miteinander über die Parteigrenzen hinaus für unseren Mühlenkreis. Weiterhin begrüßt wurden der Landrat des Kreises Minden-Lübbecke, **Dr. Ralf Niermann**, der stellvertretende Bürgermeister und Träger der Kreisehrenmedaille der Stadt Minden, **Harald Steinmetz**, sowie den

Bürgermeister der Stadt Petershagen, **Dieter Blume**. Vertreterin der Stadt Bad Oeynhausen war **Giesela Kaase** als stellvertretende Bürgermeisterin. Erstmals nahm auch der Präsident des Kreissportbundes Minden-Lübbecke, **Prof. Dr. Jens Grote** an einer Veranstaltung des Schützenkreises teil.

Aus dem Schützenwesen waren die Vizepräsidentin des Westfälischen Schützenbundes, **Gabriela Kemena** (Todtenhausen), aus dem Bezirk III Ostwestfalen/Lippe die stellvertretende Vorsitzende **Edith Taake** (Versmold), die 2. Damenbeauftragte **Brigitte Groß-Kaimann** (Rietberg) und Bezirkssportleiterin **Sigrid Busche** (Verl) angereist. Der befreundete Kreis-Schützenverband Schaumburg war durch den stellvertretenden Präsidenten **Ewald Stemme** und Verbandsdamenleiterin **Christa Schmoie** vertreten. Als Majestäten wurden Kreiskönigin **Sabrina Hinz** (Frille), und Kreisschülerkönig **Finn Luca Zell** begrüßt.

„Der Deutsche Schützenbund mit seinen 1,4 Mio. Mitgliedern stellt sich den vielen Falschdarstellungen in den Medien und vorgefassten Vorurteilen und versucht mit Sachargumenten alles Mögliche, den olympischen und nichtolympischen Schießsport in seinen vielen Facetten ehrlich und offen darzustellen“,

so Eichhorn weiter, „Sachorientierung und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Waffen wird jedem Traditions- und Sportschützen bei seiner Aufnahme in eine Vereinsgemeinschaft sofort bewusst gemacht.“

Der Schützenkreis Minden repräsentiert in 68 Vereinen über 6000 Mitglieder. Aus dieser großen Anzahl hatten sich im vergangenen Jahr 30 Frauen und Männer, Schüler und Jugendliche über den Qualifikationsweg Vereins-, Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft bis zur deutschen Meisterschaft 2011 mit ihren Leistungen durchgesetzt. Besonders zu erwähnen sind die Pistolenjungschützen der Schützengilde Sandtrift Hahler-Str., **Jan Ehreke**, **Timo Kannegießer** (zum vierten Mal) und **Maximilian Eichhorn**, denen es gelungen ist, sich als einzige aus dem Kreis und OWL für die DM zu qualifizieren.

Diese Sportler zu ehren und ihnen Anerkennung auszudrücken galt der zweite Teil der Zusammenkunft nach einer musikalischen Pause. Die Ehrungen nahmen die drei Kreisvorsitzenden **Rüdiger Eichhorn**, **Burkhard Kemena** (Todtenhausen) und **Stefan Schlappe** (Quetzen) vor.

Text: Heinrich Traue

Foto: Hans-Dieter Kahrmann



▲ Die Vizepräsidentin des Westfälischen Schützenbundes, Gabriela Kemena (rechts), mit den ausgezeichneten Schützen und Schützinnen.

Auftakt mit Bezirksdamenpokalschießen

Ausrichter der schießsportlichen Wettkämpfe des Bezirkes Ostwestfalen/Lippe ist in diesem Jahr der Schützenkreis Minden. Abschluss wird das Bezirkskönigschießen und der Bezirksdelegiertentag am 15. und 16. September 2012 im Bürgerzentrum Nord in Stemmer sein. Den Auftakt machten jetzt die Schützendamen mit dem Bezirksdamenpokalschießen, welches sich zum 20. Mal jährte. Unter der Federführung der Bezirkssportleiterin **Sigrid Busche** mit ihrem Ehemann und „Sekretär“ **Werner** (Verl), der Bezirksdamenbeauftragten und stellvertretenden Bezirksvorsitzenden **Edith Taake** (Versmold) der stellvertretenden Damenbeauftragten **Brigitte Groß-Kaimann** (Rietberg), und Kreisdamenleiterin **Anette Lorenz** („Zentrum“ Stemmer) waren 36 Luftgewehr- und 13 Kleinkaliberteams, sowie 195 Einzelschützinnen zu diesen Wettkämpfen angetreten. Abwechselnd finden diese schieß-

sportlichen Veranstaltungen, an denen ausschließlich Damen teilnehmen, die zwar Mitglied in einem des WSB gemeldeten Vereins sind, aber nicht unbedingt einen Sportpass brauchen, in den sechs Kreisen des Bezirkes Ostwestfalen/Lippe, Minden, Herford, Lippe, Gütersloh, Bielefeld und Lübbecke statt. Ausrichter im nächsten Jahr ist der Schützenkreis Lübbecke.

Geschossen wurden in den Disziplinen Luftgewehr Freihand und Auflage, sowie Kleinkaliber Aufgelegt jeweils dreißig Schuss, die in den verschiedenen Altersklassen nach Team- und Einzelleistung gewertet wurden.

Eingangs begrüßt wurden von Edith Taake neben den vielen Schützinnen auch die Vizepräsidentin des Westfälischen Schützenbundes, **Gabriela Kemena** (Todtenhausen), der erste Kreisvorsitzende **Rüdiger Eichhorn** (SG Sandtrift Hahler-Str.) der zweite Kreisvorsitzende **Burkhard Kemena** (Todtenhausen) so-

IHR **WALTHER** TARGET SHOP HÄNDLER
Sportwaffen Hasselhorst
 Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand
 59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt), Tel. 0 29 41/41 08
 E-Mail: waffen@hasselhorst.de – Internet: www.hasselhorst.de
 Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den aktuellen Ansagen auf unserem Anrufbeantworter!

QUALITÄT ZUM SUPERPREIS **FRÜHJAHRSAKTION**
LG-10er Streifen nummeriert
3000 Stück € 75,- inkl. MwSt., + Verpackung, ab Werk, solange Vorrat reicht
Druckerei Soennecken Jüngerstr. 14 Tel. 0 23 51/94 47 57
 58515 Lüdenscheid Fax 0 23 51/94 47 58
post@druckerei-soennecken.de – www.druckerei-soennecken.de

wie der Pressewart des Schützenkreises Minden, **Heinrich Traue** (Stemmer).

Ein besonderer Dank galt **Anni Rathert** und ihrem Team für Herrichtung des Sportlerheims in Todten-

hausen und der zweitägigen hervorragenden Bewirtung.

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums gab es für jede teilnehmende Schützlin eine Anstecknadel, und bei einem Gewinnspiel musste erraten werden, wie viele Nudeln sich in einem ca. 30 cm. hohen Glas befinden. Der Erlös aus diesem Schätzspiel kommt der Bezirksjugend zu Gute.

In seinem Grußwort freute sich der erste Kreisvorsitzende, dass es so viele Damen aus Ostwestfalen geschafft haben, in den nördlichsten Teil des Bezirkes zu kommen, um an diesen Wettkämpfen teilzunehmen. Die anschließende Siegerehrung nahmen die Bezirksdamenbeauftragte Edith Taake, Kreisdamenleiterin Anette Lorenz, die Vizepräsidentin des WSB Gabriela Kemena und Rüdiger Eichhorn vor.

Text und Foto: Heinrich Traue



▲ Die ausgezeichneten Schützinnen des Bezirkes Ostwestfalen/Lippe mit der Bezirksdamenbeauftragten Edith Taake (sitzend 2. v. r.), der Vizepräsidentin des WSB Gabriela Kemena (stehend 1. v. r.), dem 1. Kreisvorsitzenden des Schützenkreises Minden, Rüdiger Eichhorn (hinten 2. v. r.) und der stellvertretenden Bezirksdamenbeauftragten Brigitte Groß-Kaimann (hinten links)

WSB ...
Weil
Schießsport
Begeistert

▷ 4100 HAGEN

16 Hagener Sportschützen für Teilnahme an deutschen Seniorenmeisterschaften ausgezeichnet

Im Rahmen der Delegiertentagung des Schützenkreises Hagen wurden 14 Sportschützinnen und -schützen geehrt, die Hagen bei den deutschen Seniorenmeisterschaften vertreten haben. Für die erstmalige Teilnahme gab es wie in jedem Jahr die Ehrenuhr des Schützenkreises, für die mehrmalige Teilnahme eine Zehn-Euro-Silbermünze. Der scheidende Kreissportleiter **Uwe Arnswald** und die ebenfalls scheidende stellv. Kreisvorsitzende **Doris Appelbaum** zeichneten aus: **Petra Kundt, Hans-Joachim Bickert, Hans-Werner Wilhelms, Margarete und Reinhold Rode, Dieter Wölki**, alle SV Hagen-Holthausen. Vom SV Lennetal **Detlef Wahn, Georg Appelbaum** und **Heinz Hecker**. Die Wehringhauser SG war vertreten mit **Ellen Schewe, Gunhild Gruber** und **Bodo Pitann** und der Tückinger SV mit **Renate**

Opitz. Die SpSch Mittelstadt mit **Uschi Happ** und **Sigrid Garthe**, sowie der SV Westerbauer mit **Ingrid Langenbruch** und **Elfriede Lobert** vom SV Emst-Bissingheim-Oberstadt.

Für 20 Jahre Kreissportkommission wurde **Wendelin Picht** geehrt, für 15 Jahre **Christoph Menczyk**. Die Goldene Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes erhielten **Matthias und Markus Appelbaum, Christian Fisseler, Edith Thiel** und **Heino Winter**. Die Ehrennadel des WSB in Gold bekamen **Hans-Werner Wilhelms** und **Markus Kittel**. Die Ehrung nahm der Kreisvorsitzende **Rüdiger Schmithüsen** vor. Die Bezirksvorsitzende des Bezirkes Mark, **Susanne Zappe**, zeichnete dann noch **Uwe Arnswald** mit der Bezirksverdienstnadel in Silber aus.

Text & Foto: Rüdiger Schmithüsen



▲ Alle geehrten Hagener Sportschützinnen und Schützen.

Der WSB bietet:

- ▶ günstige Schießscheiben, Schießsimulatoren, Diabolo, Druckluftkartuschen, Waffenschränke und die bekannten Leasingfahrzeuge wie Corsa, Fiesta oder Clio u.v.m.
- ▶ Aus- und Fortbildung von Trainern, Kampfrichtern, Aufsichtlichen, Jugendsprechern, Übungs- und Jugendleitern

Schießsportzentrum Wehringhausen nahezu fertig erweitert

Bei der Delegiertentagung des Schützenkreises Hagen im Vereinsheim des SV Lennetal standen neben Berichten, Ehrungen und Vorstandswahlen auch die Fortschritte der Erweiterung des Schießsportzentrums Wehringhausen auf dem Programm. Im Beisein einer Abordnung des Bezirksvorstandes, an der Spitze Bezirksvorsitzende **Susanne Zappe**, des Kreis-Ehrenvorsitzenden **Emil Gens**, der Ehrenmitglieder **Manfred Mierke** und **Udo Leibelt**, sowie des Kreiskönigs **Felix Maraite** eröffnete der Kreisvorsitzende **Rüdiger Schmithüsen** die Tagung. Bevor es an die Wahlen ging, konnte der noch amtierende Kreissportleiter **Uwe Arnswald** vermelden: Die 20 vollelektronischen Luftdruckstände sind parallel zum KK-Stand komplett eingebaut. „Bis

leiterin **Doris Appelbaum** stand nicht mehr zur Verfügung, ebenso wie der Kreissportleiter **Uwe Arnswald**, dessen Lebensmittelpunkt jetzt in Gerolstein liegt. Während hier der bisherige Stellvertreter **Wolfgang Luczak** einstimmig neuer Kreissportleiter wurde, konnten die beiden anderen Vorstandsposten leider nicht neu besetzt werden. Die Jugendleitung wird kommissarisch von der Kreissportleitung übernommen. Ansonsten gab es keine Veränderungen beim Vorstand des Schützenkreises. Von den insgesamt 23 Hagener Schützenvereinen waren 21 durch ihre Delegierten vertreten, die ca. 2.000 Sportschützinnen und Schützen repräsentieren.

Rüdiger Schmithüsen

Bild: Elke Luczak



▲ Die Mitglieder des Kreisvorstandes, re. sitzend Kreisvorsitzender Rüdiger Schmithüsen

auf einen Teil sind alle Anlagen fertig gestellt,“ freute sich dann auch der Kreisvorsitzende **Rüdiger Schmithüsen** und lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Sachverständigen und der Polizeibehörde Hagen, die die Erweiterung von Anfang an begleitet haben. Eine offizielle Eröffnung ist für April dieses Jahres geplant. Die ersten Planungen für diese Erweiterung sind im Jahre 2008 getroffen worden.

Die folgenden Berichte waren durchweg positiv. Bei den anstehenden Vorstandswahlen musste der Schützenkreis Hagen den berühmten „Wermutstropfen“, bei allem Stolz über die neue Anlage schlucken: Die langjährige stellv. Kreisvorsitzende und Kreisjugend-

▷ 5700 SOEST-LIPPSTADT

Kreisdelegiertentagung 2012

Am **Donnerstag, 26. März 2012 um 19.30 Uhr** beim SSC Soest-Süd, Am Silberg 20 in 59494 Soest.

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Totenehrung
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Wahl von zwei Stimmzählern
- 5) Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2011

- 6) Berichte
 - a. Kreisvorsitzender
 - b. Sportleiter
 - c. Rundenwettkampfleiter
 - d. Frauenbeauftragte
 - e. Jugendleiter
 - f. Ligaleiter
 - g. Kassenbericht 2011 – Haushaltsplan 2012
 - h. Kassenprüfer
- 7) Aussprache über die Berichte (Reihenfolge a-h)
- 8) Antrag und Entlastung des Vorstandes
- 9) Ehrung verdienter Mitglieder und DM-Teilnehmer / Siegerehrung Kreisliga
- 10) Neuwahlen
 - a. 2. Vorsitzender
 - b. 2. Kassenwart
 - c. 1. Sportleiter
 - d. 1. Rundenwettkampfleiter
 - e. 1. Jugendleiter (Bestätigung)
 - f. Ligaleiter (Bestätigung)
 - g. 3. Kassenprüfer
- 11) Anträge
 - (Falls eine Woche vorher schriftlich vorliegend bei Klaus Neise, Brückenstraße 1b, 59494 Soest)
- 12) Freie Aussprache

Klaus Neise, Kreisvorsitzender

FACHGESCHÄFT UND VERSANDHANDEL

... vom
Schützen
für
Sportschützen



Schießsportzubehör & Service Center

59368 Werne,
Werner Straße 158,
Telefon
0 23 89 / 53 45 06
oder 7 79 67 84

www.schiesssport-gentek.com · info@schiesssport-gentek.com

Seit 15 Jahren ... GUT ... GÜNSTIG ... GENTEK

Schießsport-Anlagenbau

Scheibenzuganlagen – Drehscheiben-Anlagen –
Biathlon-Anlagen 10 + 50 m – Waffenspflegesysteme



MAHA GmbH
73441 Bopfingen/Trochtelfingen
Telefon: 0 73 62 / 92 31 25, Fax: 54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

C-N-C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

▷ **6400 SIEGEN**

**Siegerländer Schützenkreis wird 75 Jahre –
Bewegte Jahrzehnte**

Die Siegerländer Schützen begingen das 75jährige Bestehen ihres Schützenkreises festlich. Am Samstag, den 28. Januar 2012, war zum Kommerz und anschließende Ballveranstaltung in die Bismarckhalle in Weidenau geladen. Die Gratulanten, Vizepräsident des WSB **Dieter Rehberg**, Landrat **Heinz-Georg Grebe**, Bürgermeister der Stadt Siegen **Steffen Mues**, Bezirksvorsitzender **Marc Seelbach** sowie Vertreter aus zwanzig Vereinen hielten sich an die Vorgabe „Kurze Reden – lange Feier“. Zur festlichen Umrahmung trug auch eine Musical-Galashow bei.

Aufgrund zunehmender Organisation in den Vereinen wurde der Schützenkreis 1937 aus dem Schützengau Sieg-Dill-Lahn ausgegliedert und fasste die Vereine in Siegen, Olpe und Wittgenstein zusammen. Nach den Kriegsjahren lebte der Schützenkreis wieder auf. Der erste Kreisdelegiertentag fand im Jahre 1950 in Siegen statt. Durch neue Vereine organisierten sich die Wittgensteiner Schützen im Jahre 1954 in einem eigenen Schützenkreis, später taten dies auch die Kameraden aus Olpe. Die drei Schützenkreise, die als Unterabteilungen dem Westfälischen Schützenbund von 1861 zugehörig sind, wurden im Jahre 1970 durch den neugegründeten Schützenbezirk Westfalen-Süd zusammengefasst. Im Laufe der Jahrzehnte hat der

Schützenkreis drei Westfälische Schützentage ausgerichtet. Im Jahre 1967 fand der 16. Deutsche Schützentag in Siegen statt. Der Schützenkreis Siegen besteht zurzeit aus 48 Vereinen mit knapp 5.000 Mitgliedern. Seit 2001



▲ WSB-Vizepräsident Dieter Rehberg überreicht eine Ehrengabe an den Kreisvorsitzenden Peter Fischer.

wird der Schützenkreis von dem Weidenauer **Peter Fischer** geführt, er ist der sechste Vorsitzende in der 75jährigen Geschichte. Der Schwer-

punkt und die Struktur der Vereine liegt in der sportlichen Ausrichtung, der Anteil der Sportpassinhaber liegt mit rd. 36% deutlich über dem „Landesdurchschnitt“. Bei den Kreismeisterschaften in allen Disziplinen nimmt der Schützenkreis Siegen mit rd. 1 200 Startern unter den 34 westfälischen Kreisen eine Spitzenstellung ein. Die sportliche Ausrichtung zeigt sich auch im Jugendbereich: Nach 2010 konnte auch im Jahre 2011 der Sieg in der WSB-Talentrunde ins Siegerland geholt werden. Über die Kreisgrenzen hinaus vertreten die Sportschützen Hengsbach u. Almer mit der Luftpistole in der zweiten Bundesliga das Siegerland.

Die Siegerländer Schützen freuen sich nun auf das 11. Kreiskönigschießen als weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr.

Peter Fischer

▼ Blick in die ausverkaufte Bismarckhalle



Aus den Vereinen

Skateathlon feierte Premiere auf der StattAlm in Ahaus

Biathlon auf Schlittschuhen ist die neue Trendsportart, die am 19. Januar 2012 auf der StattAlm in Ahaus stattfand.

Der Skateathlon wurde als Staffeltwettbewerb mit 16 Teams in vier Gruppen ausgetragen. Los ging es mit einer Gruppenphase. Jeweils zwei Teams mit je 4 Läufern starteten immer gegeneinander. Dabei ging zunächst der erste Läufer auf die Strecke und musste am Ende des Parcours an den Schießstand. Sobald er seine zwei Ziele getroffen hatte, die durch ein Lichtsignal und durch einen Tonsignal angezeigt wurden, durfte der zweite Läufer seines Teams auf die Strecke. Die ersten beiden Läufer mussten die Scheiben im stehenden Anschlag treffen und die anderen beiden im liegenden Anschlag. Gewonnen hat-

te am Ende das Team, das als erstes durch war.

Geschossen wurde mit Laser-Gewehren, die auch die Original Trainingsgewehre der deutschen Biathleten sind.

Die Gruppenersten qualifizierten sich für das Halbfinale. Hier musste jeder Läufer im stehenden und im liegenden Anschlag schießen.

Am Ende gewann der Schützenverein Ammeln gegen die Süd-Crasher. Die Zuschauer sahen spannende Wettkämpfe und feuerten ihre Mannschaften frenetisch an.

Fazit aller Teilnehmer war, dass es eine gelungene Premiere des Skateathlon war, die nach einer Neuauflage in der nächsten StattAlm-Saison schreit.

Torsten Isferding



Alter Schützenverein 1788 Westenfeld e. V. und Sevinghausener Gänsereiter **auf nach Grömitz**

Am 14. 1. 2012 war es wieder soweit. Traditionell startete das noch amtierende Königspaar des alten Westenfelder Schützenvereins von 1788 e.V., Dieter und Iris die I., auf ihre letzte „Dienstreise“ in den hohen Norden, um dem Grömitzer Königspaar zum diesjährigen Winterball die Ehre zu erweisen. Gefolgt von einer großen Abordnung Schüt-

zen und begleitet vom Vorsitzenden der Sevinghausener Gänsereiter mit König Andreas der II., genannt „Locke“, startete der Tross gut gelaunt am frühen Samstagmorgen. Feucht fröhlich vergingen die knapp 500 Kilometer wie im Flug. Bei schönstem Frühlingwetter empfing Schützenbruder **Manfred Evers** und seine Familie die Freun-

de aus Wattenscheid im Hotel Windspiel. Gut vom Buffet gestärkt ging es am Abend in die festlich geschmückte Gildehalle.

Nach dem Einzug der Königspaare, begleitet vom Feuerwehr Musikzug der Gemeinde Grömitz, erwartete alle Besucher ein buntes Festprogramm. Nach der offiziellen Begrü-

deutschland stammen, stellte er im Laufe des Abends mit einer originell vorgetragenen Hymne auf seine neue Heimat in allerbesten Büttenrednermanier unter Beweis.

Es richtig krachen zu lassen nahmen einige der Teilnehmer dann doch zu wörtlich. Nach einer Rundfahrt im Rettungswagen und ärztlicher

Behandlung

konnte die Party

aber auch mit einem Gipsarm weitergehen.

Höhepunkt des Abends war die große Tombola, deren

Auslösung zu vorge-rückter Stunde mit Spannung erwartet

wurde. Viele spekulierten auf den 2.

Preis (ein Strandkorb!) und überlegten, ob er wohl in

den Bus passen würde.

Am Ende stand jedoch fest, dass neben ein paar „Trostpreisen“ nur ein Präsentkorb für die Rückfahrt verstaut

werden musste. Nach einem aus-



▲ Rosi von Truczinski und Manfred Evers

ßung konnte Wehrführer **Jörg Schemmer** auch stolz die Ankunft der langersehten Drehleiter für Ende des Monats verkünden. Dass seine Wurzeln nicht aus Nord-

den Bus passen würde. Am Ende stand jedoch fest, dass neben ein paar „Trostpreisen“ nur ein Präsentkorb für die Rückfahrt verstaut werden musste. Nach einem aus-

giebigen Frühstück mussten leider bereits am Sonntagmorgen der König der Sevinghausener Gänse reiter und ein Großteil seines Gefolges die Heimreise antreten.

Für die Verbliebenen stand ein Frühschoppen bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Programm. Dass der Besuch am 2. Januarwochenende schon Tradition ist, war jedem bekannt. Nur wenige wussten, dass diese Reise nach Grömitz eine ganz besondere werden sollte. Am Sonntagabend luden Schützenbruder Manfred Evers und seine Familie traditionell alle Teilnehmer und Gäste der Feuerwehr zum Abendessen in das Restaurant „Klabauterstube“ ein. Die Vorsitzende **Rosi von Truczinski** hatte im Vorfeld schon lange recherchiert, dass der diesjährige Aufenthalt bereits der 30. in Folge sein sollte. Anlässlich dieses Jubiläums überreichte sie zum Zeichen des Dankes und Verbundenheit eine gravierte Glastrophäe zur Erinnerung. In seiner Dankesrede blickte Schützenbruder Manfred Evers noch einmal auf den Beginn der Freundschaft und die „überwältigende

Hilfsbereitschaft“ seiner damaligen Kameraden bei der Organisation für diesen nun 30jährigen Sonntagabend, zurück. Als musikalischen Höhepunkt erwartete die Anwesenden die „Jensen Riemann - Westernhagen Show“. Dass **Jensen Riemann** Deutschlands bestes Solo Double des großen Marius ist, stellte er in seiner über 2stündigen Show eindrucksvoll unter Beweis. Beim Klassiker „Sexy“ tobte die Menge und tanzte sogar auf den Bänken. So rockten auch nach zahlreichen Zugaben, in denen aus den verbliebenen Gänsereitern und Schützen, liebevoll „Gänseschießer“ wurden, die verbliebenen Gäste bis in den frühen Morgen. Nach einer kurzen Nacht und reichhaltiger Stärkung am Frühstücksbuffet, hieß es schweren Herzens Abschied nehmen und die Heimreise anzutreten. Aber allen Beteiligten war klar: „Nach der Party - ist vor der Party“ - und beim nächsten Besuch wird der Grundstein für die nächsten 30 Jahre gelegt!

Text: Martin Evers

Foto: Karl Heinz Lehnertz

Karl Friederich Rüggeberg und Paul Görke Ehrenmitglieder des Voerder Schützenvereins

Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden **Manfred Cramer** standen natürlich auch auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Voerder Schützenvereins Ehrungen auf der Tagesordnung. Als erstes stellten der 1. Vorsitzende Manfred Cramer den Antrag, **Karl Friederich Rüggeberg** und **Paul Görke** zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Sie waren durch ihre langjährige Mitgliedschaft, Vorstandsarbeit und Unterstützung immer für den Verein da. Alle Mitglieder stimmten mit ja ab.

Danach ehrten der 1. Geschäftsführer **Franz-Helmut Hirsch** und der 2. Vorsitzende **Nikolaus Schneider** weitere Mitglieder.

Für 10-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden: **Helmut Duwe, Franz-Helmut Hirsch, Dirk Hü-**

ckinghaus, Marc Kretschmann, Wolfgang Lindner, Manfred Michalko, Annemarie Rahner, Kurt Rahner, Matthias Schallnas, Edelgard Schwertfechter, Werner Veh-



Die VOLLE Auswahl...

... auf 288 Seiten!

Das ultimative Nachschlagewerk für Sport- und Freizeitschützen!

Katalog anfordern und kostenlos zuschicken lassen!

Jeden Dienstag und Mittwoch: REPARATUR-VOR-ORT-SERVICE

Schießsport-Stelljes-GmbH
Ludwigstraße 46 | 27432 Bremervörde | Telefon 04761 99400 | Telefax 04761 994032
info@schuetzenwelt.de | www.schuetzenwelt.de

ling und Wolfgang Voss mit einer Urkunde, der Vereins- und WSB-Nadel in Bronze ausgezeichnet.

Die Vereins-, WSB-, DSB-Nadel in Silber und Urkunde bekamen für 25-jährige Mitgliedschaft: **Bernd Alexius, Hans-Jürgen Braselmann, Ferdi Ischebeck jun., Thorsten Kötter, Andre Mayr, Rüdiger Nowack** und **Rudolf Tabbert**.

Der Verein konnte aber auch eine Vereins-, WSB- und DSB-Nadel in Gold mit Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft an **Michael Eckhardt**, für 50-jährige Mitgliedschaft an **Bruno Bischewski** und **Karl Ru-**

dolf Mankel und für 60-jährige Mitgliedschaft an **Paul Görke** und **Peter Spannagel** verleihen.

Außerdem wurde **Karin Heinrich** für 12-jährige Vorstandsarbeit mit der bronzenen Vorstandsnadel und einer Urkunde ausgezeichnet.

Franz-Helmut Hirsch und Nikolaus Schneider bedankten sich bei allen für die Treue zum Verein.

Nach den Jahresberichten standen Vorstandswahlen an. Als 1. Vorsitzender wurde **Manfred Cramer** einstimmig wiedergewählt. Er leitete nun die weiteren Wahlen. 1. Schatzmeisterin wurde **Heidi Cramer**. 2. Schatzmeisterin **Caroline Munns**, 1. Seniorensportleiter **Franz-Helmut Hirsch**, 1. Pressewartin **Karin Heinrich**, 1. Beisitzer **Michael Eckhardt**, Leiterin des Festausschusses **Ingelore Prünte** und Leiter des Wirtschaftsbetriebs **Walter Schwertfechter**. Alle wurden einstimmig gewählt. Neuer Kassenprüfer wurde **Rainer Herberg**.

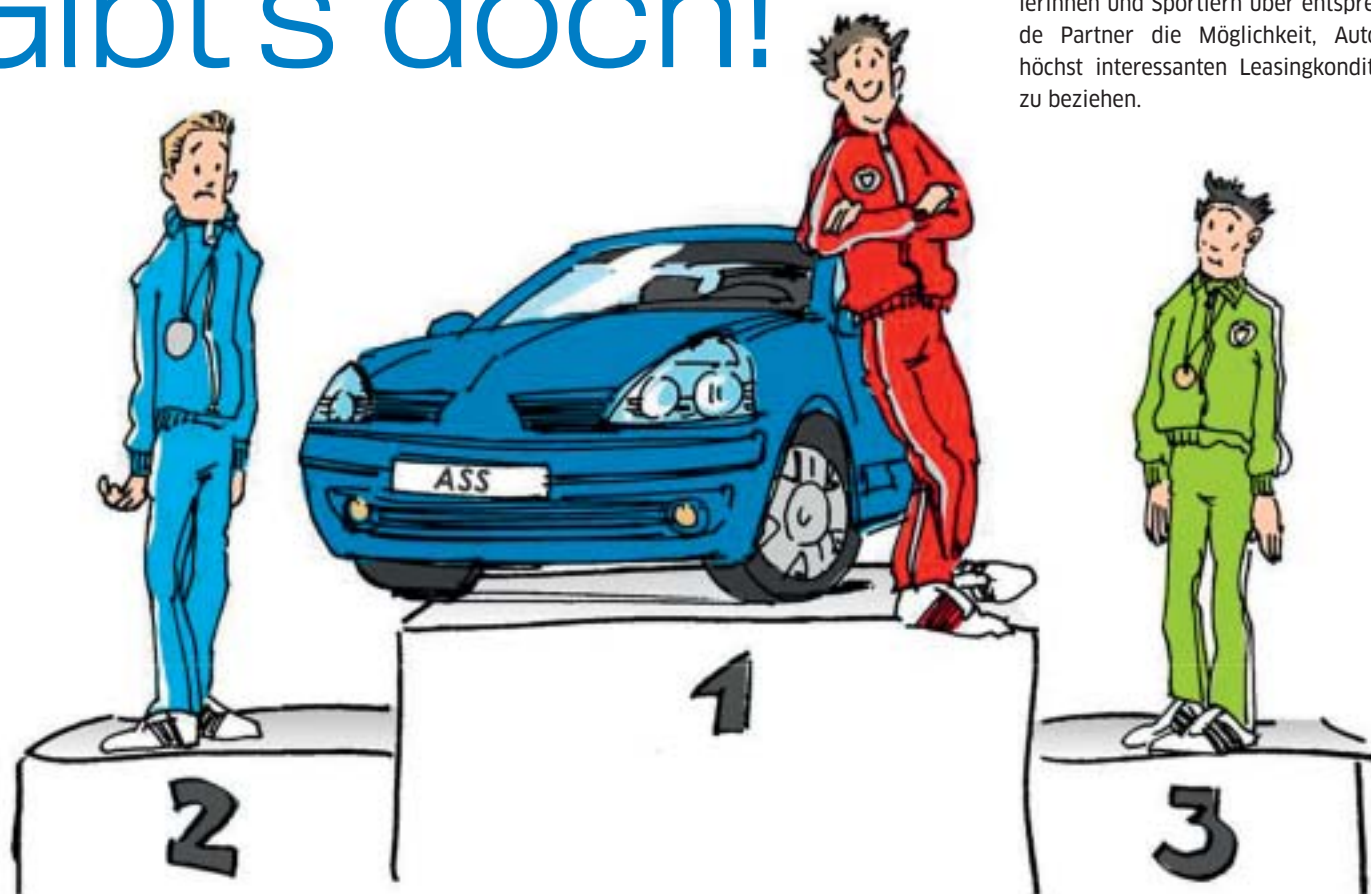
Das Schlusswort hatte der 2. Vorsitzende Nikolaus Schneider. Er bedankte sich bei allen Anwesenden und wünschte eine gute Heimfahrt.

Karin Heinrich

Jedes Jahr ein Neufahrzeug bekommen? Einer exklusiven Nutzergruppe angehören? Flexible Mobilität mit erheblicher Ersparnis genießen? Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben? All diese Fragen mit „Ja“ beantworten? Gibt's nicht?

Gibt's doch!

Seit über einem Jahrzehnt bietet der Westfälische Schützenbund seinen Sportlerinnen und Sportlern über entsprechende Partner die Möglichkeit, Autos zu höchst interessanten Leasingkonditionen zu beziehen.



ASS - Aktuelle Neuerungen:

smart fortwo cabrio - jetzt einsteigen und der Sommer kann kommen! Cabrio fahren für monatlich € 199,- (inkl. MwSt.)

Freuen Sie sich auch schon auf die wärmenden Sonnenstrahlen im Frühjahr und Sommer? Dann entscheiden Sie sich jetzt für das smart fortwo cabrio und genießen Sie diese vom ersten Tag an. Auch als Zweitwagen ist der kleine Stadtfliitzer immer eine gute Alternative.

Neben günstigen „All Inclusive“-Raten*, z.B. das smart fortwo cabrio inkl. 10.000 km Jahresfreilaufleistung für monatlich € 199,-, bietet das einzigartige Auto-Angebot der ASS Athletic Sport Sponsoring viele weitere interessante Vorteile. U. a. garantieren die kundenfreundlichen 1-Jahresverträge jährlich ein Neufahrzeug oder eine jährliche Ausstiegsoption. Profitieren können von diesem einzigartigen Auto-Angebot nur ausgewählte Personengruppen innerhalb des deutschen Vereins- und Verbandssports. Junge Sportler, erfahrene Übungsleiter oder vielbeschäftigte Funktionäre – der smart bietet für jeden das optimale Einstiegsangebot. *Greifen Sie*

jetzt zu und sichern sich die neuen günstigen Konditionen!

Informationen zu diesem und dem umfangreichen ASS Auto-Angebot sowie zu den **antragsberechtigten Personengruppen** erhalten

Dieses Angebot gilt für:

- Bundes- und Landeskaderathleten
- Athlet/innen und Vereinsfunktionäre der Bundes- und Regionalligavereine
- Trainer/innen & Betreuer/innen der o.g. Athlet/innen
- Schiedsrichter ab Bundesliganiveau
- Funktionäre und Mitarbeiter des WSB



ten Sie unter www.ass-team.net oder persönlich bei den Mitarbeitern der ASS Athletic Sport Sponsoring, telefonisch unter 0234/ 95128-40 oder per E-Mail an info@ass-team.net.

* monatl. Rate inkl. Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten, Rundfunkgebühr, je nach Hersteller 10.000 km / 20.000 km / 30.000 km Jahresfreilaufleistung je nach Hersteller, gesetzl. MwSt.; Anzahlungen und Sonderzahlungen fallen nicht an
Stand: 18.01.2012



Derzeitige Partner von ASS sind:
BMW, Citroën, Ford, Nissane, Opel,
Renault, Smart.

Weitere Infos: www.wsb-home.de

Vereinsmeisterschaften des BSV Brackel

Meisterschaften beim Bürgerschützenverein Brackel sind – zumindest in einer Klasse – immer von Ehrgeiz und Kampf geprägt.

Bei den Vereinsmeisterschaften auf der Anlage „In den Westkämpfen“ gab es zum einen wieder die erwarteten Favoritensiege durch **Britta Martischius** (56-65 Jahre, Luftgewehr aufgelegt) und **Peter Klose** (72-99 Jahre, Luftgewehr aufgelegt), doch in der Kampfklasse Senioren 66-71 Jahre revanchierte sich Kaiser **Jürgen Hoffmann** durch einen klaren Sieg für die Niederlage bei der Pokalmeisterschaft gegen **Harry Schulz**. Er verwies Vereinsboss **Siegfried Bet-**

zer und Schulz auf die Plätze. Eine Überraschung war der Sieg von **Karin Schlegel** in der Klasse 72-99 Jahre, Luftgewehr aufgelegt.

Die weiteren Ergebnisse: Herren, Gewehr freihändig – 1. **Wolfgang Berner**. Herren Pistole: 1. **Peter Klose**, 2. **Siegfried Betzer**. Damen, Gewehr freihändig: 1. **Susanne Klose-Riedel**. Damen 56-65 Jahre Gewehr aufgelegt: 2. **Marita Lintner**, 3. **Mara Reichert**. Damen 66-71 Jahre, Gewehr aufgelegt: 1. **Brigitte Stendel**. Damen 72-99 Jahre, Gewehr aufgelegt: 2. **Irmgard Tünne-**

Harry Schulz



Der Schützenkamerad

Johannes Brauckhoff

verstarb am 30. April 2011 im Alter von 74 Jahren. Unser Hennes war über 50 Jahre dem Bürger-Schützen-Verein eng verbunden.

Der Schützenkamerad

Friedhelm Leise

verstarb am 14. 12. 2011 im Alter von 73 Jahren. Friedhelm war über 45 Jahre Mitglied des Vereins.

Das älteste Mitglied unseres Vereins

Helene Roßdeutscher

verstarb am 31. 1. 2012 im Alter von 97 Jahren. Lenchen war über 30 Jahre unserem Schützenverein eng verbunden.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürger-Schützen-Verein Mengede von 1546 e. V.
Der Vorstand

TARGET SHOP

Walther LG 300 XT Alutec
ab Lager lieferbar

Weitere Angebote unter www.waffen-brammer.de Solange Vorrat reicht

BRAMMER JAGD SPORT MODE

Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer
Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)
Hämelingstraße 11 (Ecke Berliner Straße) · 32052 Herford
Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02

www.waffen-brammer.de

Traditionsfahnen

Schützen in aller Welt vertrauen dem Hause FahnenFleck:

- Individuelle Neuanfertigungen
- Restaurierungen
- Handarbeit made in Germany

Sprechen Sie mit uns:

FahnenFleck

Seit 1902

Haldkamp 95 · 25421 Pinneberg
Telefon: 0 41 01 / 79 74 - 0
Telefax: 0 41 01 / 79 74 - 45
E-Mail: info@fahnenfleck.de
www.fahnenfleck.de

WELTWEITE KOMPETENZ
Partner des

Am 1. 2. 2012 verstarb

Gerhard (Gerd) Hildebrand



im Alter von 83 Jahren. Gerhard Hildebrand war seit 1974 Mitglied im Schützenverein Schweichel-Bermbeck e.V. Bereits 1978 übernahm er das Amt des stellvertretenden Schriftführers im Vorstand des Vereins. Während die Vorsitzenden wechselnden, blieb Gerd Hildebrand bis Ende 2005 im Amt. Von Gerd Hildebrand kann man sagen, dass er für den Verein lebte, ohne aber ein „Vereinsmeier“ zu sein. Gerade im Hinblick auf seine Wege zur Verwaltung

oder zur Presse war Gerd Hildebrand unermüdlich. Der „Amtmann“, wie man ihn im Verein nannte, war stets voller Pflichtbewusstsein und um das Wohl des Schützenwesens besorgt. Im Jahr 2006 wurde er für sein Engagement mit dem Westfalenstern in Gold ausgezeichnet. Bei den sonntäglichen Treffen im Schützenhaus hatte er seinen Stammplatz. In den letzten beiden Jahren war es ruhig um Gerd Hildebrand geworden. Seine Krankheit ließ es nicht mehr zu, den kurzen Weg von zu Hause bis zum Schützenhaus zu laufen.

Die Mitglieder des Schützenvereins Schweichel-Bermbeck werden Gerd Hildebrand stets in Erinnerung behalten.

Schützenverein Schweichel-Bermbeck e.V.
Der Vorstand

Start-Gelegenheiten

„Drei Finken“- Pokalschießen der SG Overberge

vom 26. 3. - 5. 4.

2012 auf 12 Meyton-Anlagen in der Schillerschule Bergkamen, Bambergstraße 79, 59192 Bergkamen, Tel. 02307/68196.

Startzeiten: Wochentags 17-21 Uhr. Sa. nur nach Vereinbarung. So. 10-12.30 Uhr.

Disziplinen: Luftgewehr, LG-Auflage, Luftpistole, LP-Auflage (40 Schuss, Schüler 20 Schuss). Dreiermannschaften.

Schüler, Jugend, Junioren A+ B, Damen, Schützen, Alt, Seniorinnen, Senioren, Körperbehinderte.

Mannschaft und Einzel. Bei LG-Auflage ab 46 Jahre Sen, A,B,C und Seniorinnen, A,B,C Mannschaft und Einzel.

Komination LG/LP. Einzelwertung ohne Unterteilung.

Auszeichnungen: Siegermannschaften erhalten Besitzpokale, Plätze 2+3 Urkunden. Die drei besten SchützInnen aller Klassen erhalten Besitzpokale.

Startgeld: Schüler 3,00 €, Jugend+Junioren 4,00 €, alle anderen 5,00 €.

Info & Anmeldung: Markus Bartsch, Tel. 0176/24872029 oder Email an schiessgruppe@sg-overberge.de Startgelegenheit

17. Heinz-Tilgner- Pokalschießen 2012

vom 11. - 22. 4.

2012 auf dem 8-Bahnen-Schießstand des SV Scharnhorst, Tiefe Straße 50, 44145 Dortmund.

Termine: Mo.-Fr. 16-21 Uhr, Sa.+So. 12-17 Uhr. Weitere Termine nach Absprache.

Für alle dem DSB angeschlossenen Schützen und Vereine wird in folgenden Disziplinen geschossen:



Luftpistole: Einzelwertung Schüler (1998-2000), Jugend (1996-97), Junioren (1992-95), Damen (1967-91), Damen-Alt (1966 u. älter), Schützen (1967-91), Schützen-Alt (1957-66), Senioren (1956 u. älter). Mannschaftswertung Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Schützen, Schützen-Alt.

LP-Auflage: Einzelwertung Seniorinnen A, Seniorinnen B+C, Senioren A, Senioren B+C. Mannschaftswertung Senior(inn)en A+B+C gemeinsam.

Luftgewehr: Einzelwertung Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Damen-Alt, Schützen, Schützen-Alt. Mannschaftswertung Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Damen-Alt, Schützen, Schützen-Alt.

LG-Auflage: Einzelwertung Schüler (1998-2000), Altersdamen (1957-66), Seniorinnen A (1947-56), Seniorinnen B (1941-46), Seniorinnen C (1940 u. älter), Altersherren, Senioren A, Senioren B, Senioren C. Mannschaftswertung Schüler, Altersklasse, Senioren A, Senioren B, Senioren C.

LG-Federbock: Einzelwertung offene Klasse, keine Mannschaftswertung.

Durchführung: Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen. Schüler 20 Schuss, Senioren LP- und LG-Auflage 30 Schuss (nur bei Ringgleichheit auf den Plätzen 1-3 mit 10-tel Wertung), alle anderen Klassen 40 Schuss

Startgeld: Schüler 3,00 € (inkl. Teilnahmeurkunde), Jugend und Junioren 4,00 €, alle anderen Klassen 5,00 € (inkl. Waffenaufkleber).

Preise: Pokale für die besten 3 Schützen bzw. 3 Mannschaften jeder Klasse, bei mind. 5 Startern. Ein großer Wanderpokal für den Verein mit den meisten Teilnehmern. Zusätzlich kann jede(r) Teilnehmer(in) wieder an einer großen Tombola mit sofortiger Gewinnausgabe teilnehmen.

Info & Anmeldung: Ulla Rindhage, Eichhoffstraße 24, 44229 Dortmund, Tel.: 0231/373948 oder Email sv-scharnhorst@aol.com, weitere Infos wie die aktuelle Standbelegung unter www.svscharnhorst.de

Pokalschießen „50 Jahre SSC Höingen“

vom 16. 4. - 20.

4. und 23. 4. -

27. 4. 2012 jeweils 18-21 Uhr bei den Sport-schützen Höingen, Schützenstr. 70, 59469 Ense-Höingen, Tel. 02938/4584.

Luftgewehr: Schüler M/E 20 Schuss, Jugend M/E, Junioren M/E, Damen offene Klasse M/E, Schützen A Land u. Bezirk M/E, Schützen B Kreis M/E, Alters M/E jeweils 40 Schuss.

LG- Auflage: Schüler M/E 20 Schuss, Alters M/E (m/w), Senioren M/E (m/w) jeweils 30 Schuss.

Luftpistole: Jugend M/E, Junioren M/E, Damen offene Klasse M/E, Schützen M/E, Alters M/E, Senioren M/E jeweils 40 Schuss.

Startgeld: Schüler, Jugend, Junioren 3,00 €, alle anderen Klassen 5,00 €

Info & Anmeldung: Bernd Richter, Tel. 02938/2673 oder 0173/5678058, eMail Bernd.r@gmx.de



13. Ohligser Schieß- sportwoche 2012

vom 21. 4. - 6. 5.

2012 bei der Ohligser SGem 75/03 e. V. in Solingen, Tel. 0212/70716.

Startzeiten: Mo.-Fr. 18-22 Uhr, Sa.+So.+Feiertag 10-19 Uhr.

Disziplinen: Luftgewehr (20/40 Schuss), LG-Auflage (20/30 Schuss), Zimmerstutzen (30 Schuss), ZS-Auflage (30 Schuss), KK-100m (30 Schuss), KK 100m-Auflage (30 Schuss), KK-Stehend-Auflage (30 Schuss), KK-Zielfernrohr-Auflage (30 Schuss), KK-Liegend (60 Schuss), Luftpistole (20/40 Schuss), LP-Auflage (30 Schuss), Freie Pistole (30 Schuss), Sportpistole .22 (30 Schuss) und Armbrust 10m (40 Schuss).

Startgeld: Jugend/Junioren 4,00 €, Schüler 2,50 €, alle anderen 5,50 €.

Auszeichnungen: Pokale für die drei erstplatzierten Mannschaften und Einzelschützen.



Info & Anmeldung: Katja Blos, Dunkelberger Str. 19, 42697 Solingen, Telefon 0212/72198 oder 0172/2428338, Telefax 0212/77372, eMail: ossw@ohligser-sg.de.

Weitere Informationen im Internet unter www.Ohligser-SG.de

16. Almer Schieß- sportwoche

vom 23. - 28. 4. 2012 als letzter Test vor der Landesmeisterschaft auf der Schießsportanlage in der Flußbergstr. 64 in Siegen-Hengsbach.

Startzeiten: Mo.-Fr. 17.30-21.15 Uhr, Samstag 10-14 Uhr.

LG-Auflage: Mannschaftswertung Offene Klasse (1967 u. jünger), Senioren 1 (1966 u. älter), Senioren 2 (1956 u. älter), Senioren 3 (1946 u. älter). Einzelwertung Offene Klasse und Damen (jew. 1967 u. jünger), Seniorinnen 1 und Senioren 1 (jeweils 1966-57), Seniorinnen 2 und Senioren 2 (jew. 1956-47), Seniorinnen 3 und Senioren 3 (jew. 1946 u. älter). Wertung in 1/10 Ringen.

Luftgewehr & Luftpistole: Mannschafts- und Einzelwertung Nachwuchs-klasse & Offene Klasse. Nachwuchs-klasse (1992 u. jünger) und Offene Klasse (1991 u. älter).

Teilerschießen:

1. Platz mindestens € 100,00 oder 25 % vom Umsatz
2. Platz mindestens € 75,00 oder 15 % vom Umsatz
3. Platz mindestens € 50,00 oder 10 % vom Umsatz

je nach Beteiligung bis Platz 20 Sachpreise. 10 Schuss 4,00 €, 30 Schuss in Verbindung mit den Wettkampferien 9,00 €.

Preise: Mannschafts- u. Einzelwertung Platz 1 - 3 jeweils Sachpreise. **Startgeld:** 5,00 € (Nachwuchs-klasse 3,50 €) 30 Schuss in 55 Minuten, Auflage in 45 Minuten.

Info & Anmeldung: Friedhelm Krombach, Hundsbergstr. 74, 57080 Siegen; Tel.+Fax: 0271/356239 oder 0175/2449423, Fax 03222/1501167, Email f.krombach@t-online.de, Di.+Fr. ab 19.30 Uhr im Schützenhaus unter Tel. 0271/315729; www.hengsbach-almers.de



Maipokal des SSC Werl

vom 30. 4. - 13.

5. 2012 im Ver-

einsheim Zum

Salzbach am

Sportpark,

59457 Werl, Tel. 02922/85877.

Startzeiten: So. 10-14 Uhr, Sa. 12-

18 Uhr, Mo.+Di.+Do. 17-20 Uhr,

Mi.+Fr. 17-21 Uhr. Am 1.5.2012 kei-

ne Startzeiten.

Luftgewehr: Schützen, Damen, Al-

ters, Junioren, Jugend, Schüler.

LG-Auflage: Altersherren, Senioren

I u. II, Altersdamen, Seniorinnen,

Schüler.

Luftpistole: alle Klassen, Schüler.

KK-Spopi: Junioren, Schützen, Da-

men, Alters, Senioren I, Seniorinnen

(alle Klassen 15 Duell u. 15 Präzi.).

NEU! KK-Auflage: Altersherren, Al-

tersdamen, Senioren.

In diesem Jahr bieten wir einen Mix

Kombi LG-Auflage und KK-Auflage

an für die Klassen Altersherren +

Altersdamen und Senioren + Senio-

rinnen.



Startgeld: alle Klassen 5,00 €, Ju-nioren/Jugend 4,00 €, Schüler (20 Schuss) 2,00 €, KK-Spopi und KK-Gewehr 5,00 €. Mix-Kombi (zusätz-lich) 1,00 €.

Preise: Pokale für die besten 3 Schützen bzw. besten 3 Mann-schaften jeder Klasse, bei mind. 5 Startern. Wanderpokal für den Ver-ein mit den meisten Teilnehmern..

Info & Anmeldung: Manuela Wit-tenbrink, Conrad-von-Soest-Str. 13, 59457 Werl, Tel. 02922/84995 oder Email lolowitt@aol.com.

15. Schnee-Ender Pokalschießen

vom 3. - 6. und

10. - 13. 5.

2012 auf elek-

tronische SIUS-

Anlagen im

Schützenheim

Vereinigter

Schnee-Ende e.V., Weg zum Po-

ethen 215, 58313 Herdecke.

Schießzeiten: Do.-Fr. 17-20 Uhr,

Sa.+So. 11-16 Uhr.



Luftgewehr

Einzel- und Mannschaftswertung: Schüler, Jugend, Junioren, Schüt-zen, Altersklasse. Einzelwertung: Damen, Damen-Alt.

Luftpistole

Einzel- und Mannschaftswertung: Jugend, Junioren, Schützen, Al-tersklasse. Einzelwertung: Damen, Damen-Alt.

NEU! LP-Auflage

Offene Mannschaftswertung. Ein-zelwertung: Seniorinnen, Senioren (56 Jahre u. älter).

LG-Auflage

Einzel- und Mannschaftswertung: Schüler, Senior(inn)en, Senior(inn)en A-C.

Einzelwertung: Senioren, Seniorin-

nen, Senioren A, Seniorinnen A,

Senioren B, Seniorinnen B, Senio-

ren C, Seniorinnen C, Bürgerklasse.

Durchführung: Bei Ringgleichheit

LG-Auflage wird die letzte Serie

auf 10tel ausgewertet.

Senior(inn)en 46-55 Jahre, Se-

nior(inn)en A 56-65 Jahre, Se-

nior(inn)en B 66-71 Jahre, Se-

nior(inn)en C 72 Jahre und älter. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen.

Schusszahl: Schüler/Bürgerklasse 20 Schuss, Senior(inn)en 30 Schuss, alle anderen Klassen 40 Schuss.

Preise: Die drei besten Schützen bzw. Mannschaften erhalten einen Pokal. Weiterhin erhält der Verein mit den meisten Startern einen Wanderpokal.

Startgeld: Schüler, Jugend 3,00 €, Junioren 4,00 €, alle anderen Klas-sen 5,00 €, jeweils inklusive Waf-fenaufkleber.

Info & Anmeldung: ab 1.4. bei Ilse Schülter, Wilhelm-Huck-Str. 18, 58313 Herdecke, Tel. 02330/8159 oder während der Schießzeiten Tel. 02330/74694. Weitere Infos unter www.svschnee-ende.de

WSB ...

Weil
Schießsport
Begeistert

99% Kundenzufriedenheit bei Deutschlands größtem Versandhandel für traditionellen Schützenbedarf



TRUSTED SHOPS
Kundenbewertung



SEHR GUT

4.81/5.00

Kostenloser Versand und Rückversand • kompetente Fachberatung • 24h Hotline

Online bestellen bei www.deitert.de



FAHNEN • ORDEN • UNIFORMEN

Vereinsbedarf Deitert; von-Galen-Str. 6 · 48336 Sassenberg

www.deitert.de · info@deitert.de · Fax: 02583-919689

Hotline: Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr 02583-3330



VEREINSBEDARF
DEITERT

Die Hagerer Bürgerschützen unterstützen die goldene Ehrenamtskarte

Der 1. Vorsitzende **Elmar Göbel** und der Geschäftsführer **Jochen Letzing** gehören zu den ersten 111 Ehrenamtlichen, die Anfang des Jahres in Hagen mit der neuen Ehrenamtskarte NRW



für besonderes Engagement ausgezeichnet wurden. Mit dieser Karte stehen den Ausgezeichneten vergünstigte Konditionen mehrerer lokaler Anbieter zu.

„Eine Idee, die wir für sinnvoll erachten und die auch wir gerne unterstützen. So haben wir beschlossen, selber den Besitzern der Ehrenamtskarten, aber auch den Mitgliedern und Mitarbeitern der anderen Anbieter besondere Ver-

günstigungen für den Schießsport in unserem Verein anzubieten,“ so Jochen Letzing. „Eine entsprechende Vereinbarung wurde zwischenzeitlich mit der Freiwilligenzentrale Hagen geschlossen und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.“ Mehr zum Thema Ehrenamtskarte Hagen unter www.fzha-gen.de.

Jochen Letzing

„Schützenhilfe“

Unter dieser Rubrik berichten wir über den uneigennütigen Einsatz unserer Mitglieder im gesellschaftlichen Bereich, denn wir wissen, dass sich viele Schützinnen und Schützen ihrer Verantwortung für unsere Gesellschaft nicht entziehen und durch Veranstaltungen oder Sammlungen für karitative oder sonstige soziale Zwecke aktiv Schützenhilfe für ihre Mitmenschen oder für den Schutz der Umwelt leisten.

Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ wollen wir alle Vereine und Untergliederungen ermutigen und auffordern, unter dieser Rubrik über ihre Aktivitäten in diesen Bereichen zu berichten und damit eine Vorbildfunktion einzunehmen. **Wir meinen, jeder sollte mit Stolz eine breite Öffentlichkeit über seine Sozialinitiativen informieren!**

Um das Engagement der Helferinnen und Helfer vor Ort zu honorieren, werden drei Aktionen ausgewählt und beim Westfälischen Schützentag mit einer Urkunde und einer Geldprämie ausgezeichnet.

Über Ihren Beitrag freut sich die

redaktion@schuetzenwarte.de

Der Deutsche Schützenbund hat diese Rubrik sehr positiv aufgenommen. Er veröffentlicht und prämiert in Zusammenarbeit mit der Deutschen Schützenzeitung seit 2010 ebenfalls in jeder Ausgabe der DSZ eine „Schützenhilfe“-Aktion. Dadurch haben die westfälischen Vereine durch eine Einsendung ihrer Berichte an den WSB und den DSB doppelte Chancen, prämiert zu werden.

25 Jahre Bogensportanlage des NDSB

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, sehr geehrte Damen und Herren, wenn eine Gruppe wie die Bogenschützen im Nördlichen Dortmunder Schützenbund e.V.

auf 25 Jahre ihres Wirkens zurückblicken kann, ist dies ein Grund, in der uns angemessenen Weise zu feiern. Mit angemessen meinen wir: vor allem im Zeichen der Dankbarkeit, aber auch eines gewissen, verhaltenen Stolzes.

Das Jubiläum der Bogensportanlage ist überdies ein willkommener Anlass, wieder einmal Rückschau zu halten und sich des Werdegangs der Bogensportanlage zu erinnern. Ge-



schriebene Geschichte kann sehr lehrreich sein für Gegenwart sowie für die Zukunft. Vor allem kann sie Ansporn sein für die gegenwärtige und für spätere Generationen.

Die Kenntnis der Geschichte fördert auch das Identitätsbewusstsein derer, die sich zur Aufgabe gemacht haben und noch machen werden, für den NDSB Gutes zu tun.

Ein Verein lebt aus der Vergangenheit und ist ein Hort der Kontinuität. Aus diesem Grund laden wir Sie zum Jubiläum der Bogensportanlage des Nördlichen Dortmunder Schützenbund e.V. am **Donnerstag, den 17. Mai 2012** ganz herzlich ein.

Pascal Schober

25. Kreisdamenkaffeetrinken beim SC Bodelschwingh

Die Damen des Schieß-Club Bodelschwingh hatten eingeladen und es kamen fast alle. Im Jubiläumsjahr (50 Jahre), welches ein Zufall, trafen sich am Samstag, den 11. 2. 2012 ca. 120 Damen aus dem Schützenkreis Dortmund Nord-West/Castrop Rauxel zum 25. Mal zum gemeinsamen Kaffee trinken. Damals von den Damen des SC in Abstimmung mit der Kreisdamenwartin **Angelika Rudoff** ins Leben gerufen, ging es reihum mit den Einladungen.

Es war nicht nur das fünfundzwanzigste Mal Kaffee trinken, es sind auch 25 Jahre, die Angelika Rudoff das Amt der Kreisdamenwartin inne hat. Aus diesem Anlass wurde ihr zu Beginn der Veranstaltung ein Präsent überreicht. Dann gab es Kaffee und Kuchen. Die Männer des

Schieß-Club waren an diesem Tag gefordert, sie bedienten die Gäste und sorgten sich um das Wohl der Damen.

Da es sich um das Jubiläumsjahr des SC handelt, wartete dieser mit einer Überraschung auf. Nach dem Kaffee trinken wurde Bingo gespielt. Die glücklichen Gewinnerinnen trugen wertvolle Preise heim. Zum Abschluss des Tages wurde noch auf den bevorstehenden Tag der offenen Tür, am

17. Juni, anlässlich des 50-jährigen Jubiläum hingewiesen. Am Ende waren sich alle Damen einig, die Männer hatten sich wacker geschlagen, das wollten sich die Damen gerne wiederholt gefallen lassen.

Heinz-Willi Hirsch



Dank für treue Mitgliedschaft

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft (ab 30 Jahre) in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „schützenwarte“ besonders herausstellen.

SV Die Pluggendorfer

50 Jahre
Günter Westphal

BSV Herbede 1850

45 Jahre
Manfred Richter
40 Jahre
Marianne Horn
Michael Soukup
Gabriele Wenk
35 Jahre

Horst Böhm
Gerd Herrmann
Helmuth Mirberth
Thomas Wiesmann
Marc Wischmann
30 Jahre
Brigitte Schröer

SV Westerbauer

40 Jahre
Georg Scholz
50 Jahre
Manfred Nieland

Voerder SV 1607

60 Jahre
Paul Görke
Peter Spannagel
50 Jahre
Bruno Bischewski
Karl Rudolf Mankel
40 Jahre
Michael Eckhardt

SV Hohenlimburg 1834

60 Jahre
Franz-Ludwig Schucht
Rudolf Möller
45 Jahre
Bernhard Arens
35 Jahre
Winfried Törnig

SSV Erwitte

35 Jahre
Jürgen Klauke
30 Jahre
Dieter Scholz

PSV Dortmund, Sportschießen

30 Jahre
Günter Lischek

SG Bad Meinberg

60 Jahre
Herbert Kerkhof

Gerhard Hingst
Heinrich Ziesenis
Adolf Tölle
Heinz Nolting
Erich Dohm
Reinhold Hinder
Georg Lämmermann
Friedel Spieker
Friedrich Vorndamme
Erich Schlingmann

50 Jahre
Heinz Silbermann
40 Jahre

Jürgen Koch
Heinz Schlingmann
Jürgen Köller
Edwin Poppe
Lothar Krause
Manfred Hannes
Hans-Jürgen Graf
Hartwig Krüger

SV Minderheide

50 Jahre
Wilfried Kiel
40 Jahre
Irmgard Thielking
Wilfried Lücking
35 Jahre
Elfriede Bleidorn
Eberhard Taeschner

SSK Bossendorf

30 Jahre
Sieglinde Hahn

BSG Augustdorf 1901

50 Jahre
Manfred Schulz
45 Jahre
Friedrich Quentmeier
Willi Rehm
Helmut Stücker
Gerhard Burmeier
Johny Ermel
Horst Müller
40 Jahre
Horst Wulff
Joachim Nitsche
35 Jahre
Karl-Heinz Schäfer

SV Barntrup 1664

60 Jahre
Wolfgang Holstein

50 Jahre
Ludwig Dieckmann
40 Jahre
Wilfried Bruns
Werner Eikmeier
Reinhard Feine

Hasper SG

60 Jahre
Albert Steinke

ABSG Recklinghausen 1387

60 Jahre
Günter Tomczak

SV Höchsten

60 Jahre
Rudolf Krimpmann
Werner Steinkühler
40 Jahre
Jochen Dick

SV Almena von 1885

50 Jahre
Wolfgang Wachsmann
40 Jahre
Herbert Hetmeier
Hans Schulte

Joachim Eggers
Frank Dißmeier

Hellerthaler SG 1840

50 Jahre
Karl Schreck
Günter Zollitsch
40 Jahre

Gerd Kretzer
Helmut Sander
30 Jahre
Renate Schmidt

Gevelsberger SV 1863

60 Jahre
Friedrich-Wilhelm Olschewski
Manfred Bischof
50 Jahre
Karl-Heinz Schneider

SV Nordengerland 1925

50 Jahre
Hartmut Wittland
40 Jahre
Ulf Sudhölter
Marlies Tengeler
Otto Hense
Gerhard Dirker

www.fahnen-koessinger.de

Schützenverein
Frankonia
EFFELTRIEB
geg. 1850

SCHÜTZENGALL
WÜRZBURG
GEGL. 1915

Schützenverein
PONDORF

**FAHNEN
KÖSSINGER**

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling bei Regensburg
Telefon (09451) 93 13 - 0 • Telefax (09451) 33 10
Info@fahnen-koessinger.de • www.fahnen-koessinger.de

Wo man über Pättkes tippelt


Münsterländer Marmor



Das platte Münsterland ist eher für Wasserschlösser bekannt als für Berge. Doch neben den Wirtschaftswegen, Pättkes genannt, liegt im Höhenzug zwischen Havixbeck, Nottuln und Billerbeck der Stoff, aus dem so viele der Adelssitze, Kirchen und Bauernhäuser sind: Baumberger Sandstein.

Text und Fotos: Beate Wand

Münsterland



Reizvolles Wechselspiel:
Weite Blicke über Wiesen,
von Wallhecken und
Waldflecken wieder
gebremst – typisch Müns-
terländer Parklandschaft.
Im Hintergrund leuchtet
der Sandstein von Haus
Steverburg.



Wandern



Das Laub an den Bäumen rauscht, Äste ächzen und biegen sich. Die Geräuschkulisse lässt die Wanderer auf dem Pättken, wie die asphaltierten Wirtschaftswege im Münsterland heißen, deutlich schneller tippeln. Ungebremst braust der Wind von Südwesten übers platte Land. Vom Nottulner Kirchturm die sanfte Hangwelle hinauf, um dann mit voller Wucht auf die Wälder des Höhenzugs Baumberge zwischen Coesfeld und Münster zu prallen. Aber es sind eher Hügel, die sich in der Westfälischen Bucht erheben. Mit 187 Metern ist der Westerberg die höchste Erhebung – in den Baumbergen und im gesamten Münsterland. Seine Spitze krönt der Longinusturm und erhöht den Berg seit über einem Jahrhundert um weitere 32 Meter. Aus der Ferne betrachtet, entstellen eine Beton-Aussichtsplattform aus den 1950ern, Antennen und Sendemasten den schlichten Sandstein-Quader. Die Anmut des hellen, zwischen lichtem Grau und warmem Gelb changierenden Baumaterials offenbart sich dem Betrachter erst aus der Nähe: Der Stein fasst

sich weich und geschmeidig an, ein Fries aus Ornamenten ziert das Wahrzeichen der Baumberge aus echtem „Baumberger“, wie der mergelige Kalksandstein aus den Brüchen hier genannt wird.

Die Natur erobert alles zurück

Unzählige Kuhlen durchlöchern die Baumberge zwischen Havixbeck, Nottuln und Billerbeck. In den meisten ist inzwischen wieder Gras über den nackten Stein gewachsen – die Natur hat sich die Relikte aus der Blütezeit des Steinhauens in den Baumbergen längst zurückgeholt. Manche gibt es schon seit mehr als 1.000 Jahren. Ein Dickicht aus Sträuchern und Bäumen überwuchert die Domkuhlen unweit des Longinusturms. Wo noch offene Steinwände klaffen, räkelt sich das Wurzelwerk der obenauf thronenden Bäume kunstvoll an der Abbruchkante entlang. Doch an vielen Stellen ist schon Erdreich nachgerutscht – endlich ein Nährboden für die Rückeroberung der Pflanzen. In den Domkuhlen soll angeblich der Stein für den Münsteraner Dom gebrochen



Mittelalterliche Grenzbefestigung: Zwei parallele Wälle ziehen sich durch die Baumberge. Sie bilden die Tilbecker Landwehr.



Ausblick: die Bruder-Klaus-Kapelle nahe der Tilbecker Landwehr (links). Von der Bank davor (unten) blickt man weit übers flache Münsterland: bei guter Sicht bis zum Teutoburger Wald und zu den Bettentürmen des Universitätsklinikums Münster.



worden sein. Doch Joachim Eichler legt seine Hand nur dafür ins Feuer, dass der Baustoff für das dortige Schloss gewonnen wurde. „Die Lieferanten haben nämlich da gewohnt“, weiß der Leiter des Sandsteinmuseums in Havixbeck.

Ein neuer Beruf wurde geschaffen

Das Museum vermittelt Führungen in die aktiven Steinbrüche und zu den stillgelegten Kühlen. Zwei Steinbrüche sind heute noch übrig geblieben von den rund 30, die sich Mitte des 19. Jahrhunderts in den Baumbergen fraßen – Beton hat Naturstein als Baumaterial weitgehend abgelöst. Der Dom zu Münster läutete die Ära des Bauens mit Naturstein in der Region um das Jahr 900 ein – vorher waren die Bauten aus Holz. Bis dahin gab es in der Gegend nur Zimmerleute, keine Steinmetze.

Durch wandernde Handwerker verbreitete sich der gute Ruf des Baumbergers schnell: Etwa 160 Jahre später war unter Bildhauern bekannt, dass sich der weiche, feinkörnige Stein aus dem

7 Baumberger Quälgeister: die Teitekerlken



In den Klüften des Gesteins lebten kleine Erdgeister, die Teitekerlken. Sie konnten Steine spalten. Fiel ein Steinblock kleiner aus als geplant oder wurde er durch einen Riss unbrauchbar, schoben die Steinhauer die Schuld auf die Teitekerlken. Mit Schnaps stimmte man die Kobolde gnädig. Ihre Namensherkunft ist nicht eindeutig, möglicherweise leitet er sich vom niederländischen „teiteren“ ab, was „plagen, quälen“ bedeutet.

Münsterland sehr gut für filigrane Arbeiten eignet. So machte der „Westfälische Marmor“ Karriere: In Form von Sakramentshäusern, Taufsteinen und Skulpturen findet man ihn sowohl im nördlichen Hessen als auch an der natursteinarmen Nordseeküste. Über Wasserwege gelangte er sogar bis nach Mittelschweden und Riga. Das älteste Stück im Kölner Dom ist ein auf das Jahr 1266 datierter





Wandern



Romantische Wasserburg: In Burg Hülshoff, Geburtsstätte der Dichterin Annette von Droste zu Hülshoff, wurde auch „Münsterländer Marmor“ verarbeitet.

Baumberger Sandstein. In den Abbau-Kuhlen schlugen einfache Bauern aus den Baumbergen die Blöcke aus der Werksteinbank.

Mit der Zeit entstanden innerhalb der Steinbrüche Werkstätten. Aus den Steinbrechern wurden hochqualifizierte und gut bezahlte Fachleute, die mit Werkzeugen wie Fläche, Kröndel, Knüpfel und Scharriereisen das Material vor Ort bearbeiteten.



Berühmte Westfälin

Eine der bedeutendsten deutschen Dichterinnen ist untrennbar mit dem Münsterland verbunden:

Annette von Droste zu Hülshoff wurde 1797 auf Burg Hülshoff in Havixbeck geboren. Nach dem Tod ihres Vaters zog die Autorin der Novelle „Die Judenbuche“ und der Ballade „Der Knabe im Moor“ auf den Witwensitz Haus Rüschhaus im münsterschen Stadtteil Nienberge. www.burg-huelshoff.de

Sie belieferten die Baustellen mit Fertigteilen wie Treppenstufen, Fenstergewänden, einfachen Säulen und Kapitellen. Teile großer Maßwerkfenster für den Dom von Utrecht oder das Rathaus von Nijmegen wurden über weite Strecken transportiert. Die Steinhauer in den Baumbergen vereinten also die Fähigkeiten von Steinbrechern und Steinmetzen.

Im Münsterland hat der Baumberger nicht nur an Wasserschlössern, Rathäusern und Kirchen seine Spuren hinterlassen: Helle Fenster- und Türeinfassungen heben sich an vielen Häusern gegen

die roten Ziegel ab. Eine Kombination, mit der schon der fürstbischöfliche Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun dem Erbdrostenhof und dem Schloss in Münster Eleganz einhauchte. Wohlhabende Landleute – oft auch die Steinmetze – leisteten sich ganze Bauernhäuser aus Sandstein, die bei dunklen Wolken am Himmel kräftig leuchten, wenn ein Sonnenstrahl sie trifft.

Überall begegnen einem Bildstöcke, Heiligenfiguren und Hofkreuze aus dem filigran zu bearbeitenden Baumberger Sandstein. Sie sollen Böses fernhalten, Maria danken oder verstorbenen Angehörigen gedenken. Besonders exquisite Arbeiten aus den Werkstätten Gröninger oder Rendeles konnte sich nicht jeder leisten. Das behauptet zumindest Johann Rendeles. Besser gesagt, seine Stimme. Er selbst ist 1714 verstorben. Seine Stimme jedoch führt im Kopfhörer durch das Sandsteinmuseum und verrät dabei einiges aus dem harten Alltag der westfälischen Steinhauer. Schließlich hat der Havixbecker schon mit zwölf Jahren seine Steinhauer-Lehre begonnen. Die figürliche Kunst der Bildhauerei lernte der Steinmetz aber erst viel später.

Schnaps gegen Steinstaub

Er erzählt, dass die Männer von fünf Uhr in der Früh bis sieben Uhr abends in den Brüchen schufteten. Nach langen Regenperioden – und es regnet nicht wenig im Münsterland – standen sie vor der Bruchwand oft knietief im Matsch. Um einem Schnupfen vorzubeugen (oder auch um das Ganze erträglicher zu machen),



Mehr sanfte Kuppe
als spektakulärer
Gipfel: Der 187 Meter
hohe Westerberg mit
dem Longinusturm ist
die höchste Erhebung
im Münsterland.

tranken die Kerle Schnaps, und manche nicht zu knapp. Ein einfacher, aus Getreide gebrannter Korn gehörte quasi in die Butterbrottdose eines Steinhauers.

Außerdem galt der Hochprozentige als bestes Mittel gegen Steinstaub. Der fügte den Lungen der Steinhändler üblicherweise nach fünf Jahren erste Schäden zu, so dass sie im Schnitt nur 29 Jahre alt wurden. Nicht aber in den Baumbergen! Dort sind die meisten gesund geblieben und hatten mit 61 Jahren eine deutlich höhere Lebenserwartung.

Das weiß der Bildhauer Rendeles aus eigener Erfahrung – wurde er doch immerhin 48 Jahre alt! Das hatten die Baumberger Steinhauer allerdings vermutlich weniger dem Schnaps als vielmehr dem hohen Kalkanteil im Sandstein zu verdanken. Sein Staub enthält deutlich weniger der für die Atemwege gefährlichen Quarzpartikel als in anderen Regionen. Außerdem bestellten die Steinhauer hier zusätzlich noch ihre eigenen Felder – phasenweise arbeiteten sie also ganz ohne Steinstaub, und ihre Lungen konnten sich erholen.

Wie andere Sandsteine gefärbt sind und wie sie sich anfühlen, lässt sich auf dem Westfälischen Sandsteinpfad im Garten



Die Baumberger Sandsteinroute

Eine etwa 160 Kilometer lange Route verbindet 80 unterschiedliche Sehenswürdigkeiten aus Sandstein. Das Spiralheft „Die Baumberger Sandsteinroute“ der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Baumberge beschreibt die vielen Adelsitze, Kirchen und Profanbauten, aber auch Steinbrüche, Mühlen, Wegkreuze und Bildstöcke aus dem „Westfälischen Marmor“. Sie startet wahlweise am Baumberger Sandsteinmuseum in Havixbeck, in Billerbeck, Nottuln, Coesfeld oder Rosendahl. www.baumberge.com

hinter dem Café des Museums ertasten. Sie stammen aus der Grafschaft Bentheim, vom Teutoburger Wald, aus Obernkirchen, von der Weser und von der Ruhr. Der Baumberger entwickelte sich aus dem Tiefseebecken eines Meeres, das zur Kreidezeit das Münsterland überspülte. Bei einem Erdbeben rollten unterseeische Schlammlawinen heran, die am Meeresboden lebende Tiere und Pflanzen mitriss. Später modellierten Wind, Wetter und die Eiszeiten die Baumberge aus den überlagernden Schichten heraus.

Die inzwischen versteinerte Mischung aus Meeressand, Mineralien und Kleinstfossilien kam dann als Baumberger Sandstein wieder ans Tageslicht. Durch den hohen Gehalt an wasserlöslichem Kalk ist dieser Stein allerdings verwitterungsanfällig. Doch das Weiche, Feinkörnige macht ihn zu einem Schnitzmaterial, wie es der Steinmetz liebt,

schwärmt Johann Rendeles den Museumsbesuchern ins Ohr. „Da kann kein anderer Sandstein im weiten Umkreis mithalten“, zeigt der Kunsthandwerker aus längst vergangener Zeit überzeugt, bevor er sich auf Ur-Münsterländer-Art mit einem plattdeutschen „Guat Goahn!“ verabschiedet.



Aus Industrie und Handel

MAHA erweitert seine Produktpalette im Bereich Schießsportanlagen

Die Fa. MAHA hat seit dem 1. 1. 2012 die Produktion und den Vertrieb von der Firma Waffen Mayer in Nördlingen übernommen und wird das komplette Programm an Kugelfangkästen für Luftgewehr und Luftpistole in bewährter Qualität weiter fertigen.

Bei der MAHA-Klappscheiben-Anlage LP 5-10 ist es nun optional möglich, die einzelnen Treffer per PC abzufragen und auf Wunsch in einer Protokolldatei mit Seitenstempel zu speichern.

Auch die Anbindung an ein Zeitsystem ist möglich.



Infos: www.maha-praezision.de
Besuchen Sie MAHA auf der IWA 2012 in Halle 6, Stand 307.



WALTHER's Bestseller als preiswerte Neuauflage



LG300XT Alutec blau/beige rechts

Als mit dem LG300XT Alutec im Jahre 2000 erstmals Alu-Schäfte bei den Luftgewehr-Schützen Einzug hielten, war dies im Schießsport eine Revolution. Folgerichtig entwickelte sich das Walther Alutec im Laufe der Jahre zu einem der meistverkauften Luftgewehre und war aus Schützenhäusern und hochkarätig besetzten internationalen Wettkämpfen praktisch nicht mehr wegzudenken.

Jetzt ist dieser Bestseller als limitierte Neuauflage nochmals für kurze Zeit über den Walther Target Shop Fachhandel erhältlich. Als zu-

sätzlichen Bonus ist das Match-LG mit dem neuen Magnetabsorber aus dem Walther LG400 ausgestattet.

Walther's Bestseller: Tausendfach bewährte XT-Technologie; vielseitig einstellbarer Alu-Schaft; neuer LG400 Magnetabsorber; inkl. Zubehör und Koffer.

Nähere Informationen bei Carl Walther GmbH, Im Lehrer Feld 1, 89081 Ulm, Tel.: 0731/1539-0, Fax: 0731/1539-129, Email: sales@carlwalther.de oder unter www.carlwalther.de.

Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh'

Schnee, Regen, Graupelschauer. Nur ungern geht man bei derartigen Witterungsbedingungen Aktivitäten im Freien nach. Und falls doch, sollte besonders auf das Schuhwerk Verlass sein, was eine besondere Pflege unabdingbar macht. Vor allem Lederschuhe reagieren bei unsachgemäßer Pflege höchst empfindlich auf extreme Wetterlagen und werden schnell hart und brüchig.

Eine präventive Pflege mit BALLISTOL Universalöl schafft Abhilfe und schützt alle glatten Ledersorten nachhaltig gegen Wasser, Schimmel und Fäulnis. Einfach aufsprühen, kurz einwirken lassen und los geht's! Das biologisch abbaubare Spray legt sich wie ein Schutzmantel über die Fußbekleidung. Die Feuchtigkeit perlt ab und die Füße bleiben selbst nach ausgiebigen Spaziergängen trocken und ange-

nehm warm. Auch eingetrocknetem, sprödem und ausgebleichtem Leder verhilft BALLISTOL Universalöl zu neuem Glanz und macht dieses wieder weich und geschmeidig. Zudem neutralisiert BALLISTOL Universalöl die im Leder mitunter enthaltenen Gerbsäuren wie z. B. Gallensäuren und Tannin. Aber auch Lederjacken, -mäntel und -handschuhe können ohne Weiteres einer „Kur“ mit BALLISTOL Universalöl unterzogen werden. BALLISTOL Universalöl ist absolut bedenkenlos anzuwenden, da es hautfreundlich und sogar lebensmittelecht ist.

Weitere Informationen über die vielseitigen Einsatzzwecke im Internet unter www.ballistol.de. BALLISTOL Universalöl ist in verschiedenen Gebindegrößen über den gut sortierten Einzel- und Fachhandel zu beziehen oder direkt im Internet unter www.ballistol-shop.de zu bestellen.

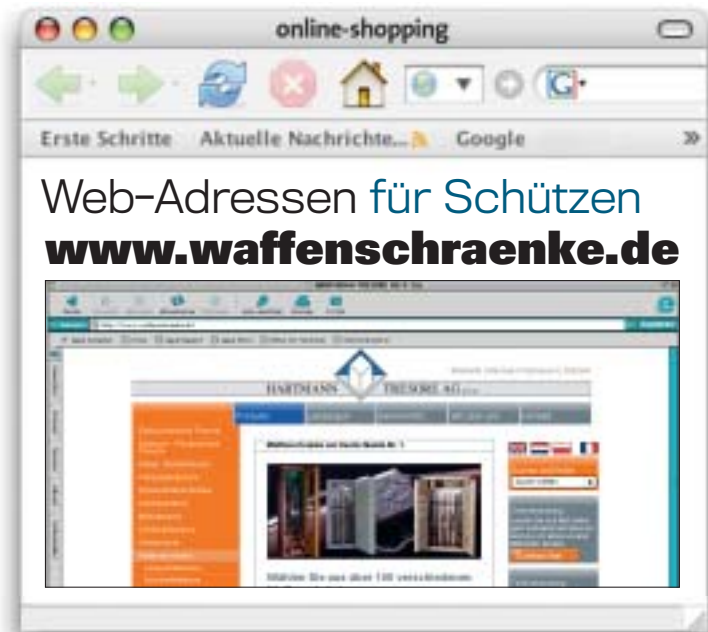


Auszeichnung für AKAH



AKAH (Albrecht Kind GmbH) wurde von der finnischen Munitionsfirma LAPUA als BESTER GROSSHÄNDLER des Jahres 2011 für Kleinkaliberpatronen ausgezeichnet.

Infos: ALBRECHT KIND GmbH, Hermann-Kind-Str. 18-20, D - 51645 Gummersbach, www.akah.de



Walther-Cup beim ISAS 2011



Foto: sl

Vorschau

- ▶ 28. ISAS 2012
- ▶ DM Bogen Halle
- ▶ Westfälischer Schützentag in Stadtlohn
- ▶ Jugend-News

Die nächste Schützenwarte erscheint am 20. April 2012

Impressum

schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Präsident Klaus Stallmann

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0

Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18

E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)

Redaktion: Markus Bartsch (mb), Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl), Gabriela Kemena (gk), Sven Kleisa (sk), Friedrich Kulke (fk)

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht.

Redaktionsschluss: 2. April 2012

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH

Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen

Geschäftsführer: Thomas Brinkmann, Peter Henrich

Verlagsleiter: Peter Henrich

Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77

E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg

Telefon: +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538

www.krampitzvv.com, info@krampitzvv.com

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22/2012 gültig.

Neuer Standort in der Nordheide: Frankonia eröffnet Filiale in Buchholz



Deutschlands Marktführer im Bereich Jagd und Sportschießen ist weiter auf Expansionskurs: Das Handelsunternehmen Frankonia eröffnet Mitte März eine neue Filiale in Buchholz bei Hamburg.

Auf den über 580 qm finden Jäger und Schützen ein riesiges Angebot. Neben dem breiten Jagd- und Sportwaffensortiment gibt es einen eigenen Optikbereich, eine Textilabteilung für Jagd- und Outdoor-Kleidung, eine große Schuhabteilung sowie einen Medienbereich mit einer umfangreichen Auswahl an Fachbüchern und DVDs. Umfassend Service bietet die hauseigene Büchsenmacherwerkstatt: Dort werden alle anfallenden Arbeiten an Waffe und Optik zuverlässig, kompetent und schnell ausgeführt. Luftdruckwaffen können direkt auf dem eigenen Schießstand eingeschossen werden. Der Standort liegt verkehrsgünstig unweit der A1 und bietet Parkplätze direkt vor der Tür.

Attraktive Sonderangebote, großes Gewinnspiel und lukrative Bonus-Aktion

Die Eröffnungstage vom 15. - 17. März feiert Frankonia mit Sonderangeboten und einem großen Gewinnspiel. Als Hauptpreis wird eine Merkel Repetierbüchse RX Helix im Wert von über 2.500 Euro verlost. Am neuen Standort an der Innungsstraße 1 gibt es an diesen Tagen ausgewählte Waffen, Zubehör Munition, Optik und Funktionsbekleidung zu äußerst attraktiven Preisen.

Wer hierbei doppelt sparen möchte, kann während der Eröffnungstage von besonderen Konditionen der Frankonia Card Gebrauch machen: Jeder Karteninhaber bekommt 15% des Einkaufswertes als Bonuspunkte gutgeschrieben. Wer also z. B. ein Fernglas für 1000 Euro erwirbt, erhält einen Bonus von 150 Euro, den er bei einem seiner nächsten Einkäufe einlösen kann. sa

wanderlust

Das Magazin für die moderne Art zu wandern

Für alle, die mehr suchen
als eine klassische
Wanderzeitschrift



6 x im Jahr
für **4,90 Euro***
am Kiosk!

* Österreich 5,40 Euro · Schweiz 9,60 sfr · BeNeLux 5,80 Euro · Italien 6,20 Euro

Abo-Informationen unter
[www.wanderlust-magazin.de/
probeabo](http://www.wanderlust-magazin.de/probeabo)